

GEMEINDE

BOTE DER



Gemeinde
Steinach

März 2018



Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



Ärzte:

Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)
Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019
Sprechzeiten: Mo - Fr 09 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 17 - 19 Uhr, und nach Vereinbarung
Terminsprechzeiten

Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), **Eva Schlögl** (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.
Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750
Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 16.30 - 18.30 Uhr u. nach Vereinbarung

Bauschuttdeponie (Tel. 09421/92520):

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)
Öffnungszeiten: Mo-Do 7- 12 Uhr und 13 -17 Uhr;
Fr 7-15 Uhr

Bücherei:

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054
(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heidl
Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr:

Steinach-Agendorf : 1. Kommandant Jürgen Reimann
Am Weingarten 6a, 94377 Steinach,
Tel. 09428/8694 oder 0171/3444058
Münster:

1. Kommandant Robert Schneider
Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,
Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

Gasversorgung:

Störungsstelle: Tel. 0941 / 28 00 33 55
Technischer Kundenservice: 0941 / 28 00 33 11
(Bei Fragen zu Erdgas und Gasleitungsplänen)
www.bayernwerk-netz.de

Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach
Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9
www.gemeinde-steinach.de

E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de
Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr
Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

1. Bürgermeister: Karl Mühlbauer,
94377 Steinach, Wolfsberg 1 · Tel. priv. 09961/6154
2. Bürgermeister: Hans Agsteiner, Tassilostr. 7, Münster,
94377 Steinach, Tel. 09428/1602
3. Bürgermeisterin: Christine Hammerschick, Johann-Gnogler-
Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7366

Grundschule:

August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,
Tel. 09428/7000, Fax 7006 Schulleiterin: Claudia Albrecht
E-Mail: schule@steinach-niederbayern.de
www.grundschule-steinach.de

Kaminkehrer:

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeithof 2, 94267 Prackebach
Tel. 09963/943153, E-Mail: baumgartner@kaminkehrer.org
Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,
Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel
Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,
Tel. 09966/910270
Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapfberg und Hörabach

Kinderhaus St. Ursula:

Warterweg 6, 94377 Steinach, Leiterin: Gabi Berger
(Telefon 09428/94201-0 und 94201-11)

Krallengymnastik, Lymphdrainage und Massage:

Christine Hammerschick
Johann-Gnogler-Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7360
Termine nach Vereinbarung

Logopädie:

Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,
Tel. 09428/949488. Termine nach Vereinbarung.
www.sprachtherapie-steinach.de

Müllabfuhr:

laut Abfuhrplan des ZAW-SR (kann auch im Rathaus abgeholt werden)

Naturheilpraxis:

Barbara Pauthner-Pöschl, Pointweg 10, 94377 Wolferszell/
Steinach, Tel. 09961/700623, Termine n. Vereinb.

Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:

Auto Artmeier, Tel. 09428/9490-20
Bauer GmbH, Tel. 09428/9404-50
Fa. Völk, Tel. 09428/260960

Pfarramt: (katholisch)

Steinach: Hafnerstr. 3, 94377 Steinach,
Tel. 09428/246, Fax 09428/484, www.pfarrei-steinach.de
Öffnungszeiten: Di. u. Do. 8.30-11.30 Uhr, Pfarrer

Wolfgang Reischl
Münster: Tassilostr. 8, Münster, Tel. 09428/94 93 314
Öffnungszeiten: Mo. 9 - 12 Uhr

Pfarrbüro Kirchroth, Ortsplatz 28, Tel. 09428/94 93 314
Öffnungszeiten: Do. 15 - 18:30 Uhr

Pfarramt: (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,

Polizei:

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/8680

Post-Service-Stelle:

Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach
Tel. 09428/902066. Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-19.00 Uhr,
Sa 6.45-15.00 Uhr

Psychotherapie:

Maria Trum, Ludwig-Lehner-Str. 27a, 94377 Steinach
Ganzheitliche Psychotherapie, Beratung – Coaching, Energeti-
sche Heilarbeit, Termine nach Vereinbarung,
Telefon : 09428 / 35 59 844, Mobil : 0151 / 54 96 65 30

Stromversorgung:

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau
Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/80874)

Todesfall:

Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt
Tel. 09428/246 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588
Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,
Mitterfels, Tel. 09961/910205

Bitte wenden Sie sich in Münster an das Pfarramt Kirchroth,
Tel. 09428/9493314 od. an die Mesnerin Frau Kiermeier,
Tel. 09428/1036

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,
Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

Wasserversorgung:

Wasserzweckverband der Buchberggruppe
Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0
Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,
www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de

Wertstoffhof:

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach
Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr (Winterzeit: 14.30 - 17 .00 Uhr),
Fr 13.30-16.00 Uhr, Sa 9.30-12.00 Uhr

Zahnarzt:

Dr. med. dent. Dirk Illing, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach,
Tel. 09428/8533
Sprechzeiten: Mo 8.30-12.30, 14.30-19.30, Di 8-12, 14-18,
Mi 8-12, 13-16.30, Do 8.30-12.30, 14-19, Fr 8-13 Uhr

Zweckverband Abfallwirtschaft:

Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,
94315 Straubing, Tel. 09421/99020
Fragen zur Mülltonne, Sperrmüllabfuhr, Abfallberatung etc.

Notruf:	
Feuerwehr:	112
Rettdienst:	112
Polizei:	110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern: 116 117 und 01805 - 191212
--

Wertschätzung und öffentliche Anerkennung verdient

Verdienstnadeln für ehrenamtliche Tätigkeit

Am Freitag, 9. Februar 2018 hieß es in der Aula der Grundschule öffentlich Danke zu sagen, für die uneigennützig geleistete Arbeit und das persönliche Engagement von ehrenamtlich tätigen Personen und dies mit der Aushängung einer Ehrennadel zu würdigen. „Die Leistungen der ehrenamtlich Tätigen könnten in keinsten Weise bezahlt werden“, so Bürgermeister Karl Mühlbauer. Mit dem Engagement und der ansteckenden Begeisterung für die Vereine, für die Organisation sind die zu ehrenden Personen Wegbegleiter für viele. „Wer sich für andere und die Gemeinschaft einsetzt, hat Wertschätzung und öffentliche Anerkennung verdient und gilt als Vorbild für unsere jungen Menschen“, so Bürgermeister Karl Mühlbauer.

Auf Vorschlag der Kirchenverwaltung Münster erhielt **Lothar Wolff** die Verdienstnadel in Gold. Wolff ist seit 1988 in der Kirchenverwaltung für die Finanzen zuständig und war während der Realisierung der Projekte wie z.B. Pfarrheim St. Martin, Kirchturm und Pfarrhof stets präsent. In der Christlichen Wählergemeinschaft ist er seit Beginn Kassier und Gründungsmitglied im Förderverein Kindergarten.

Auf Vorschlag der Gemeinde Steinach erhielt **Irmgard Penzkofer** die Verdienstnadel in Gold. Penzkofer ist seit zehn Jahren im Redaktionsteam des Gemeindeboten tätig. Weiterhin war Irmgard Penzkofer zehn Jahre Vorsitzende des Förderkreises Kindergarten sowie vier Jahre erste Vorsitzende des Musikvereins Steinach-Münster. Zwei Jahre bekleidete sie das Amt der zweiten Vorsitzenden und seit 2016 ist sie



Bürgermeister Karl Mühlbauer (vorne rechts) und zweiter Bürgermeister Hans Agsteiner (hinten rechts) dankten den ehrenamtlich tätigen Personen für ihr Engagement. Hintere Reihe v.l. Rosemarie Prasch, Gabriele Windorfer-Schmidt, Christa Heinl, Irmgard Penzkofer und Gabi Fuchs. Vordere Reihe v.l. Hubert Hofer, Wolfgang Simmel, Erwin Berger, Nikolaus Rudolf, Lothar Wolff

kommissarische Vorsitzende des Musikvereins.

Hubert Hofer erhielt auf Vorschlag des ASV Steinach die Verdienstnadel in Gold. Seit 1993 ist Hofer in verschiedenen Ämtern für den ASV tätig. Die meiste Zeit widmete er sich den Jugendlichen, denen er als Trainer zur Seite stand. Von der E- bis C-Jugend vermittelte Hofer den Jugendlichen den Fußballsport. Hofer ist auch für die Organisation der Platzbelegungen in Steinach zuständig und bei Problemen mit der Elektrik beim Flutlicht und Sportheim ein gefragter Helfer. Ebenfalls auf Vorschlag des ASV erhielt **Gabi Fuchs** die Verdienstnadel in Bronze. 2004 begann Gabi Fuchs beim ASV Steinach mit der Aerobic und dem Kinder- und Jugendtanz. 2012 legte Gabi Fuchs die Ausbildung zum Zumba-Instrutor ab und leitet seitdem auch diesen Kurs.

Auf Vorschlag der Gemeinde Steinach erhielten **Christa Heinl**

und **Gabriele Windorfer-Schmidt** die Verdienstnadel in Silber. Beide sind seit 1997 für die Bücherei Steinach tätig. Christa Heinl ist seit 20 Jahren Leiterin der Bücherei, die 1998 eröffnet wurde und dieses Jahr auf erfolgreiche 20 Jahre zurückblicken kann. Gabriele Windorfer-Schmidt ist für die Reparatur und das Einbinden der Bücher zuständig und hilft bei Veranstaltungen. Seit elf Jahren im Büchereiteam ist **Rosemarie Prasch**. Viele neue Bücher sind beim Folieren durch ihre Hände gegangen. Rosemarie Prasch erhielt die Verdienstnadel in Bronze. Auf Vorschlag der Feuerwehr Steinach erhielt **Wolfgang Simmel** die Verdienstnadel in Bronze für seine zehnjährige Tätigkeit als Kassier. **Erwin Berger** und **Rudolf Nikolaus** waren von 2002 bis 2017 Mitglied der Vorstandschaft und als Kassenprüfer zuständig. Sie erhielten ebenfalls die Verdienstnadel in Bronze.

Text/Foto: Gerhard Heinl



Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 14. 12. 2017 Verkehrsrechtliche Probleme behandelt

In seiner Sitzung vom 14. Dezember 2017 befasste sich der Gemeinderat Steinach mit der Planung des Geh- und Radweges von Steinach zur Rothamer Kreuzung. Bisher wurde der Ausbau des bisherigen Weges zum Pendlerparkplatz, die Errichtung einer Brücke über den Steinachbach und der Neubau eines Geh- und Radweges bis zur Ampelanlage angedacht. Dem Gemeinderat wurden die Kosten für das Brückenbauwerk, Gehweg und Planungskosten mitgeteilt. Seitens des Gemeinderates wurde über weitere Ausbaumöglichkeiten bezüglich des Geh- und Radwegbaus zur Rothamer Kreuzung diskutiert. Der Gemeinderat schlug vor, dass die neue Erstellung eines Geh- und Radweges linksseitig der ursprünglichen Planung in Erwägung gezogen werden sollte. Demnach würde der Geh- und Radweg ausgehend

vom Wertstoffhofgelände der Gemeinde Steinach in Richtung Rothamer Straße führen. Eine Brückenkonstruktion über den Steinachbach wäre hierfür nicht erforderlich. Bürgermeister Karl Mühlbauer wird die Grundstücksfragen klären und eine Planung mit Kostenschätzung erstellen lassen.

Ein Anwohner der Parkstettener Straße in Münster forderte die Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes sowie den Beitritt zur kommunalen Verkehrsüberwachung. Bei zwei Messungen mit einem Geschwindigkeitsmessgerät wurden Überschreitungen von zehn beziehungsweise elf Prozent festgestellt. Die Polizei hat mit einer Laserpistole Messungen durchgeführt und die ermittelte Höchstgeschwindigkeit betrug 56 km/h. Als weitere Maßnahme hat die Gemeinde Steinach zwei Hinweisschilder mit der Aufschrift „Vorsicht Schulkinder“ im Bereich Parkstettener Straße installiert.

Nach Beratung beschloss der Gemeinderat der kommunalen Verkehrsüberwachung vorerst nicht beizutreten. Das im Gemeinschaftseigentum befindliche Geschwindigkeitsmessgerät wird im Kalenderjahr 2018 verstärkt im Bereich der Parkstettener Straße aufgestellt.

Bei einer Feuerbeschau wurde festgestellt, dass die Feuerwehrezufahrt zum Kindergarten über den Warterweg bei parkenden Fahrzeugen nicht gesichert ist. Bei einer Verkehrsschau mit der Polizei wurde nur eine verbleibende Fahrbahnbreite von 2,70 Meter - erforderlich 3,05 Meter - festgestellt. Die Anwohner werden von dieser Situation schriftlich informiert. Im Bereich der Wendepalte wird ein Halteverbot auf der gesamten Fläche erfolgen. Kinder können mit dem Auto über den Parkplatz am Sportzentrum zum Kindergarten gebracht werden.

Bürgermeister Karl Mühlbauer in-

INHALTSVERZEICHNIS:

Ehrung ehrenamtl. Tätige	Seite 3	Aus dem Schmieder`schen Gästebuch	Seite 66
Aus den Gemeinderatssitzungen	Seite 4	Zurückg'schaut	Seite 68
Aktuelle Gemeindenachrichten	Seite 8	Querbeet-Gartenratgeber	Seite 70
Wir gratulieren	Seite 10	„60plus“-Treffen	Seite 72
Streuobstförderung	Seite 12	Bericht über Seenotrettung	Seite 75
Rauchwarnmelder	Seite 13	Betriebe und Dienstleistungen	
Seniorenratgeber	Seite 14	-Schmalz! Markierungen	Seite 78
Pfarrgemeinderatswahlen	Seite 15	Weiberfasching in Münster	Seite 80
Neujahrsempfang	Seite 16	Heimaträtsel	Seite 83
Jahresabschlussfeier	Seite 18	VHS Programm	Seite 84
Bürgerversammlung	Seite 20	Kinderfasching in Münster	Seite 86
Sportlerehrung	Seite 22	Jahresversammlung des vdk	Seite 88
Infos zum Glasfaserausbau	Seite 28	Volkstanz im Gasthof Schmid	Seite 89
Büchereiartikel	Seite 33	Berichte Raiffeisenbank	Seite 90
Dienstversammlung der FFW	Seite 42	Neuer Vorstand des Fischereivereins	Seite 92
Die Kirche St. Michael im Wandel der Zeit	Seite 45	Jahreshauptversammlung	
Angebot der Selbstvermarkter	Seite 49	der Vorwaldschützen	Seite 94
Tintenklecks		Artikel Wilde Wespen	Seite 96
Karatemeisterin Julia Tomarcenko	Seite 50	Projekt „Der Parkstettener Messias“	Seite 98
Artikel der Grundschule	Seite 52	Veranstaltungskalender	Seite 99
Artikel Kinderhaus St. Ursula	Seite 61	Hinweis Flohmarkt „Rund ums Kind“	Seite 100

formierte den Gemeinderat, dass alle Arbeiten, welche aufgrund des Wasserschadens in der Doppelsporthalle entstanden sind, abgeschlossen sind. Es sind Gesamtkosten in Höhe von 138.195 Euro entstanden. Die Kosten wurden in voller Höhe durch die Versicherungskammer Bayern erstattet.

Die Prüfung des Kanalnetzes in Münster ergab, dass sich mehrere Schäden in den Zustandsklassen vier und fünf einordnen lassen, welche einer kurzfristigen Sanierung bedürfen. In der Obermayrstraße wurden vier von den sechs untersuchten Haltungen in die Zustandsklasse vier und fünf eingestuft. Von den neun untersuchten Haltungen in der Kirchrother Straße wurden drei in die Zustandsklassen vier und fünf eingestuft. Im Allgemeinen ist der bauliche Zustand des Kanals gut. Es gibt allerdings punktuelle Schäden welche mit Reparatur- und Renovierungsarbeiten behoben werden können. Der Gemeinderat beschloss, dass bei der Kanalsanierung in der Obermayrstraße und in der Kirchrother Straße in Münster die Mängel der Schadensklassen fünf bis eins behoben werden sollen.

Gemeinderat Tobias Kaiser erwähnte, dass er von einem Gemeindebürger hinsichtlich der noch nicht durchgeführten Bepflanzung des Erdwalls bei der Bundesautobahn A3 angesprochen wurde. Bürgermeister Karl Mühlbauer versicherte, dass die noch ausstehenden Pflanzarbeiten nach Absprache und Vorgaben der Autobahndirektion im Frühjahr/Sommer 2018 durchgeführt werden.

Sitzung vom 25.1.2018 Heimatgeschichtliches Archiv wird eingerichtet, Halteverbot vor dem Kinderhaus – Zuwendung für Seniorenbetreuung

Der Gemeinderat nahm in seiner Sitzung vom 25. Januar 2018 die Einwendungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan „Ziegelofenweg II“ zur Kenntnis. Die Jahres-

rechnung 2017 wurde dem Gemeinderat vorgelegt. Die Jahresrechnung schließt mit Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt in Höhe von 5 342 077 Euro und im Vermögenshaushalt mit 6 129 868 Euro. Es konnte eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 1 050 016 Euro erwirtschaftet werden. Der allgemeinen Rücklage wurde ein Betrag in Höhe von 3 024 678 Euro zugeführt. Der Gemeinderat beschloss für den Bauhof einen Mitarbeiter einzustellen. In der Verwaltung soll zum 1. September ein Auszubildender eingestellt werden. Beide Stellen werden ausgeschrieben.

Bürgermeister Karl Mühlbauer informierte den Gemeinderat über die Absicht ein heimatgeschichtliches Archiv einzurichten. Ein ehrenamtliches Team hat sich bereit erklärt sich dieser Aufgabe anzunehmen. Es fand bereits ein Ortstermin in der Alten Schule und im Keller des Rathauses statt, bei dem Räumlichkeiten besichtigt wurden. Die Tätigkeit umfasst die ordnungsgemäße Erfassung, Archivierung und Aufbewahrung von Unterlagen. Für die Einrichtung des Archivs, welches unter gemeindlicher Trägerschaft stehen soll, müssen Einrichtungsgegenstände, sowie die erforderliche EDV-Ausstattung nebst Software, angeschafft werden. Der Gemeinderat genehmigte die Einrichtung eines gemeindlichen heimatgeschichtlichen Archivs und beschloss die Kosten in Höhe von 5000 Euro zu übernehmen.

Die Seniorenbetreuung in der Gemeinde Steinach erfreut sich einer großen Beliebtheit. Die angebotenen Veranstaltungen des 60plus-Treffs der beiden Seniorenbetreuer Hans Agsteiner und Detlef Schneider werden sehr rege besucht. Durchschnittlich nehmen 50 Personen an den Veranstaltungen (u.a. verschiedene Fahrten und Besichtigungen) teil. Der Gemeinderat Steinach gewährt zur Seniorenbetreuung einen Zuschuss für das Jahr 2018 in Höhe von insgesamt 1 000 Euro.

Die Kath. Kirchenstiftung Steinach hat die Abrechnung der Betriebskosten 2017 des Kinderhauses St. Ursula in Steinach vorgelegt. Danach ergibt sich ein Betriebskostendefizit in Höhe von 105 768 Euro. Hiervon übernimmt die Katholische Kirchenstiftung als Träger des Kinderhauses 10 000 Euro. Der Gemeinde Steinach verbleibt eine Kostenbeteiligung für 2017 von 95 768 Euro.

16 schriftliche Stellungnahmen, zum Teil durch einen Rechtsanwalt, gingen bei der Gemeinde Steinach gegen die Ausweisung eines Baugebietes in Münster Ziegelofenweg II ein. In diesen Stellungnahmen wurden die Voraussetzungen für die Durchführung des Verfahrens nach § 13 b Baugesetzbuch als nicht gegeben angesehen und der Vorrang der Innenentwicklung vor der Außenentwicklung sei nicht beachtet worden, Eingriffe in die Natur und Landschaft werden nicht vermieden und die bestehende Bebauung erfährt eine Belastung durch weiteren Fahrzeugverkehr. Diese und weitere Einwendungen wurden dem Gemeinderat vorgebracht. Bürgermeister Karl Mühlbauer erläuterte dem Gemeinderat die nächsten Schritte für die Fortführung des Bauleitplanverfahrens. Neben der Recherche über die Möglichkeit des Erwerbs freier Grundstücke im Innenbereich von Münster ist die juristische Abwägung der einzelnen Punkte des Einwendungsschreibens erforderlich. Mühlbauer teilte dem Gemeinderat auch mit, dass einige Einwendungen bereits wieder zurückgezogen wurden.

Dem Gemeinderat wurde die Planung des Ingenieurbüros Sehlhoff zur Sanierung der August-Schmieder-Straße in Steinach vorgestellt. Die Sanierungsmaßnahme wird ausgehend von Schloss Steinach bis zur August-Schmieder-Straße 52 vollzogen. Die Sanierung umfasst die Erneuerung der Deckschicht des Straßenbelags. Des Weiteren wird der Kanal an den erforderlichen Stellen saniert. Die Bürgersteige werden im gesam-



ten Straßenverlauf umgestaltet und die Errichtung einer neuen Straßenbeleuchtung ist ebenso geplant. Im Vorfeld zur Ausschreibung der Sanierungsarbeiten wurden dem Gemeinderat Vorschläge hinsichtlich des Pflasterbelages für die Gehwege in der August-Schmieder-Straße unterbreitet. Eine endgültige Entscheidung zum Pflasterbelag sollte erst erfolgen, sofern der Gemeinderat entsprechende Musterflächen besichtigt hat.

In seiner Dezembersitzung hatte sich der Gemeinderat bereits mit der Problematik des Parkens im Warterweg beim Kinderhaus befasst und ein absolutes Halteverbot beschlossen. Diese Maßnahmen zeigten sich nun als nicht praktikabel, da die Anwohner selbst zum Be- und Entladen nicht mehr halten können. Reger Verkehr herrscht nur zu den Hol- und Bringzeiten zum Kinderhaus. Parkplätze stehen am Sportzentrum oder bei der neuen Sporthalle zu Verfügung. Von hier ist es nur ein kurzer Fußweg zum Kinderhaus. Der Gemeinderat beschloss das absolute Halteverbot zeitlich zu beschränken. Die zeitliche Beschränkung wird für die Tage von Montag bis Freitag von 07.00 bis 08.30 Uhr, sowie von 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr angeordnet.

Der Bauhof erhält für Räumarbeiten mit dem Radlader ein neues Räumschild. Das 25 Jahre alte Räumschild kann nicht mehr instandgesetzt werden. 5 950 Euro gibt die Gemeinde Steinach dafür aus.

Das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf hat 2016 eine Beteiligungsabfrage hinsichtlich der Erstellung eines gemeinsamen Planes zum Erstellen gewässerstruktureller Maßnahmen, eines sogenannten Umsetzungskonzeptes hydromorphologischer Maßnahmen, durchgeführt. Im Zuge der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie werden hydromorphologische Verbesserungen an Flusswasserkörpern gefordert, welche den „guten ökologischen Zu-

stand“ nicht erreicht haben. Hierzu sollen Umsetzungskonzepte erstellt werden. Die Monitoring-Ergebnisse zeigen für den Steinachbach einen defizitären Zustand an. Daher hat der Gemeinderat mit Beschluss 2016 entschieden, sich an der Aufstellung des Umsetzungskonzeptes für den Flusswasserkörper zu beteiligen. Die Gemeinde Steinach erklärte sich einverstanden, dass die Vergabe sowie die fachliche und organisatorische Betreuung der Planungsleistung zur Aufstellung des Umsetzungskonzeptes federführend durch das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf übernommen werden. Das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf hat nun mitgeteilt, dass das geplante Umsetzungskonzept in dem die Kinsach und der Steinachbach enthalten ist, mangels ausreichender Beteiligung der Kommunen zurückgestellt wird. Dem Wasserwirtschaftsamt wird mitgeteilt, dass die Zustimmung zu dem Vorhaben seitens der Gemeinde Steinach weiterhin aktuell ist.

Der stetig wachsende Bedarf an schnellen Internetanbindungen für Privat- und Geschäftskunden fordert neue Investitionen in die Kommunikationsinfrastruktur. Die Entscheidung für eine eigene FTTB-Verkabelung (Glasfaser bis in das Gebäude) ermöglicht Kommunen eine Versorgung wie sie derzeit nur in Großstädten realisiert wird. Der Grundstein hierfür ist ein FTTB-Masterplan. Die Gemeinde Steinach hat zur Erstellung eines

FTTB-Masterplans fünf Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Der Auftrag wurde an die Firma IKT-Manstorfer und Hecht in Regensburg zur Angebotssumme von 18 862 Euro vergeben.

Bürgersteig August-Schmieder-Straße wird gepflastert Glasfaserleerrohre werden verlegt

Die Gemeinderäte trafen sich am Donnerstag, 22. Februar 2018 vor ihrer Sitzung zu einem Ortstermin im Bauhof Steinach. Im Rahmen der Sanierung der August-Schmieder-Straße werden auch die Gehwege erneuert. Da die Gehwege gepflastert werden, war für die Ausschreibung die Auswahl des künftigen Pflasterbelages erforderlich. Die Verwaltung hatte verschiedene Muster und Verlegearten, entsprechend dem letzten Gemeinderatsbeschluss, zur Auswahl beschafft. Der Gemeinderat einigte sich einen Betonstein in Muschelkalkoptik auszuschreiben.

Bereits in der letzten Sitzung erfolgte die Auftragsvergabe zur Erstellung eines FTTB-Masterplans für den Glaserfaserausbau in der Gemeinde Steinach. Die Firma IKT Manstorfer und Hecht erhielt den Auftrag für die Erstellung des Masterplans. Im Zuge des Ausbaus der August-Schmieder-Straße sollen Glasfaserleerrohre in die jeweiligen Grundstücke verlegt werden.

Der Gemeinderat beschloss weiterhin die Schäden am Pflasterbelag des Fußweges am





Sportzentrum vom Pfarrheim bis zum EC Gelände, die Wasserführung am Parkplatz am Sportzentrum beim EC-Gelände, die gepflasterte Straße im Bereich Ludwig-Lehner-Straße 5 und Johann-Gnogler-Straße 9 in die Ausschreibung der Sanierung der August-Schmieder-Straße mit aufzunehmen und 2018 zu sanieren. Dem Gemeinderat wurden die Wortmeldungen der Bürgerversammlungen 2018 bekannt gegeben. Einzelbeschlüsse sind derzeit nicht erforderlich.

Dem Gemeinderat lag ein Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich der Aufrother Straße vor. Dem Gemeinderat wurde der räumliche Umfang der geplanten Bebauung vorgestellt. Der Antrag sah ein Baugebiet mit ungefähr 15 Bauplätzen vor. Mit der Größe des Baugebietes war der Gemeinderat nicht einverstanden. Dem Grundstückseigentümer wird eine wesentlich kleinere Variante vorgeschlagen.

Keine Einwände hatte der Gemeinderat zur Einbeziehung einzelner Außenbereichsflächen in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile der Ortschaft Pondorf, Gemeinde Kirchroth. Der Gemeinderat nahm auch Stellung

zum Antrag des Wasserzweckverbandes der Buchberggruppe auf Einleiten von Spülwasser (Klarwasser) aus der Aufbereitungsanlage in einen Graben. Einwände wurden hierzu nicht erhoben.

Nach Abwägung aller eingegangenen Stellungnahmen zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Steinach-Wiedenhof“ nahm der Gemeinderat Kenntnis vom Anhörungsverfahren der Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und sonstiger Behörden. Der Gemeinderat fasste den Satzungsbeschluss zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bauungs- und Grünordnungsplans „Solarpark Steinach-Wiedenhof“. Gleichzeitig änderte der Gemeinderat hierzu den Flächennutzungsplan und Landschaftsplan.

Die Photovoltaikanlage in Hoerabach soll vergrößert werden. Hierzu lag dem Gemeinderat ein Antrag über die Erweiterung des vorhabenbezogenen Bauungs- und Grünordnungsplanes „Sondergebiet Freiflächen Photovoltaikanlage Hoerabach“ vor. Da die für die Erweiterung eingeplante Fläche als landwirtschaftli-

che Nutzfläche ausgewiesen ist, ist auch eine Änderung des Flächennutzungs- und des Landschaftsplanes erforderlich. Der Gemeinderat beschloss die Änderungen. Sämtliche durch die Planung anfallenden Kosten, wie Planungskosten, Erschließungskosten hat der Antragsteller zu übernehmen.

Bürgermeister Karl Mühlbauer informierte den Gemeinderat über die durchgeführten Malerarbeiten in der Doppelsporthalle Steinach. Um die Homepage der Gemeinde und der Grundschule lauffähig zu halten, ist die Umstellung auf ein aktuelles CMS-System notwendig. Den Auftrag erhielt die Firma Webdesign Wirth aus Steinach. Die Kanalsanierungsarbeiten in Münster in der Kirchrother und Obermayrstraße wurden nach der Ausschreibung an die Firma Sietelsky-Faber GmbH, Saaldorf-Surheim vergeben.

Text: Gerhard Heini



Die Gemeinde Steinach sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt eine

Aushilfskraft für den Wertstoffhof

Wir suchen:

Eine flexible Aushilfskraft für die Vertretung im Urlaubs- u. Krankheitsfall

Wir bieten:

Eine kurzfristige Beschäftigung, die nach TVöD entlohnt wird. Sollten Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach
Frau Ursula Heller, Telefon-Nr.: 09428-942032,
e-mail: heller@steinach.bayern.de



Gemeindebote Steinach
erscheint viermal jährlich

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Steinach
Satz und Druck: Werbestudio,
Stefan Reindlmeier,
Steinach
Tel. 01 71/2 61 36 91
Titelseite: Layout Martin Haberl
Auflage: 1.500 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS

Der nächste Gemeindebote erscheint
im Juni 2018.

Redaktionsschluss für Anzeigen
und Vereinsberichte ist am

30. Mai 2018

Das Redaktionsteam
des Gemeindeboten freut sich
auf jegliche Art der Mithilfe
und Unterstützung.



Gemeinde aktuell

VdK Außensprechtage 2018

Der VdK Kreisverband Straubing-Bogen mit seinen mittlerweile über 7000 Mitgliedern bietet monatlich Außensprechtage an für seine Mitglieder und die es werden wollen.

Folgende Termine stehen für die Gemeinde Steinach im nächsten Quartal fest:

Di. 17. April	8:00 – 9:00 Uhr
Di. 15. Mai	8:00 – 9:00 Uhr
Di. 12. Juni	8:00 – 9:00 Uhr
Di. 10. Juli	8:00 – 9:00 Uhr

Die Außensprechtage werden im Rathaus der Gemeinde abgehalten. Die einzelnen Termine können auch aus einem Plan entnommen werden, der sowohl im Rathaus der Gemeinde, bei den VdK Ortsvorsitzenden oder in der VdK Kreisgeschäftsstelle in Straubing aufliegt.

Deutsche Rentenversicherung – Sprechtage im Landratsamt immer donnerstags

Die Sprechstage der Deutschen Rentenversicherung werden im Landratsamt Straubing-Bogen, Leutnerstr.15, Straubing abgehalten. Dabei stehen Ihnen die Rentenberater der Deutschen Rentenversicherung zur Verfügung:

jeden Donnerstag
9.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 16.00 Uhr

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos. Eine telefonische Terminvereinbarung unter 0800 6789100 ist erforderlich.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

Armbanduhr	20. Dez.	Steinach, Sporthalle
Versch. Schlüssel	22. Dez.	Steinach, Nähe Kinderhaus
Gutschein Gasthof Schmid	21. Dez.	Steinach, Hof Alte Schule
Armkeittchen	06. Jan.	Steinach, vor Sparkasse
Herrenmountainbike	10. Jan.	Steinach, Straubinger Straße
Mütze / Schal	Jan./Feb.	Steinach, Bücherei

Werbung im Gemeindeboten

Informationen zu den kostengünstigen Werbeanzeigen erhalten Sie im Rathaus bei:

Renate Hofer
hofer@steinach.bayern.de
Tel. 09428-942037
und www.steinach.eu



Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW in der Gemeinde Steinach:

Freitag, 20. April

Freitag, 18. Mai

Freitag, 15. Juni

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

Bitte beachten Sie die gültigen Abfuhrtermine lt. Abfuhrplan für alle Mülltonnen

Ab 6 Uhr müssen die Tonnen bereit stehen. Es gibt keine festen Tageszeiten für die Leerung.

Die graue Restmülltonne wird im 14-tägigen Wechsel mit der braunen Biotonne geleert. Die blaue Papiertonne wird alle vier Wochen geleert.

Unter www.zaw-sr.de finden Sie die Abfuhrtermine auch im digitalen Abfuhrkalender zur Einsicht und zum Download.

Sie können den für sie gültigen Abfuhrkalender auch bei der Gemeindeverwaltung abholen.



WWW.HILFETELEFON.DE

Wir gratulieren:



Am 23. Januar feierte der ehemalige Wertstoffhofbetreuer Herr **Martin Geier** aus Münster seinen 80. Geburtstag. Von

September 2003 bis Mai 2012 leitete er mit Engagement den Steinacher Wertstoffhof, beauf-

sichtigte bei den Öffnungszeiten die ordnungsgemäße Sortierung der Wertstoffe und kümmerte sich zuverlässig um das Abholen der vollen Container. Auch später als Urlaubs- oder Krankheitsvertretung half Martin Geier immer wieder am Wertstoffhof aus.

Nachträglich die herzlichsten Glückwünsche zum 80. Geburtstag, Gesundheit und alles erdenklich Gute!

Gewerbebeanmeldung

Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten – die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten nicht widersprochen haben

Landschaftspflege

Steinacher Str. 6, Münster, Tel. 09428/1594
Kattenbeck Stefan

Handelsvertrieb für Kosmetik- und Lifestyleprodukte,

Bayerwaldstr. 13, Steinach, Tel. 0171/30 25 158
Völkl Sandra

Beratungstermine für blinde bzw. sehbehinderte Menschen

Beratungen für blinde bzw. sehbehinderte Menschen und ihre Angehörige finden in **Straubing** wie folgt statt:

Im Gebäude der AOK (Zimmer 20a)
Tel. 09421 865-152
Bahnhofstr. 28
94315 Straubing

An **jedem 2. Donnerstag im Monat** (nicht August)
Von 11.00 – 12.00 Uhr
Tel.: 09422/4034844 (Frau Manuela Fuchs)

Betreuer für Hüpfburg gesucht!

Der Kreisjugendring sucht eine Person, die die Betreuung und Wartung der KJR-eigenen Hüpfburg übernimmt. Voraussetzungen sind ein eigenes KFZ mit Anhängerkupplung, Interesse an der Arbeit für Vereine und Verbände und die Bereitschaft, die An- und Ablieferung überwiegend an Wochenenden zu tätigen, hauptsächlich von April bis Oktober.

Interessiert? Dann schicken sie bitte eine formlose Bewerbung an den Kreisjugendring Straubing-Bogen, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, Tel. 09421/90904; Fax: 90905 e-mail: info@kjr-straubing-bogen.de.

Dort können auch gerne weitere Informationen eingeholt werden.



Gartengestaltung

Stefan Heller

Gartenanlagen
Teichanlagen
Wasserspiele
Naturgärten
Pflasterarbeiten
Holz im Garten
Natursteinarbeiten
Pflege von Grünanlagen

Aulbrotter Str. 27
94377 Steinach / Münster
Tel.: 09428/94 80 67
Fax: 09428/94 80 68
Mobil: 0175/16 38 715
e-mail: info@gartengestaltung-stefanheller.de
www.gartengestaltung-stefanheller.de

Das **KULTURmobil**, das fahrende Theater des Bezirks Niederbayern, tourt ab Juni 2018 wieder durch ganz Niederbayern.



Erleben Sie dieses unterhaltsame, professionelle Theater live am

Freitag, 20. Juli 2018, in unserer Nachbargemeinde Parkstetten.

Programm:

- 17 Uhr Kinderstück „Die Abenteuer von Tom und Huck“
nach Mark Twain
- 20 Uhr Komödie „Tartuffe, der Scheinheilige“
nach einer Komödie von Jean Baptiste Molière

Der Eintritt ist frei. Das Team von **KULTURmobil** 2018 freut sich auf Ihren Besuch!



Wir gratulieren:

Eine Vorzeigefrau mit Herz

Christa Heisinger feierte 75. Geburtstag - Die Heimat stets bestens vertreten

Am Freitag, den 26. Januar 2018 kam eine große Anzahl an Gäste nach Wolferszell in den Landgasthof Schmid, um mit Christa Heisinger ihr 75. Wiegenfest zu feiern. Aufgrund ihrer langen Aktivitäten in Gesellschaft und Politik gratulierten Vertreter von Vereinen und Mitglieder aus Bundes-, Landes-, Bezirks- und Kommunalpolitik.

Zurückblickend auf ein aufregendes Leben, das an einem Dienstag den 26. Januar 1943, 18 Monate vor Ende des zweiten Weltkriegs startete, überbrachten mehrere Redner die besten Glückwünsche und dankten für die langjährige Arbeit in kommunalen Ehrenämtern, sowie bei verschiedensten Organisationen und Vereinen.

Neben ihren beruflichen und familiären Verpflichtungen war auf Christa Heisinger immer Verlass, ob als Gemeinderätin, stellv. Bürgermeisterin, Kreisrätin, stellv. Landrätin, Ortsbäuerin, Einsatzleiterin der Dorfhelferinnen und vielem mehr.

Dank eines regelmäßigen Blicks über den Rand ihrer Heimatgemeinde zog Christa Heisinger im Mai 1984 in den Kreistag des Landkreises Straubing-Bogen ein,



v.l. Martin Haberl (Ortsvorsitzender des CSU Ortsverband Steinach-Münster), Ernst Hinsken (MdB a. D.), Ewald Seifert (Fraktionsvorsitzender CSU Kreistagsfraktion), Josef Laumer (Landrat), Magarete Stadler, Franz Schedlbauer (Bezirkstags Vizepräsident), Norbert Buchner (ELF Kreisvorsitzender), Karl Mühlbauer (Bürgermeister der Gemeinde Steinach), Andreas Aichinger (Kreisrat), Franz Schreyer, Alois Rainer (MdB), Christa Heisinger (Jubilarin), Hans Ritt (MdL), Rudi Stettmer (Senioren Union), Josef Zellmeier (MdL und CSU Kreisvorsitzender), Barbara Unger (stellv. Landrätin), Ingo Weiß (Altlandrat), Alfred Reisinger (Landrat a. D.) lassen es sich nicht nehmen, der Jubilarin persönlich zu gratulieren.

dem Sie nach über 33 Jahren immer noch angehört. Ein sehr hoher Vertrauensbeweis erfolgte 2002 mit der Wahl zur stellvertretenden Landrätin.

Im Januar 2014 wurde Frau Heisinger durch Staatsminister Brun-

ner für ihr jahrzehntelanges vielfältiges Engagement im politischen, gesellschaftlichen sowie sozialen Bereich das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Martin Haberl

„Ist da jemand?“

Jugendwallfahrt auf dem Bogenberg findet heuer am 12. Mai statt

Nähere Informationen findest Du auf der Homepage der Jugendwallfahrt <http://ju.wallfahrt.org>

WIR BEWEGEN DAS LAND!

KLJB Kreisverband Straubing - Bogen

BIOTONNE

**SO BEFÜLLEN SIE IHRE BIOTONNE RICHTIG!
FALSCH BEFÜLLTE TONNEN BLEIBEN UNGELEERT.**

DAS DARF REIN	DAS DARF NICHT REIN
KÜCHENABFÄLLE <ul style="list-style-type: none">> Gemüse- und Obstabfälle> Gekochte und rohe Essensreste (auch Fleisch, Fisch, Knochen)> Verdorrene Lebensmittel ohne Verpackung	<ul style="list-style-type: none">> Plastikmüllbeutel> Plastiktüten> Verpackte Lebensmittel> Kleintierstreu, Fäkalien> Tierkadaver, Schlachtabfälle> Sägespäne, Holzbretter> Asche> Kehricht> Steine> Glas> Windeln> Hygieneartikel> Textilien> Restmüll
GARTENABFÄLLE <ul style="list-style-type: none">> Rasen-, Strauch- und Baumschnitt> Laub, Äste (Ø max. 10 cm)> Fallobst (nur in geringen Mengen)	
ZUM EINWICKELN DER BIOABFÄLLE <ul style="list-style-type: none">> Papiertüten> Zeitungspapier (keine illustrierten)> Spezielle Bioabfallbeutel* nur mit diesem Zeichen → 	
ZUM AUSKLEIDEN DER BIOTONNE <ul style="list-style-type: none">> Inlettsack aus Papier> Spezieller kompostierbarer Inlettsack* mit diesem Zeichen → 	
ZULÄSSIGES FÜLLGEWICHT <ul style="list-style-type: none">50 kg bei 120 – Liter-Biotonne96 kg bei 240 – Liter-Biotonne	

ZAW-SR
ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT
STRAUBING STADT UND LAND
Äußere Passauer Str. 75 · 94315 Straubing
info@zaw-sr.de · Kundenservice 09421 9902-44

Statistik 2017

des Einwohnermeldeamtes

EINWOHNER	
31.12.2014 (Zensus)	3 028
31.12.2015	3 109
31.12.2016	3 147
31.12.2017	3 182
(Zuzüge 275 / Wegzüge 239)	

GEBURTEN	
2013	18
2014	23
2015	22
2016	31
2017	31

STERBEFÄLLE	
2013	23
2014	18
2015	19
2016	27
2017	32

EHESCHLISSUNGEN	
2013	11
2014	20
2015	23
2016	32
2017	10

BAUANTRÄGE	
der Gemeinde Steinach im Jahr 2017	34



Gemeinde
Steinach

Die Gemeinde Steinach

sucht

eine(n)

Saisonmitarbeiter(in) für Grünanlagenpflege

Stellenbeschreibung:

Der Tätigkeitsbereich umfasst schwerpunktmäßig die Pflege der gemeindlichen Grünflächen. Die Stelle ist aufgrund der saisonal anfallenden Grünpflegearbeiten für den Zeitraum vom 01. April 2018 bis zum 31. Oktober 2018 befristet.

Voraussetzungen:

Berufliche und praktische Erfahrungen in der Grünpflege sowie der in diesem Bereich eingesetzten Maschinen und Geräte und ein Führerschein der Klasse B sind erwünscht.

Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Die Stelle wird gemäß den Bestimmungen des TVÖD bewertet.

**Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die
Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach**



Heuer wieder Streuobstförderung Pflanzen SIE den 1000. Obstbaum!

Interessenten für Neupflanzung und Erstpflegeschnitt können sich ab sofort melden

Mit ihrem Gemeinschaftsprojekt „Netzwerk Streuobst Bayerischer Vorwald“ setzen sich die Gemeinden Neukirchen, Falkenfels, Ascha, Perasdorf, Rattiszell, Sankt Englmar, Steinach und Wiesenfelden dafür ein, dass die für die Region so typischen und ökologisch wertvollen Streuobstwiesen auch weiterhin Bestand haben. Über Naturschutzprogramme kann auch heuer wieder die **Neupflanzung** von Streuobstbäumen, ein **Erstpflegeschnitt** bei überalterten Bäumen, aber auch die Biotopvernetzung z.B. durch Pflanzung von **Feldhecken** mit bis zu 85% der Kosten gefördert werden. Interessenten sollten sich möglichst bald, **spätestens bis 30. April 2018** beim Umsetzungsbüro MKS in Ascha unter Tel. 09961-9421-210 oder bei ihrer Gemeinde melden. Einzelheiten werden dann bei einer persönlichen, kostenlosen Beratung abgestimmt.

Förderfähig ist die Pflanzung von Obsthochstämmen zur Ergänzung bestehender Streuobstwiesen oder als Neuanlage auf extensiv bewirtschafteten Flächen in der freien Landschaft, am Ortsrand oder um Weiler und Einzelgehöfte. Obstgärten im Siedlungsbereich können nicht gefördert werden. Zur Sortenauswahl gibt es eine Liste regionaltypischer Sorten und die Möglichkeit der Beratung durch den Kreisfachberater für Obst- und Gartenbau Hans Niedernhuber. Der Landschaftspflegeverband Straubing-Bogen koordiniert die Umsetzung, gepflanzt wird im Herbst 2018. Die Bäume müssen mindestens 10 Jahre erhalten bleiben.

Ebenso kann ein Erstpflegeschnitt zur Verjüngung von überalterten, vergreisten Obstbäumen gefördert werden. Der Schnitt wird von erfahrenen Fachleuten dann im Winter 2018/19 durchgeführt.



Zum Erhalt der Streuobstbestände in unserer Region werden Neupflanzungen und ein Erst-Pflegeschnitt gefördert.

Rauchwarnmelder retten Leben !

Information zur Rauchwarnmelderpflicht

Wie sieht die gesetzliche Regelung aus?

„In Wohnungen müssen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, die zu Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird.

Die Eigentümer vorhandener Wohnungen sind verpflichtet, jede Wohnung bis zum 31. Dezember 2017 entsprechend auszustatten. Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft obliegt den unmittelbaren Besitzern, es sei denn, der Eigentümer übernimmt diese Verpflichtung selbst.“ (Bayerische Bauordnung) In Neubauten sind Rauchmelder bereits mit Fertigstellung des Gebäudes zu installieren.

Wie und wo installieren Sie Rauchwarnmelder?

Die Montage ist einfach.

- Rauchwarnmelder gehören an die Zimmerdecke. Da sammelt sich Brandrauch zuerst.
- Bringen Sie den Rauchwarnmelder möglichst in der Raummitte, in jedem Fall aber 50 cm von der Wand entfernt an.
- Rauchwarnmelder sind einfach mit Schrauben, Dübeln oder Klebepads zu montieren.
- Die Gerätehersteller liefern nähere Informationen zusammen mit dem Rauchwarnmelder.

Wichtig:

Bei Mietwohnungen muss der Mieter darauf achten, dass der Rauchwarnmelder seine Funk-

tion erfüllen kann. Das Gerät darf zum Beispiel nicht von Möbeln und Pflanzen verdeckt, überstrichen oder überklebt werden. Stellt der Mieter fest, dass der Rauchwarnmelder nicht mehr funktionstüchtig ist, hat er den Vermieter darüber zu informieren.

In welchen Zimmern montieren Sie Rauchwarnmelder?



Gesetzlich vorgeschriebene Mindestausstattung:

- Je ein Rauchwarnmelder in Schlafzimmern und Kinderzimmern. Rauchwarnmelder sind besonders wichtig, wo Personen schlafen.
- Je ein Rauchwarnmelder in Fluren innerhalb der Wohnung.

Bei Einfamilienhäusern kann das zum Beispiel der Bereich der Treppe sein.

Optimale zusätzliche Ausstattung:

- Ein Rauchwarnmelder in der Küche.
- Rund 30% der Wohnungsbrände entstehen in der Küche. Achten Sie auf ein geeignetes

Gerät, sonst können Kochdämpfe Fehlalarm auslösen.

- Rauchwarnmelder in den anderen Wohnräumen, in Werkräumen, Hauswirtschaftsräumen, in denen eine Brandentstehung denkbar ist.

Was Sie beim Kauf beachten sollten:

Achten Sie auf die CE-Kennzeichnung entsprechend der Produktnorm DIN EN 14604 und der Anwendungsnorm DIN 14676. Nur solche Rauchwarnmelder dürfen in Deutschland verwendet werden.

Rauch ist giftig, schnell und dunkel:

Rauchwarnmelder können keine Brände verhindern. Sie können aber frühzeitig erkennen und melden.

Besonders nachts besteht eine potenzielle Gefahr, denn dann schläft der Geruchssinn. Das geruchlose Kohlenmonoxid wird nach wenigen Minuten freigesetzt. Bei hoher Konzentration genügen bereits drei Atemzüge um das Bewusstsein zu verlieren, zehn Atemzüge führen zum Tod!

Text: Thomas Friedl, Kaminkehrermeister, Energieberater (HWK) und Brandschutzbeauftragter

Eltern - Kind - Gruppe

für Kinder von ca. 1 bis 3 Jahren mit Mutter oder Vater

Kontakt:

Pia Windfelder,
Tel. 09428/94 85 54



Miteinander - Füreinander

Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Gartenarbeiten.

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Platt-

form schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen. Dazu können auf dieser Gemeindeboten-Seite solche Personen kostenfrei inserieren, die Hilfen zu einem maximalen Stundensatz von 8 EUR anbieten. Je gefahrenen Kilometer (Arzt- oder Kurierfahrten) kann ein Fahrtkostenersatz bis zu 0,30

EUR/km abgerechnet werden. Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen. Nachfolgende Gemeindemitglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Knockl Reinhard, Am Weingarten 3,
94377 Steinach, Tel. 09428/903270

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Einkaufen, Arztfahrten (Nahbereich)
- Anträge (Behörden)

Stundenlohn: Treibstoffkosten

Langner Dieter, Lerchenring 25,
94377 Steinach, Tel. 09428/948319

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Hecken schneiden, Rasenmähen, Vertikutieren
- Fahrten zum Wertstoffhof / Bauschuttdeponie
- Einkaufen

Stundenlohn: 8,00 EUR/Std.

Lutz Markus, Lindenstraße 30, 94356 Kirchroth
09428/948580 od. 01627937300

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Hilfe im Haus und Garten
- Senioren- und Demenztbetreuung (Ausbildung vorhanden)
- Einkaufsfahrten, Besorgungsfahrten
- Arztbesuche, Behördengänge, Ausflüge usw.

Mair Hubert, Hohe-Kreuz-Siedlung 5,
94377 Steinach, Tel. 09428/1308

Folgende Hilfen biete ich an:

- Krankenbesuche, auch im Alten-, Pflegeheim
- Rollstuhlspazierfahrten

Stundenlohn: ---

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie dies in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Zimmer 2, Tel. 09428/942037

FOTOSTUDIO BOSL
www.fotostudio-bosl.de

Stadtplatz 59 • 94327 Bogen • Tel.: 09422 5335

Pfarrgemeinderatswahl am 25. Februar 2018

Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates

Pfarrgemeinde St. Michael Steinach:

Maria Haimerl
Edeltraud Kieninger
Johann Landstorfer
Martina Neumaier
Petra Neumeier
Zita Rothhammer
Elisabeth Schuster
Margit Simmel
Cornelia Weber


Pfarrgemeinde Münster:

In den Gesamt-Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Kirchroth/Köbßnach und Pfaffmünster wurden gewählt:

Lydia Ebenbeck
Doris Eckl
Notburga Wagner
Peter Wolff

Im Ortsausschuss des Pfarrgemeinderates Münster arbeiten künftig mit:

Lydia Ebenbeck
Doris Eckl
Kathrin Haberl
Karin Hahn
Christian Kiefl
Gerda Kiefl
Angelika Luttnner
Karin Schreiner-Weigl
Notburga Wagner
Gabriele Wieland
Peter Wolff



HAUS FÜR DAS LEBEN e.V.
Mutter-Kind-Wohngruppe · Frauenhaus ·
Appartement-Wohnanlage
Frauenhaus Straubing · Tel. 09421/830486
Schutz und Beratung · Rund um die Uhr

In Memoriam Carlmax von Schmieder

Plötzlich und unerwartet verstarb am 24. Mai 2017 Carlmax von Schmieder in Tara, County Meath in Irland. Carlmax von Schmieder, in seiner Familie nur „Mette“ genannt, wurde als Sohn von Edith und Dr. Max von Schmieder am 16. August 1938 in München geboren und wuchs mit seinem Bruder Wolfgang von Schmieder († 2003) im Alten Schloss Steinach auf.

Carlmax von Schmieder besuchte die damalige Steinacher Volksschule und danach Gymnasien in Stein und in Straubing. Nach seiner Schulzeit absolvierte er eine Ausbildung zum Landwirt. Als ältester Sohn war er als Nachfolger seines Vaters als Besitzer von Schlossgut Steinach vorgesehen. Nachdem sein Vater Schloss, Gut und Saatzucht Steinach im Jahre 1963 verkaufte, erwarb Carlmax von Schmieder

1964 in Irland das landwirtschaftliche Gut Corbalton in der Nähe von Tara im County Meath, das er als Schaffarm übernahm und zu einem reinen Ackerbaubetrieb umgestaltete. Dort lebte er mit seiner Frau Victoria von Schmieder (geb. von Stempel) und den beiden Söhnen Alexander und Charles von Schmieder. 1987 verpachtete Carlmax von Schmieder Gut Corbalton, verkaufte es 1999 und zog sich für seinen Lebensabend nach Dublin zurück. Carlmax von Schmieder hinterlässt seine Frau Victoria, die beiden Söhne Alexander und Charles und 8 Enkelkinder. 2015 überließ Carlmax von Schmieder der Gemeinde Steinach das im Alten und Neuen Schloss Steinach von seinen Großeltern Mary und August von Schmieder geführte, mit vielen schönen Bildern bekannter



Carlmax von Schmieder
* 16. August 1938
München
† 24. Mai 2017
Tara, Co. Meath

Künstler ausgestattete Gästebuch als Dauerleihgabe. Das von Schmiedersche Gästebuch stellt einen sehr wertvollen Beitrag zur Heimatgeschichte von Steinach dar.

Mit Carlmax von Schmieder verstarb der letzte Nachfahre der Familie von Schmieder, der im Alten Schloss Steinach aufwuchs und wohnte.

Dr. Thomas Grundler



Mit Elan in das Jahr 2018

Neujahrsempfang der Gemeinde Steinach im Schlosshof



Viele Besucher folgten der Einladung der Gemeinde Steinach zum Neujahrsempfang im Schlosshof.

Zu Beginn des Jahres 2018 trafen sich die Bürger der Gemeinde Steinach zu einem Neujahrsempfang in den Schlosshof. Seit 2005 lädt die Gemeinde Steinach zu dieser Veranstaltung ein. In dieser Zeit hat sich der Neujahrsempfang zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt, um sich ein gutes neues Jahr zu wünschen.

Für die Gemeinde Steinach war 2017 ein spannendes und ereignisreiches Jahr, so Bürgermeister Karl Mühlbauer bei seiner Neujahrsansprache. Aber auch viele erschütternde Meldungen beherrschten 2017 die Schlagzeilen der Medien und bewegten die Menschen weltweit.

Die Flüchtlingswelle sei nach wie vor ein beherrschendes Thema. In der Unterkunft in Steinach wohnen derzeit noch über 50 Flüchtlinge. Ein Helferkreis aus Mitbürgern greift diesen Menschen unter die Arme. Derzeit wird nach Wohnungen für anerkannte Flüchtlinge gesucht.

Mühlbauer stellte die Frage, was aus dem Jahr 2017 in Erinnerung bleibe? Das Wahljahr mit der

Bundespräsidentenwahl, Bundestagswahl und vier Landtagswahlen. Brexit, Konflikte innerhalb der EU, Unwetterchaos in Bayern, Dieselkrise oder ständige Konflikte auf dieser Welt, bei der auch deutsche Soldaten der Bundeswehr, auch die Patenkompanie der Gemeinde Steinach, die 3. Kompanie des Panzerpionierbataillons 4 aus Bogen im Einsatz sind.

Bürgermeister Karl Mühlbauer freute es, dass so viele Gemeindeglieder und Gäste wieder erschienen sind. Nur so sei es

möglich, dass in einer lebendigen Gemeinde auch das gesellschaftliche Miteinander noch eine große Bedeutung hat.

Besonders freute es Bürgermeister Karl Mühlbauer, dass bereits seit sechs Jahren, die von den Seniorenbeauftragten der Gemeinde Hans Agsteiner und Detlev Schneider ins Leben gerufene Aktivität 60plus, so hervorragend angenommen werde. Über das gesamte Jahr hinweg finden über 100 Bürgerinnen und Bürger monatliche Veranstaltungen und Fahrten





Ein Feuerwerk bildete den Abschluss des Neujahrsempfangs

vor. Daraus entwickelten sich viele Gemeinsamkeiten und Freundschaften.

Zur Erfüllung von Pflichtaufgaben sowie freiwilliger, zusätzlicher Leistungen, bei der Verbesserung der Infrastruktur haben viele in ihren Tätigkeitsbereichen wieder bedeutend beigetragen. Bürgermeister Karl Mühlbauer dankte den ehrenamtlich Tätigen, die mit ihrem beispielhaften Einsatz einen wertvollen, nicht bezahlbaren Dienst für die Gemeinschaft erbringen.

Bei diesem Neujahrsempfang hatte man die Gelegenheit die schönen Momente noch einmal aufzunehmen und weniger angenehme und auch traurige

Augenblicke zu verarbeiten. So falle es leichter, entspannt in die Zukunft zu schauen und mit neuem Elan in das Jahr 2018 zu starten.

Jeder Besucher erhielt von der Gemeinde Steinach ein Glas Sekt spendiert. Der Gemeinderat persönlich schenkte den Sekt ein. Würstlgrill, Glühweinstand, eine Bar und Musik sorgten für die festliche Stimmung bevor um 18:30 Uhr ein Feuerwerk vom Schlossgarten entzündet wurde. Die Ortsvereine ASV Steinach, FFW Steinach, Fischereiverein Steinach, TC Steinach und Vorwaldschützen unterstützen die Gemeinde und sorgen für das leibliche Wohl.

Text/Fotos: Gerhard Heini



Der **Landkreis Straubing-Bogen** bietet durch Kindertagespflege ein familienähnliches und flexibles Betreuungsangebot. Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden suchen wir

Tagesmütter und Tagesväter

- Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern.
- Sie möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten.
- Sie sind bereit, sich dieser verantwortungsvollen und selbständigen Vertrauensdienstleistung anzunehmen.

Wir bieten Ihnen unter anderem

- persönliche Beratung
- kostenlose Qualifizierung und Fortbildung
- fortlaufende, fachliche Begleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme mit unserer Fachkraft Frau Höninger, Landratsamt Straubing-Bogen, Amt für Jugend und Familie, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, Tel. 09421/973-308,

E-Mail: hoeninger@landkreis-straubing-bogen.de

Nähere Informationen zum Thema Kindertagespflege finden Sie auf unserer Homepage unter: www.landkreis-straubing-bogen.de, Kindertagespflege



Eine-Million-Grenze bei Gewerbesteuer überschritten

Jahresabschluss – Dank an langjährige Mitarbeiter und Verabschiedung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ob hauptberuflich oder ehrenamtlich, der Gemeinde Steinach, der Gemeinderat, die Leitung des Kinderhauses und der Grundschule, die Pfarrer der Pfarreien Steinach und Münster, Kreisräte und ehemalige Mitarbeiter waren am Donnerstag, 4. Januar 2018 zum Jahresabschluss der Gemeinde ins „Landhaus Krone“ in Steinach eingeladen. Dieser Jahresabschluss und Rückblick mit seinen Erfahrungen, so Bürgermeister Karl Mühlbauer, erleichtere es, sinnvolle Schlüsse für die Zukunft zu ziehen sowie offen zu sein für Neues. Es fehle sicher nicht an Herausforderungen und Ideen. Die Verwirklichung sei aber stets an die finanziellen Möglichkeiten gebunden. Was 2017 realisiert worden war, sahen die Gäste in einem Film von Detlev Schneider, der alle größeren Investitionen der Gemeinde mit seiner Kamera festgehalten hat. Waren in der Vergangenheit viele Ereignisse weit entfernt,



Bürgermeister Karl Mühlbauer gratulierte Ursula Heller zur Geschäftsstellenleiterin, Nadine Semmler zur bestandenen Prüfung AL I, Renate Hofer zur 30-jährigen Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung. Sonja Bauer vom Büchereiteam und Elisabeth Schuster als Reinigungskraft wurden verabschiedet (v.l.)

sind nun deutsche Regionen ebenfalls betroffen. Um Terror, Anschläge und Randalen vorzubeugen werden heute größere Veranstaltungen wie Volksfeste, Christkindlmärkte, größere Sportveranstaltungen und vieles mehr mit Bollwerken und hohem Einsatz von Sicherheitskräften geschützt.

Das Jahr 2017 war erneut ein Jahr mit vielen Veranstaltungen und Highlights im Gemeindebereich: von den verschiedensten öffentlichen Vereinsfesten, dem Bergfest verbunden mit dem 140jährigen Gründungsjubiläum der FFW Münster, dem dreitägigen Steinacher Sommerfest, Johannifeuer bis hin zu Feiern im Kinderhaus und der Schule, zu den ausverkauften Veranstaltungen in der Bücherei sowie seit sechs Jahren die monatlichen 60plus Veranstaltungen und Fahrten, der Theateraufführungen und vieles mehr.

In der Gemeinde Steinach konnte in den letzten Jahren das eigene Steueraufkommen stetig und spürbar gesteigert werden. Dank der Leistungsfähigkeit der Betriebe und Unternehmen werde man 2017 erstmals die Eine-Million-Grenze bei den Gewerbesteuereinnahmen überschreiten. Im Zuge der Radwegenetzplanung der ILE nord 23 wurde als erste Maßnahme der Radweg von der Kreuzung Rotham bis zur Ortsmitte Agendorf mit der Unterführung B 20 fertig gestellt. Für 2018 ist der Weiterbau bis Steinach vorgesehen.

Gegenüber anderen Kommunen, so Bürgermeister Karl Mühlbauer, habe man sehr früh den Breitbandausbau mit schnellem Internet sowie kostenloses Bayern WLAN im Sportzentrum und der alten Schule sowie die Einführung des Bürgerserviceportals



verwirklicht. Derzeit erfolgt die Umsetzung eines gesetzlich vorgeschriebenen Dateninformationssicherheitskonzeptes. Der neue Waldkindergarten wurde im September eröffnet und wird hervorragend seitens der Kinder und Eltern angenommen. Die Gemeindebücherei erfreut sich, auch dank dem ehrenamtlichen Büchereiteam, weiterhin eines regen Zuspruchs. Hinsichtlich der Ansiedlung eines weiteren Lebensmittelmarktes ist derzeit kein Betreiber in Aussicht. Zu den gestellten Aufgaben für 2018 kommen stets jährlich kurzfristig aktuelle Investitionsmaßnahmen oder auch der eine und andere Grundstückserwerb hinzu. Im Mittelpunkt stehen nach wie vor Erhaltungsaufwendungen, auch im Bereich Straßen und Kanal, und Gebäudesanierungen.

Dank und Verabschiedung

Es ist seit Jahren immer eine besondere Freude langjährigen Mitarbeitern in der Gemeinde für ihre Tätigkeit im Rahmen dieser Jahresabschlussfeier mit einem kleinen Präsent zu danken. Renate Hofer ist seit 30 Jahren in der Gemeindeverwaltung

tätig und hier mit Rentenangelegenheiten, Gemeindebote und Pass- und Einwohnerwesen betraut. Bürgermeister Karl Mühlbauer gratulierte Nadine Semmler zur bestandenen Prüfung des Angestelltenlehrgangs I. Nadine Semmler ist nach der Lehrzeit nun in der Kämmerei eingesetzt. Der bisherige Geschäftsstellenleiter Franz Haimel befindet sich bis Ende August in der Freistellungsphase der Alterszeit. Zum Amt der neuen Geschäftsleiterin gratulierte Bürgermeister Karl Mühlbauer Ursula Heller.

Verabschiedet wurde die Reinigungskraft Elisabeth Schuster. Ausgeschieden aus dem Büchereiteam ist Sonja Bauer, die fünf Jahre ehrenamtlich die Dekorationsarbeiten in der Bücherei und bei Veranstaltungen erledigte. Ein liebenswerter Mensch, Annemarie Panzer, verstarb im Dezember. Annemarie Panzer hatte bis zum Frühjahr 2017 das Bilderbuchkino geleitet. Aus dem Kreis der Wertstoffhofmitarbeiter sind Peter Prasch und Hans Schreiner ausgeschieden. Neu ist seit Mitte 2017 Franz Schmid hinzugekommen. In der Mittagsbetreuung ist seit diesem

Schuljahr Sandra Mikutta in der Grundschule tätig. Irmgard Penzkofer und Christine Mandl verstärken das ehrenamtliche Büchereiteam und haben seit Herbst 2017 das Bilderbuchkino übernommen.

Gute Wünsche gab Bürgermeister Karl Mühlbauer auch den Soldaten der Patenkompanie für die Ausbildung und Vorbereitung für Auslandseinsätze und für Auslandseinsätze selbst mit auf den Weg und wünschte von ganzen Herzen viel Soldatenglück.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ob hauptberuflich oder ehrenamtlich, dankte Bürgermeister Karl Mühlbauer auch im Namen des Gemeinderates für die hervorragende und fachlich äußerst qualifizierte Arbeit, für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dank galt auch allen, die zur positiven Weiterentwicklung beigetragen haben, die die Arbeit des Gemeinderates, der Verwaltung unterstützt und gefördert haben, oder die ehrenamtlich in unseren Vereinen und Verbänden tätig waren.

Text/Fotos: Gerhard Heini

Schreinerei LAUMER-BIERL

Handwerkskunst aus Überzeugung

- *Wintergärten in Holz und Holz/Alu*
- *Holzfenster und Holz-Alu-Fenster*
- *Kunststoff-Fenster und -Türen*
- *Fensterläden, Fensterschiebeläden*
- *Rollläden, Insektengitter*
- *Treppen und Geländer*
- *Zimmer- und Haustüren*
- *gesamte Inneneinrichtung*
- *Planung und Fertigung von Küchen*
- *Massiv- und Fertigparkettböden*
- *Laden- und Geschäfts-Einrichtungen*
- *Labor-Einrichtungen*
- *Schulungsräume, Kindergärten*
- *Glastrennwände, Glasregale*

■ *Einbruchschutz für Fenster und Türen*

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach

Telefon 0 94 28/90 20 36 · Fax 0 94 28/89 90

E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de · www.Laumer-Bierl.de



Finanziell gute Lage der Gemeinde Steinach

Bürgerversammlungen abgehalten – Widerstand gegen Baugebiet

Bei zwei Bürgerversammlungen am 10. Januar 2018 in Steinach und am 17. Januar 2018 Münster wurden von Bürgermeister Karl Mühlbauer gemeindliche Angelegenheiten erörtert. Zunächst stellte Bürgermeister Karl Mühlbauer die neue Geschäftsstellenleiterin Ursula Heller vor. Der bisherige Geschäftsstellenleiter Franz Haimerl befindet sich in der Freistellungsphase der Alterszeit und wird am 31.8.2018 aus dem Dienst der Gemeinde ausscheiden.

Der Schuldenstand zum Ende letzten Jahres betrug 23.000 Euro, was pro Einwohner 7,40 Euro bedeutet. Lediglich beim Schulverband Parkstetten, der bedingt durch die Sanierung der Gebäude noch Schulden hat und die Gemeinde hier mit 25 Prozent beteiligt ist, betragen die Schulden für die Gemeinde Steinach 500.000 Euro. An Rücklagen hat die Gemeinde Steinach zum Ende des letzten Jahres 2,95 Millionen Euro auf dem Konto. Bei der Gewerbesteuer wurde erstmals knapp über eine Million Euro eingenommen. Hiervon bleiben der Gemeinde Steinach lediglich 35 Prozent, so Bürgermeister Karl Mühlbauer, da sich die Einnahme durch die Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage und niedrigere Schlüsselzuweisung wieder relativiert. Bei der Einkommensteuerbeteiligung wird der Haushaltsansatz von 1,7 Millionen erreicht. 577.728 Euro erhielt die Gemeinde als Schlüsselzuweisung und 1,32 Millionen Euro musste die Gemeinde als Kreisumlage an den Landkreis zahlen. An Gewerbesteuerumlage waren 183.500 Euro aufzubringen.



Bürgermeister Karl Mühlbauer gab einen umfangreichen Bericht über die verschiedensten Themen.

Mühlbauer ging auf die derzeit viel diskutierte Straßenausbaubeitragsatzung ein. Er nannte sie „die ungerechteste Satzung die es gibt“. In Steinach gibt es bisher keine solche Satzung und somit sind die Anlieger der August-von-Schmieder-Straße vom Ausbau 2018 nicht betroffen. Mit dem Wasserwirtschaftsamt sei man in Verbindung um einen Regenrückhaltebereich für den Steinachbach bereits vor Steinach zu schaffen, damit dieser im Dorfgebiet nicht über die Ufer treten kann.

Zu zwölf Sitzungen traf sich der Gemeinderat im vergangenen Jahr. Bei der Einwohnerzahl nähert man sich der 3.200 Einwohnermarke. 31 Geburten und 32 Sterbefälle wurden im Einwohnermeldeamt 2017 registriert. 34 Bauanträge wurden zur Genehmigung eingereicht. Das Kinderhaus St. Ursula ist mit 112 Kindern voll ausgelastet. Das Angebot reicht von drei Kindergartengruppen, einer Waldkindergartengruppe bis hin zu zwei

Krippengruppen. Die Nachmittagsbetreuung von Schulkindern wird ab dem Schuljahr 2017/2018 in der Grundschule organisiert. Der Betriebskostenanteil der Gemeinde Steinach für die Kinderbetreuung beträgt 266.767 Euro. Damit gibt die Gemeinde Steinach für jedes Kind 2.168 Euro aus.

Für den Betrieb und den Unterhalt der Schulen (Grundschule Steinach und Beteiligung an den Kosten der Mittelschule Parkstetten) wendet die Gemeinde Steinach alljährlich sehr hohe Mittel auf. 477.562 Euro betragen die Ausgaben für die Schulen, Schülerbeförderung und Schülerunfallversicherung. 174.288 Euro beträgt der Anteil an der Mittelschule Parkstetten. Hinzu kommen noch die Kosten für die Investitionsumlage an den Schulverband Parkstetten mit 104.000 Euro. Der Aufwand für ein Grundschulkind beträgt 3.332 Euro. Seit dem Schuljahr 2000/2001 wird an der Grundschule auch eine Mittagsbetreu-

ung angeboten. Derzeit nehmen 37 Kinder dieses Angebot wahr.

Das Angebot in der Bücherei wird ständig ausgebaut. Die Gemeinde gibt jährlich rund 8.800 Euro für Neuanschaffungen aus. Die überdurchschnittlich hohen Ausleihzahlen zeigen, dass das Angebot des ehrenamtlichen Büchereiteams rege in Anspruch genommen wird. Über 12.000 Medien stehen zur Ausleihe bereit. Im Jahr 2017 konnten 44 neue Benutzer ausweise ausgestellt werden.

Die Gemeinde Steinach hat 2017 wieder umfangreiche Straßensanierungen durchgeführt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 98.828 Euro. An den Kosten des Umbaus der Kreuzung in Rotham durch den Landkreis, hat sich die Gemeinde mit 140.000 Euro beteiligt. Der Radwegeausbau von der Bundesstraße B 20 bis Agendorf wurde fortgesetzt. 117.000 Euro wurden hier investiert. Auch der Ausbau des Teilstückes von der Kreuzung Rotham bis zur B 20 wird im Rahmen des Ausbaus der Kreuzung fertiggestellt. 45.000 Euro wurden hier investiert. Die Planungen für den Anschluss des Fuß- und Radweges von der Ampelanlage zum Dorf wurden in Auftrag gegeben. Der Parkplatz an der Hafner-

straße soll 2018 schöner werden. Gedacht ist an die Entfernung des Zaunes, Aufbringen eines feineren Belages, einer gefälligen Begrünung und Beleuchtung.

Die Gemeinde Steinach hat 50 Kilometer Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen zu unterhalten. 2017 wurden für den Winterdienst 8.900 Euro ausgegeben. 236.470 Euro investierte die Gemeinde Steinach 2017 in den Bauhof. Mit 200.000 Euro für einen neuen Unimog und 27.856 Euro für die Teerung des Bauhofes waren dies die größten Ausgabeposten. 2018 soll eine Lagerhalle auf dem Bauhofgelände errichtet werden.

In Münster wurde im letzten Jahr das Baugebiet „Schloßstraße“ mit 12 Baugrundstücken erschlossen. Für das Baugebiet „Ziegelofenweg II“ läuft derzeit das Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan. Hier gab es in Münster lebhaftere Diskussionen, da die Anlieger des bestehenden Baugebietes, dieses neue Baugebiet verhindern wollen. Durch die Neueinteilung des Wasserschutzgebietes in Münster, wird Richtung Aufroth kein Baugebiet mehr möglich sein. In Steinach stehen im letzten Abschnitt des Baugebietes Oberes Dorf II noch 15 Bauparzellen zur Verfügung. Der überwie-

gende Teil dieses Abschnittes ist noch im Eigentum der Kirche und kann nur im Tauschwege erworben werden. Hierfür wird seitens der Gemeinde Steinach Tauschgrund gesucht. 2018 sollen hier die archäologischen Untersuchungen abgeschlossen werden und 2019 sind die Erschließungsmaßnahmen geplant.

In Münster und Steinach wurde das Kanalsystem mit einer Kamera befahren und der Bauzustand festgestellt. Sanierungsarbeiten wurden in Münster in der Schloßstraße vorgenommen.

Für den Feuerschutz in der Gemeinde sorgen die beiden Feuerwehren in Steinach und Münster. Die FFW Münster erhielt 2017 ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug für 109.200 Euro. An Schutzausrüstung für die beiden Wehren gab die Gemeinde rund 19.500 Euro aus. Im vergangenen Jahr wurde auch die Feuerbeschau, mit einem Vertreter der Feuerwehr und einem Brandschutztechniker, an verschiedenen Objekten im Gemeindebereich durchgeführt. Knapp 24.000 Euro zahlte die Gemeinde Steinach an Vereine, Verbände, kulturelle und kirchliche Einrichtungen an Fördergelder aus.

Text/Foto Gerhard Heini

KERN
BAUMASCHINEN

Atlas Kern GmbH
Gewerbering 1 & 3
94377 Steinach
www.kern-baumaschinen.de

www.facebook.com/KernBaumaschinen

Bleib auf dem Laufenden!
Folge uns auf Facebook.

NEU

ATLAS
CRANES & EXCAVATORS

CASE
CONSTRUCTION

Weycor
BY HYDRA-TECHNOLOGIES

SCHAEFF
A THYssenKRUPP BRAND

BERGMANN

MEILLER



Sportlererehrung vom Europameister bis Kreismeister

Steinach eine sportliche Gemeinde – Eintrag ins Goldene Buch



Bürgermeister Karl Mühlbauer bei der Begrüßung der Sportler



Europameister Martin Huber von den Wurftaubenschützen Donau-Wald mit Sitz in Hoerabach trug sich in das Goldene Buch der Gemeinde Steinach ein. v.l. Zweiter Bürgermeister Hans Agsteiner, Martin Huber, Bürgermeister Karl Mühlbauer und Gemeinderat Dr. Tobias Kaiser

Seit 1997 ehrt die Gemeinde Steinach Sportler, die durch ihre Erfolge Leistungen auf Kreisebene bis zu Weltmeisterschaften errungen haben. Auch dieses Jahr hat die Gemeinde Steinach Sportler eingeladen, die 2017 hervorragende sportliche Leistungen erbracht haben. Martin Huber von den Wurftaubenschützen Donau-Wald mit Sitz in Hoerabach schaffte es bis zum Europameister mit der Mannschaft und Vizeeuropameister im Einzel mit der Steinschlossflinte. Martin Huber trug sich in das Goldene Buch der Gemeinde Steinach ein.

Aufmerksamkeit erhalten in der Regel Sportarten, die im Focus des Zuschauerinteresses und der Medien stehen. Wer aber, so Bürgermeister Karl Mühlbauer, spricht und schreibt in

den überregionalen Medien groß von Teilnehmern und deren Erfolgen bei Bayerischen Meisterschaften, bei Deutschen Meisterschaften, auf Europaebene und Weltmeisterschaften, u.a. in den Sportarten Schießen, Stockschießen und Gewichtheben? Kleine Meldungen, etwas größere in der Regionalzeitung vor Ort – das war's. Und genau diesen Gegensatz gilt es aufzugreifen und vor Ort, in der Heimatgemeinde, in der man seinen Sport ausübt und ausüben kann, einmal auch öffentlich zu würdigen und herauszustellen, von den Erfolgen auf regionaler Ebene bis hin zur Weltspitze.

Dazu erklärt der Deutsche Olympische Sportbund: „Unsere Vereine bieten das preiswerteste Fitness-Angebot – mit Mitgliedsbeiträgen weit unter

dem, was Sport sonst kostet. Ob in der Stadt oder auf dem Land – mit ihrem breit gefächerten Angebot sind die Vereine überall fast vor der Haustür zu finden“.

Bunt gefächert waren die Sportarten, welche die Sportler am Freitag, 9. Februar 2018 in der Aula der Grundschule repräsentierten. Von Volleyball, Fußball, Tennis, Schießsport, Gewichtheben, Leichtathletik, Stockschießen bis hin zu Karate reichte die sportliche Palette. Die Gemeinderäte Johann Fellingner, Martin Haberl, Christine Hammerschick, Dr. Tobias Kaiser und Franz Kiermeier präsentierten die sportlichen Leistungen und Sportler und überreichten zusammen mit Bürgermeister Karl Mühlbauer und zweiten Bürgermeister Hans Agsteiner die Auszeichnungen.



Die erfolgreichen Wurftaubenschützen mit Laudator Dr. Tobias Kaiser, von links: Martin Huber, Karl Jakob, Armin Grübl, Gerhard Wolf.

Sehr erfolgreich waren die **Wurftaubenschützen Donau-Wald**. **Martin Huber** wurde mit der Steinschlossflinte und der Mannschaft Europameister und Vizeeuropameister im Einzel. Mit der Perkussionsflinte schoss er sich mit der Mannschaft zur Vizeeuropameisterschaft. **Armin Grübl** wurde mit

der Perkussionsflinte 5. deutscher Meister mit der Mannschaft und bayerischer Meister. Mit der Steinschlossflinte wurde er bayerischer Meister mit der Mannschaft und 3. deutscher Meister mit der Mannschaft. Im Trap schoss sich **Gerhard Wolf** zum niederbayerischen Vizemeister mit der Mann-

schaft. **Karl Jakob** von den Wurftaubenschützen wurde mit der Steinschlossflinte 2. niederbayerischer Meister im Einzel und mit der Mannschaft. Mit der Perkussionsflinte schoss er sich bei der bayerischen Meisterschaft auf Platz drei im Einzel und mit der Mannschaft.

Von den **Vorwaldschützen** wurden **Adrian Neumeier, Max Simmel** und **Julian Haselbeck** Landkreismeister mit dem Luftgewehr. Ebenfalls mit der Mannschaft belegten **Elfriede Brunner, Elisabeth Mühlbauer** und **Gerda Schönauer** den ersten Platz in der Disziplin Luftgewehr Auflage in der Gauliga Straubing. **Alois Landstorfer** wurde 3. Bezirksmeister der Oberpfalz im Kleinkaliber 100 Meter, 100 Meter Zielfernrohr und 50 Meter Zielfernrohr. **Hermann Schwanzer sen.** wurde Bezirksmeister der Oberpfalz Kleinkaliber 100 Meter. **Heinz Brunner** war der treffsicherste Schütze bei der Bezirksmeisterschaft Oberpfalz mit dem Kleinkaliber 50 Meter, 100 Meter Zielfernrohr und schaffte in der gleichen Disziplin den sechsten Seniorenmeistertitel. Im Kleinkaliber 50 Meter belegte er den 4. Platz bei der bayerischen Meisterschaft. In der Gauoberliga si-

cherte sich die Mannschaft der Vorwaldschützen mit **Stefan Schuhmann, Hermann Schwan-**

zer jun., Karl Bogenberger und **Hans Lanzinger** den 1. Platz.



Jugendliche, Damen und Herren waren bei den Vorwaldschützen 2017 treffsicher. Gemeinderat Franz Kiermeier gratulierte Elfriede Brunner, Elisabeth Mühlbauer, Gerda Schönauer, Adrian Neumeier, Julian Haselbeck (hintere Reihe v.l.) und Karl Bogenberger, Hermann Schwanzer sen., Heinz Brunner, Alois Landstorfer und Stefan Schuhmann (vorne v.l.)



Die Gratulanten und geehrten Sportler: v.l. Gemeinderätin Christine Hammerschick, Simon Brandhuber, Enis Circiroglu, Manfred Semmler, Günther Reisinger, Julia Tomarcenko, Gemeinderat Franz Kiermeier, Emma Waas, Lukas Eickmeyer, Gemeinderat Martin Haberl und Kilian Richter.

Auf glattem Eis bewegt sich **Günther Reisinger**. Landkreismeister, 4. Kreispokalsieger und Teilnehmer an der European Stocksport Champions League 2017 waren seine größten Erfolge.

Erfolgreich an schweren Gewichten versuchte sich **Simon Brandhuber** im Gewichtheben. Dritter deutscher Meister im Zweikampf und der fünfte Platz bei der Weltmeisterschaft im Reißen waren die größten Erfolge des jungen Sportlers.

Schnell auf der Laufbahn waren **Kilian Richter**, **Lukas Eickmeyer** und **Jonas Gilch** bei der Langstaffel U 23 über dreimal 1000 Meter für den TSV Bogen unterwegs. Der dritte bayerische Meistertitel war ihr Lohn. Kilian Richter wurde zudem noch 2. niederbayerischer Meister U 18 über 400 Meter. Zweiter niederbayerischer Meister im Crosslauf über drei Kilometer und 800 Meter auf der Bahn wurde Lukas Eickmeyer. Der Steinacher **Manfred Semmler**, der für den FTSV Straubing startet, wurde niederbayerischer Meister im Halbmarathon M 40.

Die zehnjährige **Emma Waas** wurde mit den D-Juniorinnen des VfB Straubing Meister mit der Mannschaft in der Gruppe Kreis Passau und in der Leichtathletik Mehrkampf wurde sie 2. Kreismeisterin.



Bürgermeister Karl Mühlbauer gratuliert Emma Waas zu ihren Erfolgen.

Julia Tomarcenko, die für Karate Do Straubing an den Start geht, wurde Oberpfälzer Meisterin in Kata und Kumite. Im Kumite er-

rang sie die 2. bayerische Meisterschaft im Einzel und mit der Mannschaft.

Der jüngste Teilnehmer an diesem Ehrenabend war **Enis Circiroglu**. Er übt ebenfalls den Karatesport aus und wurde Oberpfälzer Meister Kinder Kata männlich. Bei der bayerischen Meisterschaft schaffte er in Kata und Kumite den 3. Platz.



Zweiter Bürgermeister Hans Agsteiner gratuliert Enis und Bürgermeister Karl Mühlbauer überreicht einen Pokal

Antonia Hübel, Lotta Schöpe, Franziska Fischer, Liliane Lermer von den **Wilden Wespen** wurden 3. niederbayerischer Meister bei den Mädchen U 12 und qualifizierten sich als achter südbayerischer Meister für die Bayerische Meisterschaft. Bei den Mädels U 13 der Steinacher Volleyballerinnen **Emily Lermer, Antonia Hübel, Antonia Herpich** und **Denise Hofbauer**, waren die Erfolge zweiter Niederbayerischer Meister, 6. Südbayerischer Meister und 9. bayerischer Meister. Bei den Buben U 12 schafften **Julian Fuchs, Paul Hinz, Matthias Matz** und Paul Winklmeier den 2. niederbayerischen Meistertitel. Ein Dank galt auch den Trainern und Betreuern Margit Simmel, Gabi Berger, Reinhold Aumer und Wolfgang Aich.



Mädchen und Jungen der U 12 und U 13 waren 2017 die erfolgreichsten Sportler der Wilden Wespen

Einen tollen Erfolg konnten die Herrenfußballer des **ASV Steinach** 2017 erringen. Die niederbayerische Futsalmeisterschaft erkämpften sich **Jonas Hauner, Stephan Fuchs, Markus Markiefka, Simon Schub, Christoph Fellingner, Maximilian Fellingner, Simon Dietl, Dennis Sperl, Robin Klee, Philipp Bosl, Stefan Eiden-schink, Manuel Mikutta, Simon**

Rohrmüller, Andreas Birk, Christian Probst, Alexander Bosl, Sebastian Girschik und **Manuel Götz**.

Von den Fußballern der **Jugendfördergemeinschaft Kinsachkickers** wurden die Spieler **Benedikt Hofer, Johannes Bauer** und **Michael Schütz** Hallenkreismeister und 3. niederbayerischer Meister. Die **A-Junioren** mit **Christoph**

Boyen, Tobias Gayring, Dennis Götz, Dominik Fischer, Dennis Herzog und **Florian Buchs** wurden Hallenkreismeister, niederbayerischer Hallenbezirksmeister und neunter bayerischer Hallenmeister. Ein Dank galt auch den Trainern und Betreuern Johannes Mäckl, Denis Abb, Waldemar Trozenko, Esat Akbas, Gennadiy Garbusuk und Horst Götz.



Niederbayerischer Futsalmeister wurden die Fußballer des ASV Steinach



Mit einem kleineren Ball waren die Tennisspielerinnen Damen 40 des **TC Steinach** erfolgreich. **Gabriele Aumer, Irene Nowag, Gabi Bohmann, Anke Billinger, Viola Wittmann, Sabine Fendl, Martina Kurzer, Annemarie Niedermaier, Renate Betz, Gabriele Haberl, Rita Lemberger, Marie-Luise Obermeier** stiegen durch ihre Meisterschaft in der Bezirksklasse in die Bezirksliga auf.



In die Bezirksliga sind die Damen 40 des TC aufgestiegen. Dazu gratulierte Gemeinderat Hans Fellingner (links).

Bürgermeister Karl Mühlbauer wünschte allen Sportlern weiterhin viel Freude an ihrem Sport und den entsprechenden Erfolg.

Er bat auch, als heutige Sportler, nicht zu vergessen, die Erfahrungen, das Wissen und das Können einmal in Form eines Übungslei-

ters oder Trainers weiterzugeben.

Text/Fotos: Gerhard Heintl



Die Laudatio der sportlichen Leistungen hielten die Gemeinderäte v.l. Christine Hammerschick, Dr. Tobias Kaiser, Franz Kiermeier, Hans Fellingner, Martin Haberl



St. Vitus Apotheke

Inhaber: Apotheker Peter Rühl e.K.

94356 Kirchroth, Bernauer Straße 24, Tel. 09428/1400

Fax 09428/8835, Email: info@apothekestvitus.de

Ihre Apotheke sicher und nah!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.30 bis 18.30 Uhr, Sa: 8.30 bis 12.00 Uhr



Glück, Freude und Harmonie Zuhause
mit einer neuen Polstergarnitur!

DIE GRÖSSTE SPARNUMMER

ALLER ZEITEN!*

Bei unseren **MÄRZ KUNDEN-VORTEILSWOCHEN**



Inklusive elektrischer 2-fach-Verstellung

sleep good

ca. 55 cm

statt 1598.-
ab **799.-***

BOXSPRING-BETT ca. 209 x 202 cm, inklusive elektrischer 2-fach-Verstellung, Liegefläche ca. 180 x 200 cm. Ohne Deko.



SCHLARAFFIA

statt 2996.-
ab **1498.-***

BOXSPRING-BETT ca. 183 x 210 cm, Liegefläche ca. 180 x 200 cm. Ohne Deko.



sleep good

ca. 62 cm

statt 2680.-
ab **1190.-***

BOXSPRING-BETT ca. 189 x 244 cm, Liegefläche ca. 180 x 200 cm. Ohne Deko.



sleep good

ca. 59 cm

statt 2396.-
ab **1198.-***

BOXSPRING-BETT ca. 200 x 212 cm, Liegefläche ca. 180 x 200 cm. Ohne Deko.



sleep good

statt 2689.-
ab **1299.-***

BOXSPRING-BETT ca. 209 x 192 cm, Liegefläche ca. 180 x 200 cm. Ohne Deko.

INDIVIDUELL auf Ihren **KÖRPER** abgestimmt!




statt 3990.-
ab **2490.-***

BOXSPRING-BETT ca. 180 x 218 cm, Liegefläche ca. 180 x 200 cm. Ohne Deko.



25 verschiedene 10 verschiedene 8 verschiedene

TOPPER MATRATZEN BOXEN



statt 5800.-
ab **3900.-***

BOXSPRING-BETT ca. 200 x 217 cm, Liegefläche ca. 180 x 200 cm. Ohne Deko.



DEUTSCHLANDS GRÖSSTER POLSTERMÖBEL-SPEZIALIST
94377 Steinach bei Straubing, Rotham 7
kommend von der Autobahn-Ausfahrt Cham-Mitterfels, an der B20
Polstermöbel Fischer Max Fischer GmbH www.polster-fischer.de

*Aktion gültig bis 29.04.2018. Alle Preise sind Abholpreise ohne Dekoration. Als Ort der Abholung gilt das Zentrallager in Winhöring. Der Aktionsrabatt entspricht bereits dem reduzierten Preis. Gerne liefern wir Ihnen auch gegen geringen Mehrpreis die Ware.



Die Datenautobahn in jedes Wohnzimmer

Projekt Glasfaserinfrastrukturplanung in der Gemeinde Steinach

Ob der Italiener Innocenzo Manzetti im Jahre 1844, der Deutsche Philipp Reis im Jahr 1861, der Amerikaner Alexander Graham Bell im Jahre 1876 oder ein anderer Erfinder dieser Zeit, jeder hatte an der Möglichkeit, Sprache über weite Strecken zu übertragen mitgewirkt. Als Medium wurde Kupfer (Cu) in Form der verdrehten, isolierten Doppelader verwendet.

Anfangs vermittelten noch die „Fräulein vom Amt“, die wegen der besser zu verstehenden hohen Stimme die Männer ab 1889 im Telefondienst ablösten. Der Aufbau einer Verbindung dauerte je nach gewünschtem Gesprächspartner einige Zeit, da oft mehrmals vermittelt werden musste.

Ab 1908 wurden die ersten automatischen Fernvermittlungstellen eingerichtet. Anfangs noch ohne System aus Ortsnetzkenntzahlen. Später wurde über dieses System die Möglichkeit geschaffen Gespräche über weite Strecken und auch in andere Länder zu vermitteln.

Die Verbindung wurde über oberirdische Freileitungen hergestellt, die wegen der Probleme bei extremen Wetterlagen (Vereisung, Schnee, Sturm und Raureif) ab ca. 1912 unterirdisch verlegt wurden. Im Jahr 1936 gab es im Deutschen Reich 6647 Ortsnetze (basierend auf 25.893 Millionen km Leitungen) mit 3,39 Millionen Sprechstellen (1,95 Millionen Haupt- und 1,35 Millionen Nebenschlüssen sowie 86.000 öffentliche Sprechstellen)

Auch in unserer Gemeinde wurde die Telefonie über die besagte Kupferdoppelader aufge-



baut. In Erzählungen der Großeltern oder Eltern kann man dann in Erfahrung bringen, wer im Ort als erstes ein Telefon hatte. Oft war es der Lebensmittelhändler, der Wirt oder ein verarbeitender Betrieb wie z.B. eine Mühle, die diese Leitungen auch für Geschäft und Gäste benötigten.

Lange Zeit wurden die Leitungen nur für die Übermittlung von Sprache verwendet. Das meistens grüne Wählscheibentelefon war in fast jedem Haus zu finden. Die Übertragung von Bildern über den Faxdienst erweiterte die Möglichkeiten in Deutschland ab 1979. Anfangs noch mit wenigen tausend Anschlüssen in der Bundesrepublik, stieg die Anzahl der Faxanschlüsse bis zur Wende über die Millionengrenze.

Nach über 100 Jahren begann man 1989 mit der Digitalisierung des Telefonnetzes, um die Leitungen besser auszulasten und den Komfort für die Benutzer zu erhöhen. Der Euro-ISDN Standard ermöglichte es, in 20 europäischen

Ländern bei 26 Netzbetreibern einheitliche Technik einzusetzen.

Die Datenübertragung, die in analogen Netzen anfangs noch über Akustikkoppler hergestellt wurde, erreichte je nach Standard zwischen 300 und 33.600 Bit/s, mit dem Einsatz von Modems stieg die Übertragungsqualität, so dass Bandbreiten bis 56.000 Bits/s möglich waren. Im ISDN konnte über die Möglichkeit der Kanalbündelung sogar 128.000 Bits/s übertragen werden. Das sind im Vergleich der 3125. Teil der aktuell fast flächendeckend verfügbaren Geschwindigkeiten von 50 Mbit/s (= 50.000.000 Bits/s) in unserer Gemeinde.



Die jetzigen Geschwindigkeiten sind über die DSL Technik möglich, mit der auf den bestehenden Kupferdoppeladern die verwendeten Frequenzbereiche von max. 3,4 kHz bei analoger Datenübertragung und 120 kHz bei ISDN auf bis zu 2208 kHz bei ADSL2+ oder 30.000 kHz bei VDSL2 (aktuell in unser Gemeinde im Einsatz) gesteigert wurden.

Da inzwischen fast alle Haushalte unserer Gemeinde einen Internetanschluss über VDSL2 nutzen, entsteht das Problem, das Störungen auf den Leitungen auftreten, da immer mehrere der beschriebenen Kupferdoppeladern in Telefonkabeln bis zu den Vermittlungsstellen gehen. Je Nach Ortsnetz auch mal bis zu 1000 Stück.

In diesem Kabel kann man es sich wie auf einer Party vorstellen: Anfangs, wenn noch wenige Gäste da sind, kann sich jeder mit jedem in angenehmer Lautstärke unterhalten. Doch wenn immer mehr Gäste kommen und sich untereinander unterhalten, steigt automatisch die Lautstärke (erhöhte Sendeleistung). Die Unverständlichkeit der Gespräche steigt an (steigende Fehlerrate). Jeder versucht genauer hinzuhören (gute Empfindlichkeit und gute Trennschärfe). Irgendwann sind so viele Gäste im Raum, dass man sich gegenseitig anschreien muss, um sich noch verstehen zu können (stark erhöhte Sendeleistung). Doch gerade dieses Schreien führt zu weiteren Störungen in anderen Unterhaltungen. Die Unverständlichkeit nimmt weiter zu (stark steigende Fehlerrate) und der Informationsgehalt nimmt ab (sinkende Datenrate). Die meisten Gäste unterhalten sich nur noch von Mund zu Ohr (geringe Reichweite). Irgendwann gehen einige Gäste aus dem Raum, weil es fast unmöglich ist, sich zu unterhalten (Ausfall

von DSL-Anschlüssen aufgrund zunehmender Störungen).

Damit es nicht zu Ausfällen von DSL-Anschlüssen in Folge zu hoher Sendeleistungen kommt, gibt es eine fest definierte Grenze, die ein Aufschaukeln der Sendeleistungen verhindert. Die maximale Sendeleistung ist abhängig von der Frequenz und wird so ausgelegt, dass noch im schlechtesten Fall eine Datenübertragung möglich ist.

Als zusätzliche Maßnahme werden nicht alle Doppeladern eines Kabelstrangs mit DSL-Anschlüssen beschaltet. In der Praxis gibt es den Richtwert, dass nicht mehr als 50% der Doppeladern eines Kabelstrangs mit DSL-Anschlüssen beschaltet werden dürfen.

Deshalb kommt es teilweise auch in Gebieten, die mit DSL versorgt sind, zu Problemen bei der DSL-Auftragsausführung. Das Teilstück einer Leitungsstrecke zwischen Kunde und Vermittlungsstelle ist dann bereits mit zu vielen DSL-Anschlüssen belegt. Hier spricht man dann von Portmangel.

Für die Zukunft sind Maßnahmen erforderlich, die die Verträglichkeit der verschiedenen Übertragungstechniken verbessert. Gegen Übersprechen und Interferenzen zwischen ADSL- und VDSL-beschalteten Leitungen gibt es Lösungen. Zum Beispiel dynamisches Spektrum-Management (DSM). Doch das funktioniert nur, wenn alle Netzbetreiber ein gemeinsames Spektrum-Management betreiben. Diese Maßnahmen werden z. B. als Vectoring bezeichnet und ermöglichen eine Erhöhung der Bandbreite auf aktuell 100 Mbit/s. Verfahren wie Supervectoring oder G.fast brachten unter Laborbedingungen Bandbreiten von bis zu 750 Mbit/s über die teilweise schon 70 Jahre alten Kupferdoppelader.

Hierzu wäre es aber nötig alle Telefonkästen im Gemeindegebiet per Glasfaser anzubinden, was hohe Kosten verursachen würde.

Früher oder später wird aber die physikalische und technische Grenze der Datenübertragung über die Kupferdoppelader, die bei mehr als 95% der Hausanschlüsse in unserer Gemeinde zum Einsatz kommt, erreicht sein. Wann das sein wird, kann man noch nicht abschätzen. Dies wird auch vom Bandbreitenbedarf der um sich greifenden Digitalisierung unseres Lebens abhängig sein. Heutzutage ist es für viele normal, sich sein Fernsehprogramm über das Internet zusammenzustellen oder Kinofilme in hoher Bildqualität von Dienstleistern wie Netflix oder Amazon zu laden.

Damit unsere Gemeinde auf diesen Zeitpunkt gut vorbereitet ist, erstellt gerade ein Beratungsunternehmen aus Regensburg eine Breitbandplanung für ein flächendeckendes Glasfasernetz im gesamten Gemeindebereich. Die Kosten dieser Beratung übernimmt zu 100% die Bundesrepublik Deutschland über das Bundesförderprogramm. Ziel dieser Planung ist die Nutzung von Synergieeffekten bei Arbeiten im öffentlichen Raum. Wenn in den nächsten Jahren Arbeiten an Frischwasser, Gas oder Stromleitungen anstehen oder Instandsetzungsarbeiten an bestehenden Abwasserkanälen oder Straßen nötig werden, soll mit Hilfe dieser Planung ein lückenloses gemeindeeigenes Leerrohrsystem verbaut werden, das jedes Grundstück direkt anbinden wird.

Auch wenn diese Datenautobahn ins Wohnzimmer aufgrund der oben beschriebenen Möglichkeiten auf der bereits verfügbaren Kupferdoppelader nicht sofort nötig ist, muss damit ge-



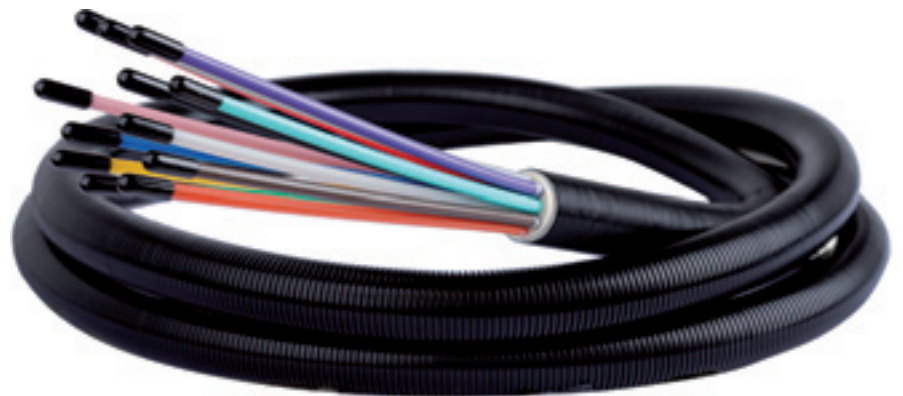
rechnet werden, dass z. B. eine Straße nur ca. alle 20 Jahre in-standgesetzt wird. Da die Entwicklung in der nahen und weiteren Zukunft nicht vorhersehbar ist, wäre es ein Unding, die unversehrte Straßendecke für den vielleicht in 10 Jahren nötigen Wechsel des Übertragungsmediums von der Kupferdoppelader hin zur Glasfaser zu öffnen und die vorhandene Stabilität der Deckschicht zu zerstören und dabei unnötig hohe Kosten auszulösen.

Die Planung ist somit auf einen langen Zeitraum ausgelegt und wird Schritt für Schritt die Möglichkeit schaffen, Bandbreiten von über 1000 Mbit/s zu nutzen. Erster Projektabschnitt wird die August-Schmieder-Straße zwischen der Grundschule und dem Schloß sein. Dieser Teilabschnitt soll noch 2018 eine neue Deckschicht bekommen und mit einer unterirdischen Glasfaserinfrastruktur versorgt werden.

Ich empfehle allen Bürgern, bei Arbeiten am eigenen Grundstück (Pflasterarbeiten oder Gartenanlage) ein Leerrohr von der Grundstückskante in den Keller einzuplanen. Der direkten Anknüpfung des öffentlichen Leerrohrsystems bis in den Keller sollte so nichts im Wege stehen. Empfohlen ist min. ein Kabelschutzrohr



Auszug aus dem Glasfaser - Leerrohrplan August-Schmieder-Straße



der Größe DN50 mit einem Außendurchmesser von 50 mm und einem Innendurchmesser von 40 mm. Ein Biegeradius von 100 mm sollte nicht unterschritten werden

um das spätere einziehen des Micro-Rohrsystems (speedpipe) nicht zu behindern.

Martin Haberl
Breitbandpate der Gemeinde Steinach



Hans Kreittmayr

Immobilien & Bauträger



Verkauf und Vermietung

• Häuser • Wohnungen • Grundstücke • Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach

Tel. 094 28/94 90 73, Fax 094 28/94 90 83, Mobil 01 70/2 93 99 94

info@immobilien-hk.de

www.immobilien-hk.de

Die Varianten der Glasfaser-Netzarchitektur

In der zukünftigen Breitband-Infrastruktur spielen Glasfaserkabel eine große Rolle. Um eine hohe Bandbreite bei den Teilnehmeranschlüssen zu erreichen, sind die Netzbetreiber gezwungen, die "letzte Meile" im Festnetz von der reinen Kupferdoppelader auf Glasfaserverkabelung umzubauen. Die "letzte Meile" bezeichnet die Strecke der Leitung von der Vermittlungsstelle bis zum Teilnehmeranschluss beim Kunden.

Auf dem Weg zur vollständigen "Verglasung" gibt es mehrere Zwischenschritte, die eine Kombination aus Kupferkabel und Glasfaserkabel vorsehen. Im Folgenden werden Netzarchitekturen beschrieben, die Glasfaserkabel auf der "letzten Meile" zum Kunden verwenden.

Für die verschiedenen Glasfaser-Netzarchitekturen gibt es unterschiedliche Übertragungstechniken und -systeme, die die Entfernung zwischen Vermittlungsstelle und Teilnehmeranschluss mit einer entsprechenden Kombination aus Glasfaser- und Kupferkabel überbrücken.

- FTTC - Fibre-to-the-Curb
- FTTB - Fibre-to-the-Building
- FTTH - Fibre-to-the-Home
- FTTD - Fibre-to-the-Desk

Klassisches Festnetz (zum Vergleich)



Typischerweise besteht das klassische Festnetz aus einer durchgängigen Kupferverkabelung. Ausnahme ist die Vermittlungsstelle (VSt). Die wird seit der Digitalisierung des Telefonnetzes (ISDN) mit Glasfaser angebunden. Der Rest der Strecke vom Teilnehmerendgerät (TE) zum Teilnehmeranschluss (TA), APL (Anschlusspunkt Linientechnik), zum Kabelverzweiger (KvZ) am Straßenrand bis zur Vermittlungs-

stelle (VSt) besteht ausschließlich aus Kupferkabel. Kurz zur Erläuterung: Das Teilnehmerendgerät (TE) ist zum Beispiel ein Telefon, ein PC oder ein Router, der den Übergang in ein lokales Netzwerk darstellt. Der Teilnehmeranschluss (TA) ist die Anschlussdose ab der der Endkunde seine eigenen Endgeräte anschließen darf. Im Festnetz ist das die TAE-Dose. Der APL ist ein Übergabepunkt innerhalb eines

Gebäudes in dem verschiedene Teilnehmeranschlüsse zusammenlaufen. In der Regel ist das ein einfacher Verteiler, der sich im Keller befindet. Der Kabelverzweiger (KvZ) ist ein grauer Verteilerkasten am Straßenrand, der mehrere Gebäude oder Straßenzüge mit einem Hauptkabel von der Vermittlungsstelle (VSt) verbindet.

FTTC - Fibre-to-the-Curb



Fibre-to-the-Curb (FTTC) bedeutet "Glasfaser bis zum Bordstein/Straßenrand". Die VDSL-Infrastruktur der Deutschen Telekom in unserer Gemeinde ist eine typische FTTC-Installation. In der FTTC-Architektur endet das Glasfaserkabel in einem

grauen Kasten, im Kabelverzweiger (KvZ), der am Straßenrand steht. Von diesem Anschlussverteiler aus werden die vorhandenen Kupferkabel bis zum Kunden weiter verwendet. Im Kabelverzweiger ist dafür eine aktive Komponente instal-

liert, die die Signale von Glasfaser auf Kupferkabel bzw. umgekehrt umsetzt. Dazu unterscheidet sich auf beiden Seiten die Übertragungstechnik. Die Umsetzung ist recht aufwendig und erfordert aktive Komponenten.



FTTB - Fibre-to-the-Building / Fibre-to-the-Basement



Fibre-to-the-Building (FTTB) bedeutet "Glasfaser bis zum Gebäude". Die FTTB-Architektur sieht vor, dass das Glasfaserkabel innerhalb des Gebäudes endet, in dem der Kunde seinen Anschluss hat. Genauer gesagt endet das Glasfaserkabel am APL (Abschlusspunkt Linientechnik) bzw. HÜP (Hausübergabepunkt) oder in der Nähe davon.

Der APL befindet sich meistens im Keller des Gebäudes. Innerhalb des Gebäudes wird die vorhandene Kupferverkabelung verwendet, um bis in die Wohnungen zum Teilnehmeranschluss (TA) zu kommen. Dort wird ein IAD (Integrated Access Device) angebracht, an dem die Endgeräte angeschlossen werden.

Die FTTB-Architektur könnte zum Beispiel im Schloss zum Einsatz kommen. Denkbar ist die Anbindung des gesamten Areals, das aus vielen einzelnen Wohneinheiten besteht. Innerhalb des Gebäudes werden die einzelnen Wohneinheiten über die bestehende hausinterne Kupferverkabelung mit Internet versorgt.

FTTH - Fibre-to-the-Home



Fibre-to-the-Home (FTTH) bedeutet "Glasfaser bis in die Wohnung". Die FTTH-Architektur sieht vor, dass das Glasfaserkabel in den Wohnungen des Kunden am Teilnehmeranschluss (TA)

endet. In der Regel ist das eine Anschlussdose in der Wand, die sich an einer zentralen Stelle in der Wohnung befindet. Hier endet das Glasfaserkabel in der Regel immer hinter der

Hauseinführung. Hier ist der APL (Abschlusspunkt Linientechnik) bzw. HÜP (Hausübergabepunkt) angebracht.

FTTD - Fibre-to-the-Desk



Fibre-to-the-Desk (FTTD) bedeutet "Glasfaser bis zum Schreibtisch". Es handelt sich dabei um eine sogenannte "Vollverglä-

sung", bei der die gesamte Übertragungsstrecke von der Vermittlungsstelle bis zum Schreibtisch aus Glasfaser be-

steht. Das bedeutet, auch von der Anschlussdose (TA) bis zum Endgerät (TE) wird ein Glasfaserkabel verwendet.

BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 09428/7054 (nur während der Öffnungszeiten)



Empfehlungen der Büchereileiterin Christa Heinl: Judith Lennox - Die Frau des Juweliers

**Zum Inhalt:**

Der neue Roman von Judith Lennox – erschienen am 2.11.2016

Inhalt:

Kairo, 1938: Wir werden uns lieben, denkt Juliet, als sie den reichen englischen Juwelier Henry Winterton heiratet und mit ihm nach England geht. Sofort empfindet sie das Herrenhaus Marsh Court als ihr neues Zuhause. Doch ihre Heirat soll sich als großer Fehler herausstellen. Als der Zweite Weltkrieg ausbricht, wird alles noch schlimmer. Plötzlich schwelgen die Wintertons nicht mehr in Luxus, und Juliet kämpft um das Überleben der Familie. In ihrer Verzweiflung und ihrem Hunger nach Liebe lässt sie sich auf eine Affäre mit dem charismatischen Gillis ein. Doch ihn umgibt ein Geheimnis, das ihr Leben zerstören könnte.

Rezension

"Spannende Familiengeschichte."
Das Neue Blatt, 29.03.2017"

Judith Lennox, geboren 1953 in Salisbury, wuchs in Hampshire auf. Sie ist eine der erfolgreichsten Autorinnen des modernen englischen Gesellschaftsromans und gelangt mit jedem neuen Buch auf die deutschen Bestsellerlisten. Judith Lennox liebt Gärtnern, ausgedehnte Wanderungen, alte Häuser und historische Stätten. Sie lebt mit ihrem Mann in Cambridge. Die bei-

den sind Eltern dreier erwachsener Söhne.

Weitere Bücher der Autorin Judith Lennox stehen in der Bücherei zur Ausleihe:

Alle meine Schwestern
An einem Tag im Winter
Das Erbe des Vaters
Der einzige Brief
Der italienische Geliebte
Ein letzter Tanz
Picknick im Schatten
Zeit der Freundschaft

Ich ziehe um!

Naturheilpraxis

Barbara Pauthner-Pöschl

bisher in Wolferszell, Pointweg 10,

in neuen Räumlichkeiten

ab 01. Juni 2018

Johann-Gnogler-Str. 7 in Steinach

Tel. 09428/90 39 74

Termine nach Vereinbarung

Bis 31.05.2018 bin ich noch erreichbar unter

Tel. 09961/70 06 23

Fax 09961/90 24 13

Ich freue mich, Sie weiterhin naturheilkundlich unterstützen zu dürfen!



Vom Stadtplatz bis zum Zentralfriedhof

Am Samstag, 10. März war das „Montagsliedbrett“ zu Gast in der Bücherei Steinach. Die Leiterin Christa Heidl hatte zum 20-jährigen Büchereijubiläum Wolfgang Engel, Matthias Klimmer und Maximilian Meier engagiert. Das Trio präsentierte, im ausverkauften Haus, ein Potpourri aus Liedern und unterhaltsamen Texten passend zur Jahreszeit, Aktualität und den Tod.

Das Montagsliedbrett zu Gast an einem Samstag in der Bücherei Steinach begann musikalisch gleich mit dem Howard Carpendale Hit „Samstag Nacht“. Wolfgang Engel lies witterungsbedingt gleich den Frühling folgen. In Straubing, so erzählte er, macht der Frühling Womm, Womm, Womm! Man könnte auch ein ganz kleines plopp, plopp, plopp hören, wenn die Krokusse aus dem Boden schießen. Aber man muss, um das zu hören, die Augen schließen und das Ohr ganz nah auf den Boden legen. Frühling ist nicht, wenn die Eiscafés öffnen, sondern erst wenn man in der Frühlingssonne im Straßenkaffee sitzt ein Womm, Womm, Womm aus einem vorbeifahrenden Auto mit offenem Fenster oder offenem Verdeck, das ein Achtzehneinhalbjähriger steuert, hört.

Matthias Klimmer und Maximilian Meier, zwei Vollblutmusiker, liesen dann gleich den „Sommer in der Stadt“ folgen.

Kaputtgestolpert oder ein Bericht vom Stadtplatz und ihrer Damenwelt. Wolfgang Engel wurde immer wieder angesprochen darüber zu schreiben, wie es ist, wenn man in Stöckelschuhen über den Stadtplatz geht. Diese Geschichte schrieb Wolfgang Engel schon vor einigen Jahren und ist heute wieder aktueller



Zufrieden mit der Veranstaltung waren nicht nur die Besucher sondern auch Veranstalter und Künstler, die Leiterin der Bücherei Christa Heidl, Wolfgang Engel, Matthias Klimmer und Maximilian Meier (v.l.)

denn je.

Etwas Erniedrigendes fand Wolfgang Engel beim Thema Männergrippe. Hier sei es ihm passiert, dass er in der Apotheke eine Arznei für seine Nebenhöhlen kaufte und dies in einer Papiertüte überreicht bekam. Dies sie ja löblich, kein Plastik, wenn die Aufschrift nicht wäre. Vorderseite in grüner Schrift: „Gott hat die Männergrippe erschaffen, um uns Frauen zu prüfen“ und auf der Rückseite in roter Schrift „Spiel mir das Lied von der Männergrippe: Mimimimimi.“

In seiner nächsten Geschichte fordert Wolfgang Engel die Kinder, die an den Osterhasen glauben und die diese Geschichte lesen, auf, die Zeitung beiseite zu legen und im Garten zu spielen. Wolfgang Engel besuchte die glücklichsten Hühner in Straubing. Diese werden in der JVA gehalten, aber enden dann auch, wenn der „Große Gicker!“ ruft im Suppentopf.

Die Wiener haben eine ganz besondere Einstellung zum Tod. Am besten sieht man dies am Wiener Zentralfriedhof und auf der Tramlinie dorthin. Da die 71er bereits seit über 100 Jahren die Verbindung vom Zentrum Wiens zum Zentralfriedhof herstellt, hat diese Strecke einen sehr engen

Bezug zum Friedhof. So wird auch in zahlreichen Anekdoten wie sie Wolfgang Engel erzählte oder Liedern der letzte Weg eines Wieners mit der 71er zum Zentralfriedhof dargestellt. In Wien kann man über einen Verstorbenen umgangssprachlich hören: „Er hat die 71er genommen“. Die Lieder, Da Hofa, Wie wird des weitergehn, De Kinettn, Heite drah i mi ham und Warum host des gmocht, wechselten sich mit den Erzählungen und Geschichten über den Tod ab. Immer mit einem Schmunzeln auf der Lippe brachte Wolfgang Engel dieses Thema gut im Publikum unter.

Die Leiterin der Bücherei Christa Heidl bedankte sich bei den Damen ihres Teams, die 20 Jahre ehrenamtlich für die Bücherei tätig sind. „Steinach, ist es wert, wieder zu kommen!“ so das Resümee des Abends. Ohne Zugabe ließ das Publikum Wolfgang Engel, Matthias Klimmer und Maximilian Meier nicht von der Bühne. Und was passte besser als Abschluss des zweiten Teils des Abends als das Lied von Wolfgang Ambros „Es lebe der Zentralfriedhof“.

NEU!

Ausleihfrist der Zeitschriften jetzt 2 Wochen!

Die Bücherei bezieht inzwischen 26 Zeitschriften im Abonnement, die teilweise durch ortsansässige Firmen gesponsert werden.

Das verschiedenartige Angebot umfasst Kinder-, Garten-, Koch-, Mode-, Wohn-, Computer-, Bastel-, Reisezeitschriften, wie z. B. Der Spiegel, Auto Motor Sport, GEO Saison, Schöner Wohnen, FÜR SIE, computerBild, vital, Stif-



tung Waren TEST, Land Idee, Mein schöner Garten, uvm.

Ab sofort können die Zeitschriften mit einer Leihfrist von 2 Wochen entliehen werden.

Neuer Lesestoff

Einen Stapel Bücher kann die Bücherei Steinach wieder mit der Spende der Raiffeisenbank in Höhe von 250 Euro anschaffen. Die Leiterin der Bücherei, Christa Heintl, hat auch schon Ideen. Neben Romanen und Kinder- und Jugendbüchern, werden für das Frühjahr aktuelle, im Trend liegende Kochbücher angeschafft. Die Raiffeisenbank Steinach unterstützt mit dieser Spende die erfolgreiche Arbeit der Bücherei. Die Nutzer der Bücherei können unter 12 000 Medien wählen. Das Angebot wird mit einem großen Angebot an Onlineausleihmöglichkeiten ergänzt. Informationen finden Leser unter www.buecherei-steinach.de.



Der Leiter der Raiffeisenbankgeschäftsstelle Steinach Rudolf Knott überreichte den Spendenbetrag an die Leiterin der Bücherei Christa Heintl

Text/Foto: Gerhard Heintl

die druckerei in steinach

geschäftsdrucke heß gmbh
gewerbering 2a · 94377 steinach
www.hessgmbh.de · tel. 09428 903062

Bücherei sucht Verstärkung

Wer hat Freude an Büchern und am Lesen und interessiert sich für eine Mitarbeit im ehrenamtlichen Büchereiteam? Im Bereich der Ausleihe der Bücher und Medien könnte das Team um Büchereileiterin Christa Heintl dringend Verstärkung gebrauchen.

Bitte einfach melden bei Christa Heintl, **Tel. 09428/1072**



Der Weg eines Buches vom Kauf bis zur Ausleihe in der Bücherei

Die Bücher der Bücherei werden im örtlichen Fachhandel und teilweise über den Bibliotheksverband Regensburg eingekauft. Zweimal im Jahr findet zusätzlich in der Landesfachstelle in Regensburg eine Buchbesprechungstagung statt: Hier werden die Neuheiten auf dem Büchermarkt – Schöne Literatur, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher für Kinder und Erwachsene, sowie Non-Books (wie CD's, DVD's) vorgestellt.

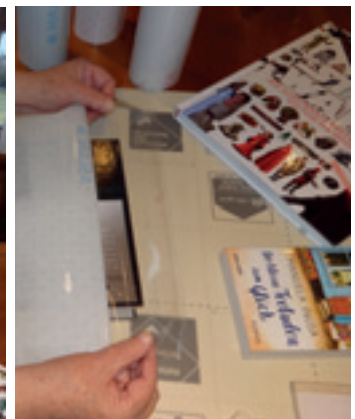
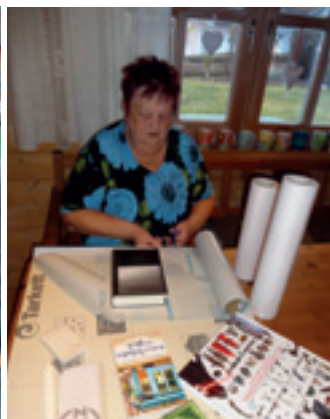


Vor dem Kauf steht die Überlegung: Welche Bücher werden gekauft? Schöne Literatur, Sachbücher, Kinder- und Jugendliteratur? Die Leiterin Christa Heintl, die für den Einkauf zuständig ist, informiert sich in Zeitschriften und im Fachhandel sowie auf Tagungen über Neuerscheinungen.

Jedes Buch wird mit dem Büchereistempel versehen.



Das Wohnzimmer wird zur „Einbindewerkstatt“.



Ausgerüstet mit Schere, Folie, Spachtel, Schwamm und Stecknadel heißt es nun, die Bücher mit einer Schutzfolie zu versehen. In Steinach erledigen dies Gabi Windorfer-Schmidt, Claudia Henze-Wollner, Martina Lehner, Rosemarie Prasch und Elisabeth Müller (v.l.). Bei jährlich ca. 1000 neuen Medien, gibt es schon was zu tun.

Zurück vom Einbinden müssen die Bücher elektronisch erfasst werden. Hier werden Titel, ISBN-Nummer (= internationale Standardbuchnummer, über die jedes Buch weltweit identifiziert werden kann), Autor, Preis, Schlagwort und Mediengruppe gespeichert, damit das Buch im FINDUS (Internet-Katalog) und bei Nachfragen in der Bücherei gefunden wird.



Eine kurze Inhaltsangabe wird in das Buch geklebt und außen wird der Barcode angebracht.



Nachdem das farbige Etikett für das Buch (bei Romanen sind dies die ersten drei Anfangsbuchstaben des Autors) geschrieben ist, wird dies auf dem Buchrücken aufgeklebt.



Nach diesen vielen Schritten kommt das Buch in das Regal oder Ständer und kann ausgeliehen werden.

Das Ausleihteam mit Christa Heinl, Edith Schmid, Bettina Schmalzl und Elisabeth Mühlbauer berät die Besucher gerne.

(Text: Christa Heinl)



Bibliotheksschaufenster Bücherei Steinach

I. Quartal 2018

Neuerwerbungen

Andrews, Mary Kay



Liebe kann alles

Dempsey fällt aus allen Wolken, als ihr Chef sie einfach feuert. Ohne Job, Geld oder Perspektive ist sie auf die Hilfe ihres Vaters angewiesen. Der bietet ihr als Projekt die Renovierung des Familienanwesens »Birdsong« in Georgia an. Alles, was es dazu angeblich brauche, sei ein Eimer Farbe. Doch als Dempsey das Haus in Augenschein nimmt, ähnelt es eher einer Ruine. Aber nicht nur das viktorianische Gebäude bietet alle Möglichkeiten für einen Neuanfang, auch die Bewohner des kleinen Örtchens geben ihr etwas, das sie schon lange nicht mehr hatte: Das Gefühl, nach Hause zu kommen.

Baldacci, David



Last mile (Band 02) Thriller

Bestseller

Seit einem Unfall kann Amos Decker, der Memory Man, nichts mehr vergessen. Fast wäre er an den unlöslichen Bildern seiner traumatischen Vergangenheit zerbrochen. Aber nun hat er ein neues Lebensziel gefunden: Innerhalb einer Spezialeinheit des FBI klärt er ungelöste Schwerverbrechen. In seinem ersten Fall geht es um Melvin Mars, der seit zwanzig Jahren in der Todeszelle sitzt. Er soll seine eigenen Eltern ermordet haben. Doch Stunden vor seiner geplanten Exekution taucht ein Mann auf und behauptet, der Schuldige zu sein. Kann Decker ihm glauben? Ist Melvin Mars unschuldig und muss vor der Todesstrafe bewahrt werden? Oder wird ein hochgefährlicher Mörder auf freien Fuß gesetzt? Als ein Mitglied aus Deckers Team plötzlich spurlos verschwindet, zeigt sich bald, dass der Fall eine noch viel tiefergehende gesellschaftliche Sprengkraft birgt.

Correa, Armando Lucas

Das Erbe der Rosenthals

1939 muss die 11-jährige Hannah mit ihrer Familie aus Berlin fliehen, denn sie ist Jüdin. Ein Schiff soll sie nach Kuba bringen, doch nur die Wenigsten dürfen die St.Louis dort verlassen. Auch Hannahs Familie wird auseinandergerissen.

Eisenschenk, Karoline



Bluternte (Bd.03)

Niederbayernkrimi

Gregor Cornelius freut sich auf einen erholsamen Kurzurlaub im niederbayerischen Neukirchen. Anstatt der ländlichen Idylle erwartet ihn jedoch eine äußerst aufgeheizte Stimmung: Geht es nach einem ortsansässigen Bauunternehmer, soll schon bald in unmittelbarer Nähe zum Dorf ein Freizeitpark entstehen. Gegner und Befürworter sind nicht gut aufeinander zu sprechen. Nachdem auch der letzte Landwirt einknickt und einem Verkauf seiner Felder zustimmt, scheint das Projekt beschlossene Sache zu sein. Doch dann findet Cornelius bei einem Morgenspaziergang die Leiche des Landwirts und gerät unversehens in einen Strudel krimineller Machenschaften und menschlicher Abgründe, die das ganze Dorf in seinen Grundfesten erschüttert.

Falk, Rita

Kaiser-Schmarrn-Drama (Bd.09) Provinzkrimi

Bestseller

Der neunte Fall für den Eberhofer: Im Wald von Niederkaltenkirchen wird eine nackte Tote gefunden. Sie war erst kurz zuvor beim Simmerl in den ersten Stock gezogen und hat unter dem Namen »Monat Stripshows im Internet angeboten. Der Eberhofer steht vor pikanten Ermittlungen, denn zum Kreis der Verdächtigen zählen ein paar ihrer Kunden, darunter der Leopold, der Simmerl und der Flötzingler

Ferrante, Elena**Die Geschichte des verlorenen Kindes****Bestseller**

Neapolitanische Saga Bd.04

Vierter und abschließender Teil der Neapel-Saga (vgl. "Die Geschichte der getrennten Wege"). Elena wird weiterhin absorbiert von ihrer blinden Liebe zu Nino und den Problemen, aus ihrer Ehe auszusteigen. Häufig überlässt sie ihre Töchter der Schwiegermutter, um auf Lesereisen zu gehen oder sich mit Nino zu treffen. Schließlich kehrt sie nach Neapel zurück, knüpft an ihre zuletzt eingeschlafene Freundschaft zu Lila an. Obwohl sie ihre alten Konflikte nicht beilegen können, nähern sie sich einander an, bekommen fast zeitgleich Kinder, leben im selben Haus. Unterdessen kämpft Lila gegen ihre offenbar psychischen Probleme, die sich nach dem schweren Erdbeben im November 1980 und dem Verschwinden ihres Kindes noch verstärken.

French, Nicci**Blutroter Sonntag****Psychothriller****Bestseller**

Bd.07

In Frieda Kleins Haus wird die Leiche eines Privatdetektivs gefunden. War Frieda das Feind und Beschützer Dean Reeve der Mörder

Gerwens, Katharina**Der letzte Tropfen****Heimatkrimi**

Die schöne Hildegard! Wer hätte gedacht, dass es mit ihr einmal so enden würde. Nun liegt sie tot im Seerosenteich. Jeder in Salzweg im Bayerischen Wald kannte die ermordete Immobilienmaklerin – und niemand mochte sie. Keine leichte Aufgabe für Kommissarin Franziska Hausmann, denn Verdächtige gibt es zuhauf: den geprellten Grundstücksbesitzer etwa, sowie die Frau des Autohändlers, mit dem sie ein Techtelmechtel hatte. Und welches Geheimnis verbirgt die grünäugige Dame, die ständig den Weg der Kommissarin kreuzt?

Lind, Hera**Der Prinz aus dem Paradies****Bestseller**

Roman nach einer wahren Geschichte

Die 50-jährige Rosemarie lernt auf einer Reise nach Sri Lanka den viel jüngeren Singhalesen Kasun kennen. Sie heiratet ihn und nimmt ihren Ehemann mit nach Deutschland. Doch nach sechs Monaten verschwindet er unter geheimnisvollen Umständen. Wird sie je die Gründe erfahren?

Nesser, Hakan**Der Fall Kallmann**

Wer war Eugen Kallmann? Warum musste der beliebte Gesamtschullehrer in der beschaulichen schwedischen Kleinstadt sterben? Wirklich nur ein Unglücksfall, wie die Polizei behauptet? Als sein Nachfolger im Schwedischunterricht, Leon Berger, nach der langen Sommerpause seinen Dienst antritt, findet er im Pult unter Kallmanns Sachen eine Reihe von Tagebüchern, die sich als eine Mischung aus Dichtung und Wahrheit entpuppen und ihn schon bald daran zweifeln lassen, dass sein Vorgänger tatsächlich eines natürlichen Todes gestorben ist. Denn in seinen Einträgen behauptet Kallmann unter anderem, er würde die Gabe besitzen, in den Augen anderer Menschen erkennen zu können, ob sie gemordet haben. Und er scheint in den letzten Monaten seines Lebens einem nie entdeckten und nie gesühnten Verbrechen auf der Spur gewesen zu sein. Leon Berger will den Fall Kallmann lösen – seine privaten Ermittlungen setzen etwas in Gang, das schließlich die ganze Kleinstadt erschüttert

Scott, Nikola**Zeit der Schwalben**

Ein Sommer, der alles verändert

Es ist ein goldener Sommer im England der späten 50er Jahre: Die 16-jährige Elizabeth ist begeistert von den jungen Leuten, die sie auf dem Anwesen der Freunde ihrer Eltern in Sussex kennenlernt. Sie erlebt unbeschwertere Tage mit Ausflügen, Picknicks und Partys. Und sie verliebt sich prompt...



Winter, Claire



Die verbotene Zeit

1975: Nach einem schweren Autounfall sind Carlas Erinnerungen wie ausgelöscht, und sie setzt alles daran, die verlorene Zeit zu rekonstruieren. Der Journalist David Grant behauptet, sie sei auf der Suche nach ihrer Schwester gewesen, die vor sechzehn Jahren spurlos an der Küste von Cornwall verschwand. Doch kann sie ihm vertrauen? Lügen ihre Eltern sie an? Die Wahrheit führt Carla weit zurück in die Vergangenheit, in das Berlin der Dreißigerjahre, zu einer ungewöhnlichen Freundschaft und einer verbotenen Liebe, aber auch einer schrecklichen Schuld.

Archer, Jeffrey



Kain und Abel

Nach russischer Kriegsgefangenschaft gelangt Abel Rosnovski, unehelicher Sohn eines polnischen Adligen, mit einem Auswandererschiff nach Amerika. Dort arbeitet er sich zum Hotelmanager hoch. Sein Schicksal kreuzt sich dramatisch mit dem von William Lowell Kane, Erbe eines gigantischen Vermögens, der zum Bankpräsidenten werden soll. Abel hatte ihn einst bewundert - doch dann nimmt, zur Zeit der großen Wirtschaftskrise, ein lebenslänglicher Hass seinen Anfang.

Bestseller

Moyes, Jojo

Kleine Fluchten – Geschichten vom Hoffen und Wünschen

Bestseller

Neun Kurzgeschichten, die für einen Augenblick das Fenster in ein anderes Leben öffnen.

Mehler, Jutta

Milchreis (Bd.10)

Heimatkrimi

Eigentlich wollten Fanni und Sprudel im österreichischen Alpbachtal nur ein wenig wandern und sich in Rattenberg die Schlossbergspiele ansehen. Doch dann verschwindet Sprudel spurlos, und Fanni stolpert wieder mal über eine Leiche. Was verbirgt sich hinter den malerischen Fassaden des mittelalterlichen Städtchens? Nicht ganz freiwillig begibt sich Fanni auf eine lebensgefährliche Verbrecherjagd.

Wohlleben, Peter



Das geheime Netzwerk der Natur

Bestseller

Wie Bäume Wolken machen und Regenwürmer Wildschweine steuern. Die Natur steckt voller Überraschungen: Laubbäume beeinflussen die Erdrotation, Kraniche sabotieren die spanische Schinkenproduktion und Nadelwälder können Regen machen. Was steckt dahinter? Der passionierte Förster und Bestsellerautor Peter Wohlleben lässt uns eintauchen in eine kaum ergründete Welt und beschreibt das faszinierende Zusammenspiel zwischen Pflanzen und Tieren: Wie beeinflussen sie sich gegenseitig? Gibt es eine Kommunikation zwischen den unterschiedlichen Arten? Und was passiert, wenn dieses fein austarierte System aus dem Lot gerät? Anhand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und seiner eigenen jahrzehntelangen Beobachtungen lehrt uns Deutschlands bekanntester Förster einmal mehr das Staunen. Und wir sehen die Welt um uns mit völlig neuen Augen.

Moyes, Jojo



Mein Herz in zwei Welten (Bd.03)

Bestseller

"Trage deine Ringelstrumpfhosen mit Stolz. Führe ein unerschrockenes Leben. Fordere dich heraus. Lebe einfach." Diese Sätze hat Will Louisa mit auf den Weg gegeben. Doch nach seinem Tod brach eine Welt für sie zusammen. Es hat lange gedauert, aber endlich ist sie bereit, seinen Worten zu folgen, und wagt in New York den Neuanfang. Die glamouröse Welt ihrer Arbeitgeber könnte von Lous altem Leben in der englischen Kleinstadt nicht weiter entfernt sein. Dort ist ein Teil ihres Herzens zurückgeblieben: bei ihrer liebenswert chaotischen Familie und vor allem bei Sam, dem Mann, der sie auffing, als sie fiel.

Gier, Kerstin**Wolkenschloss****für junge Erwachsene****Bestseller**

Die 17-jährige Fanny macht ein Jahrespraktikum in einem Schweizer Grandhotel und gerät in ein lebensgefährliches Abenteuer.

Hoch oben in den Schweizer Bergen liegt das Wolkenschloss, ein altherwürdiges Grandhotel, das seine Glanzzeiten längst hinter sich hat. Die siebzehnjährige Fanny hat mit dem sympathischen Hotelierssohn Ben und dem Rest des Personals alle Hände voll zu tun, den Gästen einen luxuriösen Aufenthalt zu bereiten. Es entgeht ihr nicht, dass viele hier nicht das sind, was sie vorgeben zu sein

Green, John**Schlaf gut, ihr fieser Gedanken****Bestseller**

Die 16-jährige Aza Holmes hatte ganz sicher nicht vor, sich an der Suche nach dem verschwundenen Milliardär Russell Pickett zu beteiligen. Sie hat genug mit ihren eigenen Sorgen und Ängsten zu kämpfen, die ihre Gedankenwelt zwanghaft beherrschen. Doch als eine Hunderttausend-Dollar-Belohnung auf dem Spiel steht und ihre furchtlose beste Freundin Daisy es kaum erwarten kann, das Geheimnis um Pickett aufzuklären, macht Aza mit. Sie versucht Mut zu beweisen und überwindet durch Daisy nicht nur kleine Hindernisse, sondern auch große Gegensätze, die sie von anderen Menschen trennen. Für Aza wird es ein großes Abenteuer und eine Reise ins Zentrum ihrer Gedankenspirale, der sie zu entkommen versucht.

Wiedemann, Christina**Das gesunde Darm-Kochbuch****Bestseller**

60 Rezepte für einen gesunden Darm

Der Darm spielt eine wichtige Rolle für ein gesundes Immunsystem und unser Wohlbefinden. Viele Krankheiten, Allergien und Unverträglichkeiten haben hier ihren Ursprung. Eine passende Ernährung zur Förderung der Darmfitness bietet bei vielen Krankheiten Abhilfe. Die studierte Ökotrophologin Christina Wiedemann präsentiert 60 darmfreundliche Rezepte für jede Tageszeit wie Bananen-Buttermilch-Brot, griechischer Nudelsalat, Himbeer-Fruchtschnitten oder Sauerkraut-Kartoffel-Pfanne, die ein gutes Bauchgefühl verleihen. Zudem gibt sie Expertentipps und einen ausgewogenen und abwechslungsreichen Plan für eine Schonkost-Woche.

Die Darmflora als Schlüssel zur Gesundheit - weil ein gesunder Darm glücklich macht!

Zampounidis, Anastasia Für immer zuckerfrei**Bestseller**

Schlank, gesund und glücklich ohne das süße Gift

Für immer zuckerfrei - Schlank, gesund und glücklich ohne das süße Gift
Anastasia Zampounidis ist trockener Sugarholic. Jahrzehntlang griff sie zu Süßigkeiten, wenn sie sich beruhigen, trösten oder belohnen wollte, und erweckte damit nur neuen Heißhunger. Ein regelrechter Suchtkreislauf aus kurzfristiger Befriedigung und baldigem Verlangen nach mehr entstand. Dann ging sie auf Entzug, mit großartigen Folgen: Sie verlor Gewicht, fühlte sich ausgeglichener und fitter, zudem sieht die Endvierzigerin aus wie Anfang dreißig. Welche Folgen hat Konsum von Zucker also wirklich? Wie wirkt er, wo steckt er überall drin und wie nascht man ohne das süße Gift? Anastasia Zampounidis erzählt von ihrem Weg aus der Zuckerhölle, sie klärt über seine Wirkungsweise auf und verrät Tipps und Rezepte, die zuckerfrei glücklich machen.



743 Stunden freiwilligen Dienst geleistet

Ehrungen und Beförderungen bei Jahresversammlung – 2022 Fest 150 Jahre

Zur Jahreshaupt- und Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Steinach trafen sich die Mitglieder und aktiven Dienstleistenden am Freitag, 23. Februar 2018 im Gasthaus Thanner in Steinach. **Vorsitzender Andreas Foidl** eröffnete die Versammlung mit seinem Bericht über die Aktivitäten des Vereins 2017. Aus den 45 besuchten und eigenen Veranstaltungen hob er besonders die Theateraufführungen, das Floriansfest, Grillfest, die Isarfloßfahrt sowie den Ausflug nach Salzburg, Christbaumversteigerung und Kappenabend hervor. 331 Mitglieder lautete der Mitgliederstand zur Jahreshauptversammlung.



Die beförderten und geehrten aktiven Feuerwehrmänner Jürgen Reimann, Tobias Schweiger, Stefan Sauerborn, Fabian Leibl, Alois Eich, Franz Hofer mit den Vorsitzenden Franz Foidl und Andreas Foidl (v.l.)



2018 ist am 30.4. zusammen mit den Ortsvereinen das Maibaum aufstellen geplant und am 21. Oktober wird es eine Schifffahrt von Regensburg nach Passau geben. Auch der Theatervorhang hebt sich wieder im November. Foidl berichtete von der Neuregelung zum Feuerwehrerkollegium in Bayerisch Gmain. Seit 1. April 2016 erhalten Feuerwehrdienstleistende für 40 Jahre aktiven Dienst vom Freistaat Bayern einen achttägigen Aufenthalt. Seitens der Gemeinde Steinach und der Feuerwehr

bleibt der Zuschuss wie bisher. Einen weiten Ausblick hieß es für das 150-jährige Gründungsfest zu machen. 2022 soll dieses Fest gefeiert werden. Ob dieser Anlass gefeiert werden soll, darüber lies Vorsitzender Foidl die Mitglieder abstimmen. Einstimmig nahmen die Mitglieder den Vorschlag an, vom 15.- 18. Juli 2022 ein Gründungsfest auszurichten.



Kassier Franz Holmer jun. berichtete von einem zufriedenstellenden Jahr aus Sicht der Vereinskasse. Die Kassenprüfer

Detlef Schneider und Wolfgang Simmel bestätigten eine einwandfreie Kassenführung und die Versammlung erteilte dazu die Entlastung für die Vorstandschaft.



2017 standen **Kommandant Jürgen Reimann** 48 aktive Dienstleistende zur Verfügung. Davon elf Gruppenführer, vier Feuerwehranwärter und fünf Frauen in Ausbildung. Neunmal wurde man zu einem Brandeinsatz gerufen und bei 27 Einsätzen war technische Hilfeleistung notwendig. Mit einer Brandwache leisteten die Stein-

acher Feuerwehrmänner 743 freiwillige Einsatzstunden bei Bränden, Verkehrsunfällen und sonstigen Einsätzen. Zusätzlich wurden 2017 noch 32 Übungen, aufgeteilt auf drei aktive Gruppen, absolviert. Im letzten Jahr wurden auch verschiedene Gerätschaften, wie Handscheinwerfer, LED-Lichtmast, Hohlstrahlrohre C und ein Haligantool, eine besondere Bauform einer Brechstange, angeschafft. Kommandant Reimann dankte besonders den Helfern, die ihren Einsatz im Hintergrund erledigen. Hier nannte er das Geräteteam und die an den Fahrzeugen notwendigen Reparaturen durchführen. Kommandant Reimann wies auf die neue Ampelanlage an der Kreisstraße hin, hier sei besondere Vorsicht bei Einsatzfahrten, gegenüber dem Verhalten der anderen Verkehrsteilnehmer, geboten.

Jugendwart Florian Dietl bildet derzeit fünf Jugendliche aus. Die



Damengruppe mit fünf Frauen übt gleichzeitig mit der Jugend. Fünf Übungen, Funkübung, Erste Hilfe und ein Wissenstest wurden im letzten Jahr abgelegt.



22 dienstleistende Feuerwehrmänner sind als Atemschutzträger ausgebildet. Der **Leiter des Atemschutzes Werner Hieninger** berichtete von acht Einsätzen mit Beteiligung des Atemschutzes. Zweimal wurde die Atemschutzstrecke in Straubing besucht und die theoretische Unterweisung für die Atemschutzträger wurde durchgeführt. Zwei Einsatzübungen wurden abgehalten und im Brandschutzcontainer in Osterhofen legten vier Feuerwehrmänner die Abzeichen in Silber und Bronze ab.

Beförderungen für Feuerwehrmänner

Die beiden Kommandanten Jürgen Reimann und Tobias Schweiger sowie Vorsitzender Andreas

Foidl gratulierten Alois Eich zum 30-jährigen Dienstjubiläum. 20 Jahre bei der Feuerwehr ist Fabian Leibl und für zehn Jahre aktiven Dienst gratulierte die Führungsspitze Stefan Sauerborn. Zum Oberlöschmeister wurde Jürgen Reimann und Tobias Schweiger befördert. Zum Löschmeister wurde Fabian Leibl und zum Hauptfeuerwehrmann wurden Stefan Sauerborn und Franz Hofer befördert.



Bürgermeister Karl Mühlbauer dankte für die Bereitschaft der Aktiven für ihr Engagement beim Brandschutz und dem Verein für die Einstellung, das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde Steinach weiter aktiv zu gestalten. 172 000 Euro gab die Gemeinde Steinach 2017 für die Feuerwehren der Gemeinde aus. 23 288 Euro, aus Rechnungen von technischer Hilfeleistung, konnten wieder eingenommen werden. Bürgermeister Karl Mühlbauer sprach auch die durchgeführte Feuerbeschau von Objekten in der Gemeinde Steinach an und dankte für die Mithilfe beim Neujahrsempfang im Schlosshof. Was an Gerätschaften gebraucht wurde, wurde 2017 auch angeschafft. Wichtig sei, dass nach Einsätzen wieder jeder gesund nach Haus kommt.

ELEKTROTECHNIK
FOIDL
MEISTERBETRIEB
Reparatur von Elektrogeräten • Installation

Andreas Foidl • August-Schmieder-Str. 33 • 94377 Steinach
E-Mail: elektrotechnik-foidl@web.de • Handy: 0170/4608571



Jugendfeuerwehr legt Wissenstest 2017 ab

Teilnehmer aus 8 Feuerwehren - 2 davon aus Steinach

Zur Zeit laufen im ganzen Landkreis für die Jugendfeuerwehren die Prüfungen zum aktuellen Wissenstest. Für ca. 50 Feuerwehrianwärter aus 8 umliegenden Feuerwehren fand heuer die Prüfung zentral in Kirchroth statt. Im Jahr 2017 war das Thema „Persönliche Schutzausrüstung und Dienstkleidung“.

Insgesamt konnten alle Teilnehmer den Wissenstest erfolgreich ablegen.

Den Wissenstest in Silber legte in diesem Jahr Benedikt König ab. Stufe drei in Gold konnte Mi-



chael Rengstl erfolgreich ablegen. Die Feuerwehr Steinach

gratuliert den beiden Teilnehmern zum erfolgreichen Bestehen des diesjährigen Wissenstests.

Text und Fotos: Stefan Reindlmeier

Find us on 



- Informationen und Tipps -
- Veranstaltungshinweise -
- Einsatzkurzinfos -
- Aktivitäten der Jugendgruppe -

 [facebook.com/ffsteinach](https://www.facebook.com/ffsteinach)

*Billardtische,
Kicker-, Flipper-, Dartautomaten
Neu- und Gebrauchtgeräte für
Gewerbe und Privat
Große Auswahl von Dart- und
Billardartikeln
Automatenaufstellung und Service*

W. Schmid

94377 Steinach,
August-Schmieder-Str. 24
☎ 01 72 / 6 14 61 51
sw_billard@web.de
www.sw-billard.de

SAATZUCHT STEINACH GmbH & Co KG

Wittelsbacherstraße 15 • 94377 Steinach
Tel. (0 94 28) 94 19 - 0 • Fax (0 94 28) 94 19 - 30
e-mail: info@saatzucht.de • www.saatzucht.de

Wir züchten:

**Rasen- und Futtergräser,
sowie Zwischenfrüchte, Lupinen und Getreide**

Wir beraten Sie gerne!



Wertvolle Rasengräser & Ertragreiche Futterpflanzen

Die Steinacher Pfarrkirche St. Michael im Wandel der Zeiten

Über den Ursprung von Pfarrei und Pfarrkirche – Frühe Renovierungen und Reparaturen

Teil 1

von Hans Agsteiner

Die Steinacher Pfarrkirche St. Michael steht derzeit wegen einer großangelegten Umbau- und Renovierungsmaßnahme im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Grund genug, um einen kurzen Blick auf ihre Entwicklung und auf frühere geplante, realisierte aber auch nicht realisierte Baumaßnahmen zu werfen. Es handelt sich bei der Kirche St. Michael nicht um einen einheitlichen Kirchenbau, der in einem Zug errichtet worden wäre; zu viele Umbauten und Umgestaltungen sind in den Jahrhunderten ihres Bestehens, vor allem aber im letz-

ten Jahrhundert, erfolgt. Zu den Schwerpunkten dieser Arbeit gehören die geplanten, aber nicht realisierten Um- und Neubauvorhaben in den Jahren 1890 bis 1930, denn wären sie realisiert worden, so würde die Pfarrkirche St. Michael und damit der Osten von Steinach heute ganz anders aussehen. Einige Umbau- und Neubaupläne aus dieser Zeit konnten dank der Mithilfe von Frau Vera Grundler im Staatsarchiv Landshut entdeckt und ausgewertet werden. Weitere Um- und Neubaupläne, sowie ein ansprechendes Gemälde zu einem

geplanten Kirchenneubau sind im Pfarrarchiv vorhanden. Als Quellen konnten neben den Dokumenten des Pfarrarchivs auch die Ausführungen des für die Heimatgeschichte verdienten Schlossbenefiziaten Josef Schlicht in seiner 1908 erschienen „Geschichte von Steinach“ und die vorausgegangenen umfangreichen Darstellungen in den Unterhaltungsbeilagen des Straubinger Tagblatts der Jahre 1881 – 1883 (Stadtarchiv Straubing) herangezogen werden.

Die erste Kirche war wohl eine Kapelle bzw. eine Tochterkirche von St. Peter in Straubing – Erste Recherchen von Josef Schlicht über den Beginn der Pfarrei Steinach

Josef Schlicht berichtet in der Unterhaltungsbeilage zum Straubinger Tagblatt vom 7. August 1882:

„Die erste Kirche zu Steinach denke ich mir als eine Tochterkirche von Sankt Peter in Straubing“.

Schlicht dachte dabei sicherlich an die hochmittelalterlichen Grundbesitzverhältnisse in Steinach. Durch das Vermächtnis des Augsburger Bischofs Bruno im Jahr 1029 war das königliche Hausgut Straubing an das Augsburger Domkapitel gekommen.

Wenn in der Urkunde auch die Ortsnamen der zum Hausgut gehörenden Besitzungen fehlen, so ist auf Grund der späteren Grundbücher anzunehmen, dass damals auch das Gebiet nördlich der Donau um Steinach dazugehörte. Amtssitz des Augsburger Oberpropstes war in Straubing St. Peter.

Steinach ist damals noch keine eigene Pfarrei. Schlicht informiert in der erwähnten Unterhaltungsbeilage:

Die ältere Bisthumsmatrikel von

1434 verzeichnet in diesem Jahre eine Pfarrei Steinach noch nicht, wohl aber enthält sie nach den 19 Pfarreien des Pöndorfer Erzdekanats...folgenden Vermerk: „1438 auch Steinach, bei der Kapelle des heiligen Michael ein Pfarrer mit Gesellpriester, beim Schloß ein Kaplan“.

Schlicht führt dazu weiter aus:

Da die Stiftbriefe des Benefiziums dahier schon 1366 und 1400 so deutlich von Pfarrer und Pfarrei zu Steinach reden und die Bisthumsmatrikel von 1434 davon ganz



schweigen und klar und bündig erst 1438 beides verzeichnen, so wäre Licht in diese Widersprüche zu bringen. Ich denke mir die Pfarrei Steinach damals inbegriffen in die Pfarrei Straubing... Steinach war bis 1438 der Straubinger Pfarrei einverleibt und wurde von da an selbständige

Pfarrei und als zwanzigste dem Dekanate Pondorf eingereiht. Unsere Hauptkirche dahier erhielt demnach 1438 noch keinen anderen Namen als den: „Sankt-Michaels-Kapelle“, das war also noch die erstgebaute ursprüngliche kleine Kirche“.

Die Diözesan-Matrikel führen zur Pfarrei Steinach aus:

„Im Regensburger Pfarrereinverzeichniss von 1326 wird Steinach als Seelsorgestelle aufgeführt (VO 110/16)...Als plebanus (=Pfarrer, Anm.d.Verf.) in Staynach wird 1336 ein Chonradus genannt (MGH Nec. 3, 235).

Schlichts endgültiges Ergebnis über den Beginn der Pfarrei Steinach

Josef Schlicht führte seine Forschungen zum Beginn der Pfarrei Steinach aber weiter und kam dabei zu einem anderen Ergebnis als er bisher vertreten hat und das er in seinem 1908 erschienen Buch „Die Geschichte von Steinach“ veröffentlichte. Er führt dort aus:

„Der Pfarrer ohne Namen von 1280. Dieser Pfarrer von Steinach steht im Urbar des landshutischen Herzogs Heinrich I. und es heißt von ihm: daß er von seiner Kirche Sankt Michael das jährliche Stift-

geld 60 regensb. Pfenn. an das Domkapitel Augsburg erlegt zur „Anerkennung der Grundherrschaft und des Präsentationsrechts“.

Somit wird die Pfarrei Steinach im Jahr 1280 erstmals urkundlich erwähnt, Grund genug für Pfarrer Ludwig Dotzler, um im Jahr 1985 das 700jährige Jubiläum der Pfarrei Streinach prächtig zu feiern.

Zu den Einkünften der Pfarrei Steinach führt Josef Schlicht in seiner „Geschichte von Stein-

ach“, S. 60 aus:

„Das Kapitel (= Augsburger Domkapitel, Anm.d.Verf.) dotierte seinen Pfarrer zu Steinach so, wie das alte Recht der Kirche es vorschrieb: nicht nur mit dem Zehent, sondern auch noch mit der „Pfarrwiden“. Das waren domkapitlische Grundstücke zu Steinach, die auf eine Pfarrökonomie genügten. Im ganzen 114 Tagwerk, nämlich Feld 61, Wiese 26, Waldung 27. Der Pfarrhof ist ein steinerner Neubau von 1853“.

Nachrichten zur Baugeschichte der St. Michaelskirche

Zur Kirche St. Michael führt Schlicht anschließend aus:

„Unsere Pfarrkirche selbst redet durch keine eigene Baujahrzahl, aber der Baustil führt in eine noch frühere Zeit zurück. Das Älteste an der Pfarrkirche ist der Ostchor: ein ursprünglich gothischerr Bau aus noch ziemlich unbeholfener Meister- oder Gesellenhand, allein gerade namentlich der vermauerte Fenster-Spitzbogen in seiner Strengeheit nach dem Beginn jener Bauweise dahier im Donauthal zeigend, um 1270. Dieses Jahr wäre nun die früheste Selbsturkunde unserer Pfarrkirche; vorausgesetzt, daß dieser Bau wirklich der erste Pfarrkirchenbau dahier gewesen, d.h.

vor ihm nicht schon ein anderer gestanden in romanischem Baustil, welcher niedergebrochen worden“.

Ob es eine Vorgängerkirche gegeben hat, entzieht sich auch heute unserer Kenntnis. Beim großen Umbau von 1955/56 war die Zeit noch nicht reif für archäologische Ausgrabungen im Kirchenraum, wie dies später in Parkstetten und Kirchroth erfolgt ist. Dort konnten Vorgängerbauten, sogar aus Holz, und Bestattungen im Kircheninneren nachgewiesen werden.

Über den Zeitablauf beim Bau der St. Michaelskirche spekuliert Schlicht:

Die St.-Michaels-Kapelle; das war also noch die erstgebaute ursprünglich kleine Kirche (der nunmehrige gothische Ostchor allein), denn Langschiff und Thurm sind Anbauten. Ihre Baujahre liegen im Dunkel, soviel der Baustil verräth zwischen 1438 und 1500 d.h. vor dem völligen Ende der Gothik.

Weiter führt Schlicht dazu aus:

Die zwei ältesten Gebäude in unserem Freithof, die Kapelle Sankt Michael für den Pfarrer und die Kapelle Sankt Mariä für den Schloßkapellan, standen ursprünglich 20 Schritte von einander entfernt, jene nach Osten, diese nach Westen, so daß beim

Ausbau unserer Pfarrkirche die Gruffkapelle etwas hinderlich gewesen: es kam nämlich der Thurm gleich nordwärts an Sankt Maria zu stehen, dadurch mußte er in die Kirche hinein und bei Chor und Langschiff wichen die Schlußsteine aus der geraden Linie.

Ob Schlicht weiterhin zu der damals in der Unterhaltungsbeilage von 1882 vertretenen Auffassung gestanden ist, ist nicht bekannt. In seiner 1908 in Straubing erschienen „Geschichte von Steinach“ geht er auf die Baugeschichte von St. Michael nicht mehr ein.

Pfarrer Dotzler vertritt in seiner Festschrift zur 700-Jahr-Feier der Pfarrei die Auffassung, dass der Kirchturm früher ein Wehrturm gewesen sein könnte.



Das mittelalterliche Aussehen der Steinacher Pfarrkirche St. Michael vor dem Umbau von 1955/56. Der beim Umbau abgebrochene gotische Chorraum (Presbyterium) ist auf dem Foto noch gut zu erkennen

Die St. Michaelspfarrkirche besaß einst eine barocke Turmkuppel

Von besonderem Interesse für die Baugeschichte der St. Michaelskirche ist die Vorbemerkung zur „Umständlichen Beschreibung der Paramente der Pfarrey-Kirche Steinach“ vom 1. Oktober 1813 (Pfarrarchiv Steinach, entdeckt bei der Durchsicht des Archivs von Ahnen- und Heimatforscherin Claudia Heigl). Der damalige Pfarrer von Steinach Lorenz Stick, 1810 – 1817 führt darin aus:

„Die Pfarrkirche Steinach ist theils von rauhen, theils Backsteinen erbaut. Langhaus und Chorhaubt sind mit Schneidschindln gedeckt. Der Kirchturm ist durchaus von rauhen Steinen erbaut, die Turmkuppel ist mit Schindeln gedeckt; im Kirchturm hängen 4 Glocken, das Gotteshaus hat 3 Altäre, und eine Orgel von 6 Re-

gistern“.

Diese Notiz, die Josef Schlicht offensichtlich nicht kannte, ist insofern bemerkenswert, als hier erstmals bekannt wird, dass die Pfarrkirche St. Michael einst eine barocke mit Schindeln gedeckte Turmkuppel besaß. Die heutige Turmspitze stammt aus späterer Zeit.

Der Band die Kunstdenkmäler von Bayern, Bezirksamt Straubing, erschienen im Jahr 1929, also noch vor dem Umbau von 1955/56, beschreibt den Bauzustand der Kirche und die Bauepochen nur sehr sporadisch:

„Chor und Langhaus spätgotisch, Turm barock verändert. Chor leicht eingezogen, mit Schluß in

fünf Seiten des Achtecks und einem Joch. Die gekehlten Rippen des Kreuzrippengewölbes enden auf halbrunden Diensten. Die an die Nordseite angebaute Kapelle mit gratigem Kreuzgewölbe im Untergeschoß öffnet sich mit geradem Sturz gegen den Chor. Rundbogenfenster, Chorbogen rund. Langhaus zu drei Fensterachsen mit Flachdecke. Rundbogenfenster wie im Chor.

Am Chor außen dreimal abgesetzte Streben. Turm an der Westseite des Langhauses. Dreigeschossig, das Obergeschoß polygon mit (modernem) Spitzhelm. Sakristei an der Südseite des Langhauses. Einfaches Vorzeichen“.

Deckenbilder, Einrichtung, Hoch-



altar, Seitenaltäre, Taufstein, Grabsteine, Monstranz, Glocken und Holzfiguren der Kirche werden unter Berücksichtigung der Ausführungen im Kunstdenkmälerband an späterer Stelle besprochen.

Zum Präsentationsrecht für den Steinacher Pfarrer wird in der Diözesan-Matrikel folgendes ausgeführt:

„Das Präsentationsrecht übte das Augsburger Domkapitel aus (Q 3: Q 4), ab 1535 der Herzog, außer 1583 – 1626 als die Freiherrn v. Hundt (richtig: Grafen von Hundt, Anm. d. Verf.) präsentierten. Danach präsentierte wieder der bayer. Landesherr, seit 1806 der König von Bayern. 1965 wurde das Staatsbesetzungsrecht letztmalig ausgeübt“.



Die mittelalterliche Bausubstanz des spätgotischen Chorraums (Presbyterium) mit barocker Ausstattung (vor dem Abbruch von 1955) ist auf dem Foto dokumentiert.

Frühe Renovierungen und Reparaturen

Der Zahn der Zeit nagte unentwegt auch an der Steinacher Pfarrkirche St. Michael. Aber auch Schäden durch Unwetter waren zu beklagen. So berichtet Josef Schlicht in seinem 1908 in Straubing erschienen Buch „Die Geschichte von Steinach“ auf Seite 62:

„1553 fuhr ein Wetterstrahl in den Turm der Michaelskirche. Dieser Baufall beziffert sich auf 11520 Pfennige. Das beste Bauholz, die „Eichreis vom innern Steinach“, verursachten eine Ausgabe von 30 Pfennigen. Die zerschmolzenen Glocken wurden in der Gießstätte Regensburg umgegossen in die Hauptglocke von 16 Zentnern“.

Zu weiteren Kirchenglocken berichtet Schlicht in seiner „Geschichte von Steinach“, S. 57 zum Pfarrer Georg Weismaier (1658 – 1677): „Er hob auch das Geläut der Pfarrkirche in der Weise, daß 4 Familien aus Gschwend die Mi-

chaelsglocke stifteten, und der Pfarrer die Georgsglocke“. Und zu Pfarrer Matthäus Steiner (1750 – 1790) teilt er auf S. 58 mit: „Von Steiner ist die Sterbeglocke nach Sankt Michael gestiftet...“.

Der Bauzustand der Michaelskirche war nach dem 30jährigen Krieg nicht der Beste. Schlicht (Die Geschichte von Steinach, S. 58) zitiert aus der steinischen Steuerliste von 1699 zur Pfarrkirche: „ein ganz verarmtes und baufälliges Gotteshaus“. Weiter führt Schlicht aus: „Es riß aber eine Schlamperei ein und die Kasse der Pfarrkirche Steinach wurde immer leerer“. Lobend äußert sich Schlicht zu dem oben erwähnten Pfarrer Matthäus Steiner: „Umsichtige und kraftvolle Pfarramtsführung. Die Kirchenkasse Steinach 1756 endgültig geordnet...“.

In der Unterhaltungsbeilage zum Straubinger Tagblatt vom 22. Ja-

nuar 1883 führt Josef Schlicht zu einer großen Kirchenrenovierung unter Pfarrer Franz-Seraph Gratzl (1874 - 1887) aus:

„An Pfarrer Gratzl bekam unsere Michaelskirche den Restaurator, welcher ihr lang schon nothgethan. Sogleich in den ersten Jahren seines Hierseins hat er seine Pfarrkirche zu dem gemacht, wie sie jetzt vor uns steht außen und innen (somit Zustand der Kirche wie sie Schlicht kennt im Jahr 1883, Anm.d.Verf.): der Thurm mit Cementverputz umkleidet (500 Gulden), die drei Altäre gefaßt und die ganze Kirche ausgemalt (2891 Gulden), Traghimmel, Vespermantel und Meßkleider (3880 Mark), der Ölberg in der Vorhalle (260 Mark). Im Orgelhaus, welches die Inschrift trägt „Restaurirt im Jubeljahr 1875“, können wir das Hauptjahr dieser Kirchenverschönerung lesen“.

Schlicht weist noch darauf hin, dass die Ausmalung durch Max Merz aus Straubing erfolgt ist.

Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Aumer - Schwaiger Steinach, August-Schmieder-Straße 25, Tel. 094 28/6 02	Honig und alle Produkte aus der Imkerei
Peter Aschenbrenner Rotham 8, Steinach, Tel.: 09428/8820	Honig aus eigener Imkerei, Waldhonig Blütenhonig, je nach Verfügbarkeit
Dorfnermühle Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 099 61/5 64 Mo-Fr von 9.00-18.00 Uhr	Weizenmehl-Weizenvollmehl, Roggenmehl- Roggenvollmehl, Dinkelmehl-Dinkelvollmehl, Biolandweizen und Biolandroggen
Fam. Erichsen Steinach, Brunnenweg 7, Tel. 0151-55303030	Eier
Xaver Eyerer Münster, Hohlweg 19, Tel. 094 28/3 09	Kartoffel
Hubert Mair Steinach, Hohe-Kreuz-Siedlung 5, Tel. 09428/1308	Äpfel aus dem Garten (gegen eine Spende für die Kirchenrenovierung)
Franz Retzer Bärnzell, Tel. 09428/7039	Pferdemist kostenlos
Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	LORETTA-Rasenmischung
Martin Sagmeister Münster, Bergstraße 4, Tel. 09428/660	Damwild auf Vorbestellung
Stefan Schneider Steinach, Lerchenring 8	Honig aus eigener Imkerei
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung: Frau Renate Hofer, Telefon 094 28/9 42 03-7 – Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr	

Aus dem Rezeptbuch der Münsterer Landfrauen

Spinatkäseknödel (4 Port.)

2 Lauchzwiebel(n)
½ Gemüsezwiebel(n)
2 Knoblauchzehe(n)
200 g Blattspinat, oder besser Baby-
spinat
150 ml Milch
350 g Weißbrot, oder Brötchen,
altbacken
140 g Käse, z. B. Edamer oder
Bierkäse, gerieben
2 Ei(er)
Salz und Pfeffer
etwas Muskat, frisch gerieben
100 g Butter
100 g Parmesan
n. B. Wasser, (Salzwasser), ko-
chendes

Zubereitung:

Die Lauchzwiebel in feine Ringe schneiden, Gemüsezwiebel und Knoblauch fein hacken und alles in etwas Butter anschwitzen. Den Blattspinat blanchieren und gut abtropfen bzw. auspressen und klein schneiden (ca. 2 x 2 cm). Weißbrot oder Brötchen würfeln und mit lauwarmer Milch mischen und quellen lassen. Dann mit den angeschwitzten Zwiebeln, dem

geraspelten Käse, den Eiern, dem Spinat und Gewürzen mischen und zu einem Kloßteig verkneten. Die Mischung etwa 20 Min. quellen lassen. Klöße formen, in das kochende Salzwasser einlegen und ca. 15 min. köcheln lassen. Die übrige Butter schmelzen und leicht bräunen. Die Knödel mit der braunen Butter und gehobelterm Parmesan anrichten.
Arbeitszeit: 35 Min.
Ruhezeit: 1 Std.
Schwierigkeit: normal

Brennessel-Quiche mit Sonnenblumenkernen

250 g Mehl, 150g kalte Butter, 1 Ei-gelb, 1 Messerspitze Salz, Butter für die Form,
Mehl zum Bearbeiten des Teiges
Für die Füllung: 200 g zarte Brenn-
nesselspitzen, 5 Eier, 400 g Quark,
50 g geriebener Hartkäse, Salz
und Pfeffer aus der Mühle, 60 g
Sonnenblumenkerne
Mürbteig herstellen und 30 Minu-
ten kalt stellen. Ofen auf 200 °C
Umluft vorheizen. Spring- oder
Quicheform ausfetten.
Für die Füllung die Brennessel-

spitzen für 30 Sekunden in ko-
chendes Wasser tauchen. Kalt
abschrecken und gut abtropfen
lassen.
Eier, Quark und Käse verrühren,
salzen und pfeffern. Den Teig auf
einer bemehlten Arbeitsfläche
rund ausrollen, in die Form legen
und einen Rand formen. Brenn-
nesselmasse und die Hälfte der
Kerne in die Form füllen, Eier
Quark Masse darüber geben und
die restlichen Kerne darauf
streuen.
Im Backofen etwa 40 Minuten
backen, bis das Quiche gut ge-
bräunt ist.

Schneller Bienenstich

Bisquit-Teig für eine Springform
vorbereiten
Vorm Backen, auf den Teig ge-
hobelte oder gehackte Mandeln
mit Vanillezucker vermischt drauf-
streuen. Backen. Nach dem Er-
kalten, den Bisquitteig einmal
durchschneiden und mit einer
Creme aus zwei Becher Sahne
und einem Päckchen Paradies-
creme füllen.... fertig.

Tintenklecks



Julia Tomarcenko (Mitte) bei der Preisverleihung der Bayerischen Meisterschaft

Julia Tomarcenko Karatemeisterin in Kata und Kumite

Julia Tomarcenko ist 16 Jahre alt und wurde dieses Jahr bereits zum 8. Mal bei der Sportlerehrung der Gemeinde Steinach und zweimal von der Stadt Straubing für ihre Leistungen in ihrem Sport Karate gewürdigt. Julias Disziplin im Karate ist Kata und Kumite im Shotokan - Stil. Karate ist für Julia ein guter Ausgleich zur Schule. Recht früh war für sie klar, dass sie sich im Wettkampf mit anderen messen wollte und fand mit 7 Jahren mit Karate den passenden Sport. Karate Do in Straubing ist ihr Verein, ihr Trainer ist anspruchsvoll und streng. Dreimal in der Woche geht sie zum Training. Auf die Frage, wie Julia ihren Kampfstil beschreiben würde: Sie kämpft kontrolliert und gleichzeitig konsequent und sie ist mit den Beinen flink.

Sie bestreitet Wettkämpfe, die in ganz Deutschland stattfinden. Julia ist bayerische Meisterin ihrer Klasse und im Kata Team (es besteht aus drei Mitgliedern) erreichten sie den dritten Platz, international sogar den ersten Platz. Ihr Ziel ist es den schwarzen Gürtel zu bekommen. Auf meine Frage, ob sie in anderen Bereichen von ihrem Sport profitiert habe, nennt Julia Disziplin. Sie sieht es als ihre Stärke, dass sie sich Ziele setzen und dann auch konsequent verfolgen könne. Seit diesem Schuljahr besucht sie die FOS-BOS Fachrichtung Sozialwesen in Straubing, um die Fachhochschulreife zu erreichen. In ihrer Klasse gefällt es ihr gut, da es eine gute Gemeinschaft ist.

Julia ist sich noch nicht sicher, was sie beruflich machen möchte. Sie kann sich zurzeit eine Laufbahn bei der Polizei oder der Bundeswehr gut vorstellen. Dort kämen ihre sportlichen Fähigkeiten gut zur Geltung. Aber auch Berufe im sozialen Bereich wie Grundschullehrerin sind für sie interessant. Wichtig ist ihr auch ihrer Schwester, die 6 Jahre jünger als sie ist, etwas zur Seite zu stehen. Diese spielt Volleyball und ist ein ganz anderer Typ als sie.

Julia hat sich einige Jahre in ihrem Sport durchkämpfen müssen. Oft waren ihre





links Julia Tomarcenko mit ihrem Kata Team

links Julia Tomarcenko in einem Wettkampf

Gegnerinnen einen Kopf größer als sie und sie wird gern unterschätzt.

In ihrer Familie gibt es sportlich nicht so viele Vorbilder. Ihre Mutter war in ihrer Schulzeit in Leichtathletik aktiv und ihr Vater spielte Eishockey.

Auf meine Frage, ob es schon Gelegenheit gab, bei der sie ihr Können in Karate zur Selbstverteidigung einsetzen musste, verneint Julia. Sie erzählt aber, dass es in der siebten oder achten Klasse Situationen gab, dass Jungs beim Vorbeigehen Mädchen anrempelten und da konnte sie allein durch ihr Auftreten dagegenhalten. Sie meint, dass Karate ihr Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit gestärkt hat.

In ihrem Verein Karate Do herrscht eine gute Kameradschaft. Es gibt dort viele gute Karate Sportler, mit denen sie sich messen kann. Bei Wettkämpfen stehen immer Vereinskameraden am Rand der Matte und sie feuern sich gegenseitig leidenschaftlich an. Julia wird von ihrer Familie bei ihrem Sport stark unterstützt. Sie nehmen weite Fahrten zu Wettkämpfen in ganz Deutschland auf sich. Und sie sitzen dann geduldig den ganzen Tag in einer Halle.

Text Martin Waubke, Fotos Karate Do Straubing

Diesen Artikel findet man auch in der pdf-Ausgabe des Gemeindeboten,
<http://www.steinach.eu/gemeindebote.html>

Tintenklecks ist eine Seite für Jugendliche und junge Erwachsene.
 Wer Lust oder eine Idee hat, etwas zu schreiben, kann sich bei mir gerne melden.
 Martin Waubke Tel. 09961 7659 mail@heusingerwaubke.de





Auf Erkundung im Steinacher Rathaus

Anfang Januar waren die Kinder der 4. Klasse mit ihrer Lehrerin Frau Rösch zu Gast im Rathaus der Gemeinde Steinach. Dort wurden sie von Herrn Bürgermeister Mühlbauer und Frau Geschäftsleiterin Heller bereits erwartet.

Von den beiden erfuhren sie, welche Aufgaben ein Bürgermeister und eine Geschäftsleiterin haben. Anschließend besuchten sie die weiteren Ämter, so das Bauamt, das Standesamt, die Kämmerei und das Einwohnermeldeamt mit dem Fundbüro. Alle Beamten und Angestellten nahmen die Schüler freundlich in Empfang, berichteten von ihren Aufgaben und stellten sich den Fragen der Besucher.

Besonders gefielen den Kindern die großen Tresore und das Trauzimmer. Zum Lachen brachten sie ihre im Computer für Ausweise gespeicherten Fotos, die bestaunt werden konnten.

Nun durften sich die Schüler in den großen Sitzungssaal begeben und dort die Plätze am Kon-



ferenzstisch einnehmen. Sogar die Amtskette des Bürgermeisters konnten sie ansehen und umlegen. Danach stellten die jungen Gemeindebürger dem Herrn Bürgermeister Fragen.

So wollten die Kinder zum Beispiel wissen, welche Projekte für 2018 geplant sind, wann die nächsten Kommunalwahlen anstehen, wie alt man sein muss, um Bürgermeister werden zu dürfen und ob die Arbeit des Bürgermeisters Freude macht.

Zum Schluss bekamen die Kinder sogar noch Geschenke, worüber

sie sich sehr freuten. Neben „Marschverpflegung“ für den Rückweg zur Schule erhielten alle einen Ortsplan, der gleich genau in Augenschein genommen wurde.

Das war ein toller Einblick in die Arbeit an der Gemeinde in Steinach und wird den Schülern noch lange im Gedächtnis bleiben. Zudem rundete dieser Ausflug die im Heimat- und Sachunterricht behandelte Thematik hervorragend ab.

Vielen herzlichen Dank dafür!



Zwischenzeugnis - Frühstück

Am 23. Februar gab es für die Kinder der Josef-Schlicht-Grundschule Steinach ihr Zwischenzeugnis. Für die Erstklässler war es das 1. Zeugnis überhaupt – ein Grund zu feiern! Der Vorschlag eines Zwischenzeugnis-Frühstücks wurde mit Applaus begrüßt. Also besprachen wir in der 1. Klasse, was für die Mädchen und Jungen zu einem guten Belohnungs-Frühstück gehören würde. Jeder sollte etwas mitbringen und zu dem großen gemeinschaftlichen Frühstücksbuffet beisteuern. Aus der erstellten Liste der gewünschten Speisen und Getränke wählte jedes Kind etwas aus und besorgte mit Einverständnis und Unterstützung der Eltern die gewünschten Lebensmittel. (Vielen Dank an dieser Stelle den Eltern für ihr Verständnis und ihre Mithilfe!)

Am Freitagmorgen stellten wir die Tische in unserem Klassenzimmer zu einer langen Tafel zusammen. Die Plätze wurden eingedeckt und das Buffet aufgebaut. Unsere Leckereien reichten von Brezen, Semmeln, Butter, Marmelade, Honig, Nutella, Salami, Schinken, Käse über Rohkostplatten, Weintrauben, Müsli, Cornflakes, Joghurt, hartgekochten Eiern bis hin zu einer großen Schüssel frischen Obstsalats, Keksen und Apfelkücherln. Als Getränke gab es Tee, kalten und warmen Kakao, Milch,



Orangensaft, stilles und Sprudelwasser, je nach Vorlieben der Kinder.

Und dann ging es endlich los: Wir besprachen, wie man sich an einem Buffet richtig benimmt, bedienten uns mehrmals, saßen ge-

mütlich zusammen und ließen es uns wirklich schmecken bei leiser Hintergrundmusik und vielen lustigen Gesprächen. Zur Pause waren die meisten mehr als satt... Jetzt kann das 2. Schulhalbjahr kommen....

GÜRSTER

SCHLOSSEREI G
m
b
H METALLBAU

Rothamer Straße 2 · 94377 Steinach
Telefon 09428/8186 · Telefax 09428/8685
E-Mail: GuersterGmbH@aol.com



Kinderrückenschule für die erste Klasse

Am Freitag, den 2. Februar stand für die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse ein ganz besonderes Fach auf dem Stundenplan: Rückenschule.

Gesundheitserziehung ist ein Schwerpunkt der Josef-Schlicht-Grundschule Steinach. In diesem Zusammenhang kam eine Expertin in die Klasse. Die Elternbeiratsvorsitzende Frau Sylvia Jobst ist Physiotherapeutin in der Klinik in Bogen. In einer Schulstunde sensibilisierte sie die Erstklässler für das Thema Rückengesundheit. Sie erklärte den Kindern den Aufbau der Wirbelsäule. Diese staunten nicht schlecht über das Modell einer Wirbelsäule.

Einfache Wahrnehmungsübungen ließ die Kinder ihren Rücken erspüren. Auch die Funktion der Bandscheiben erklärte Frau Jobst. Anschließend erarbeitete sie mit den Schulanfängern ein rückenfreundliches Sitz- und Stehverhalten.



Der Begriff „bewegtes Sitzen“ wurde erklärt und vermittelt. Ganz wichtig war auch der Schulranzen-Check. Was befindet sich alles in der Schultasche? Muss das wirklich alles rein? Sitzt die Schultasche richtig auf dem Rücken. Frau Jobst verdeutlichte den Kindern auch, wie wichtig Bewegung im Alltag ist. Zum Abschluss wurden noch spielerische Übungen

im Stand durchgeführt. Insgesamt war es für die Erstklässler eine Stunde, in der sie auf eindrucksvolle, interessante Weise lernten, Rückenproblemen vorzubeugen.


Ein großes Dankeschön an Frau Jobst!



www.sparkasse-niederbayern-mitte.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen unterstützt.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
 Niederbayern-Mitte

Fasching an der Josef-Schlicht-Grundschule



Am letzten Schultag vor den Faschingsferien durften die Schülerinnen und Schüler der GS Steinach verkleidet in die Schule kommen. So fanden sich Prinzessinnen, Cowboys, Indianer, Ninja-Kämpfer, Einhörner und vieles mehr in der Schule ein.

In der Pause gab es eine große Überraschung für die Kinder. Der Elternbeirat hatte anstatt einer gesunden Pause, ausnahmsweise für jede Klasse ein Tablett voller ungesunder Leckereien vorbereitet. Nach der Pause standen Gesellschaftsspiele auf dem Programm. Die Kinder

brachten hierfür unterschiedlichste Spiele von Zuhause mit.

Eine Polonaise durch das ganze Schulhaus durfte natürlich auch nicht fehlen, und so bewegte sich zum Abschluss des Tages ein langer Gaudiwurm durch das Schulhaus.



- Fenster und Türen - auch für die Renovierung
- Möbel und Innenausbau
- Reparaturen und Verglasungen

Bau- und Möbelschreinerei
ROTHAMMER

Pointweg 1, 94377 Wolferszell,
Tel. 09961/911909 u. 6275, Fax 09961/911914

Feiern in Wolferszell:

- ... gemütlich-uriges Gastzimmer,
- ... **Stuben** für 30-50 Personen,
- ... neuer **Festsaal** mit flexibler Bestuhlung und Abtrennmöglichkeiten für 80 bis 350 Personen
- ... und sommerlicher **Biergarten!**

Wir haben die richtige Räumlichkeit für jeden Anlass!

Täglich geöffnet!

Landgasthof Schmid

Chamer Str. 1, 94377 Wolferszell, Tel. 09961-551, www.gasthof-schmid.de

Abgabe von frischer Rohmilch direkt vom Bauernhof

bio **KÄSESPEZIALITÄTEN**
aus bester Heumilch

Sonja & Markus
BERL

Tharhof 1
94347 Ascha
☎ 09961/9 43 74 98

100% NATUR

WWW.BIOMILCHHOF-BERL.DE



Thementag „Brandschutz“ in der dritten Klasse

Initiiert und organisiert durch Herrn Reimann und Herrn Nachreiner von der FFW Steinach fand im Februar ein Thementag „Brandschutz“ in der dritten Klasse der GS Steinach statt. Die Schülerinnen und Schüler der Regenbogenschule staunten nicht schlecht als kurz vor Unterrichtsbeginn das Löschfahrzeug der FFW Steinach vorfuhr und 4 uniformierte Feuerwehrmännern kistenweise Ausrüstungsgegenstände und Unterrichtsmaterialien ins Klassenzimmer der dritten Klasse trugen.

Herr Franz Nachreiner, Herr Tobias Schweiger und Herr Thomas Bädle hatten sich in ihre Uniformen geschmissen und sich den ganzen Vormittag Zeit genommen. Geleitet wurde der Tag von Herrn Altmann. Er ist im Landkreis Straubing-Bogen der Beauftragte für Brandschutzerziehung. Zunächst lernten die Kinder gute und schlechte Seiten von Feuer kennen.

Herr Altmann verdeutlichte auch, wie schnell ein Brand im



Kinderzimmer entstehen kann. Anhand spannender Versuche wurde aufgezeigt, welche Materialien brennen und welche nicht. Wer hätte schon gedacht, dass Nudeln brennen können? Das Verbrennungsdreieck stand im Mittelpunkt weiterer interessanter Versuche. Immer wieder wies Herr Altmann auf die Gefahren von Feuer hin und wie schnell im Alltag etwas passieren kann, ob im Haushalt oder in der Freizeit. Er sensibilisierte die Kinder für Risiken beim Kochen, Grillen, Lagerfeuer oder im Kinderzimmer. Schon ein Tuch über einer Nachtschlampe kann sich zu einem Zimmerbrand ausweiten.

Immer wieder erklärte der Brandschutzexperte, dass es meistens der giftige Rauch ist, der vielen zum Verhängnis wird. Schon wenige Atemzüge führen zur Bewusstlosigkeit. In diesem Zusammenhang zeigte er auch die Notwendigkeit von Rauchmeldern auf. Gerade nachts im Schlaf bemerken wir nicht, wenn sich im Haus irgendwo giftiger Rauch entwickelt hat. Wir atmen ihn ein und wir werden

bewusstlos oder vergiftet.

Besonders intensiv erklärte der Mann von der Feuerwehr auch, wie sich die Kinder im Brandfall verhalten sollen. Viele Kinder machen immer den Fehler, dass sie sich verstecken. Das sollten sie auf keinen Fall tun. Damit die Schülerinnen und Schüler keine Angst vor Atemschutzträgern haben, zog sich Herr Nachreiner die mitgebrachte Atemschutzausrüstung an. Auch eine Wärmebildkamera hatten die Männer von der Feuerwehr dabei. Sie führten vor, wie damit nach Menschen gesucht wird.

Schließlich lernten die Kinder noch, wie man einen Notruf richtig absetzt. Bilder von Brand-situationen wurden gezeigt und es wurde mittels einer Telefonanlage ein Notruf abgesetzt. Dabei wurde auf die W-Fragen geachtet.

Telefon 112

Wer meldet?

Wo brennt es?

Was brennt?

Sind Menschen in Gefahr?

Warten auf Rückfragen



Besonders der letzte Punkt, das Warten auf Rückfragen ist wichtig.

Zum Abschluss des Tages wartete auf die Kinder noch ein Höhepunkt: sie durften das Löschfahrzeug besichtigen und sogar einsteigen.

Nach so vielen Informationen zum Thema Brandschutz, waren die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse dann fit genug, um einen Fragebogen des Landesfeuerwehrverbandes Bayern richtig auszufüllen. Der Kommandant der FFW Steinach kam am Folgetag nochmals in Uniform und überreichte allen Drittklässlern eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme am Brandschutztag.

Texte / Fotos: Grundschule Steinach



ZIMMEREI-HOLZBAU-DACHSANIERUNG

**ADOLF URBAN**

94377 STEINACH - MÜNSTER
Gewerbering 2 - Privat: Schloßstr. 6
TEL. 0 94 28-85 16 · FAX 70 09
www.zimmerei-urban.de

seit 1902



Dorfner Mühle... Tradition. Fortschritt



Wolferszeller Mühlenladen

In unserem **Mühlenladen** bieten wir Ihnen ein umfangreiches Sortiment an frischgemahlenern Mehlen aus der Region.

Bei uns finden Sie diverse Weizen-, Roggen-, Dinkel-, Einkorn-, und Emmermehle aus biologischem und konventionellem Anbau.

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Eine Vielzahl weiterer Produkte wie Ölsaaten, Gebäckspezialitäten, Dinkelnudeln, Müsli und allerlei Backzutaten wie Brotgewürze und Trockenfrüchte haben wir ebenfalls im Angebot.

Dorfner-Mühle

Mühlenweg 7
94377 Wolferszell

Telefon 09961/564
www.dorfner-muehle.de

Öffnungszeiten
Mo–Fr: 7:00–17:30 Uhr





Die Mittagsbetreuung der Grundschule Steinach stellt sich vor

Unsere Mittagsbetreuung besuchen derzeit 36 Kinder. Es gibt zwei Kurzgruppen und eine verlängerte Gruppe. Der Träger ist die Gemeinde Steinach.

Seit September 2016 haben wir neue Räumlichkeiten für die Mittagsbetreuung zur Verfügung. Der ehemalige Handarbeitsbereich wurde renoviert und die Kinder können nun drei Räume nutzen. Einen großen hellen Raum als Spielzimmer, ein Speisezimmer mit einer neuen Küche und ein Hausaufgabenzimmer. Die Küche wird auch für Angebote mit den Kindern genutzt.

Die Kinder der Mittagsbetreuung werden nach Schulschluss auf Antrag der Eltern bis 14.00 Uhr bzw. bis 16.00 Uhr, bei Bedarf, betreut. Natürlich gibt es auch ein abwechslungsreiches Mittagessen, das vom Landgasthof Schmid täglich geliefert wird.

Das Team setzt sich aus geschulten Mittagsbetreuerinnen zu-



Unser Betreuungsteam von links: Monika Seitz, Anita Kapfenberger, Elisabeth Färber, Sandra Mikutta

sammen, die über ausreichende pädagogische Erfahrung in der Erziehung verfügen. Durch die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen wird

der neueste Wissensstand gewährleistet. Das Personal trifft sich regelmäßig um Inhaltliches, Pädagogisches und Organisatorisches zu besprechen.



Besonders wichtig ist uns, dass die Kinder nach der Anspannung und den vielfältigen Eindrücken der Schule liebevoll empfangen werden. Je nach ihren individuellen Bedürfnissen erhalten sie die Gelegenheit sich mitzuteilen, sich eigenständig zu beschäftigen oder auszuruhen. Ob Basteln, Bauen, Lesen oder Toben, das Angebot ist vielseitig und abwechslungsreich.



Die Kinder der Mittagsbetreuung verbringen viel Zeit an der frischen Luft. Auf dem nahegelegenen ASV Sportgelände toben sie sich auf dem Fußballplatz oder auf dem Beach Volleyball Feld aus. In der neuen bzw. in der alten Turnhalle wird mindestens dreimal in der Woche gemeinsam Sport gemacht. Auch der Pausenhof mit den tollen Spielgeräten und der Spielplatz bieten den Kindern genügend Bewegungsmöglichkeiten.



Die Mittagsmahlzeiten sind ein wichtiger Bestandteil im Tagesablauf. Das Essen in der Gruppe fördert das Gemeinschaftsgefühl. Die Kinder können sich über Erlebtes austauschen und neue Kontakte knüpfen.

In der Hausaufgabenzeit machen die Kinder Hausaufgaben und/oder bereiten sich auf den nächsten Tag vor. Die Betreuerinnen sorgen für die entsprechende Arbeitsatmosphäre und geben Hilfestellung. Die Haus-

aufgabenbetreuung kann jedoch nicht im Sinne einer Nachhilfe, bzw. als ein individuelles Förderangebot verstanden werden.



Wir bieten Ihnen zwei Möglichkeiten für die Mittagsbetreuung an

Kurze Mittagsbetreuung:

Montag bis Freitag
von 11.10 Uhr – 14.00 Uhr
mit oder ohne Mittagessen
möglich, keine Hausaufgabenbetreuung

Eine Kombination zwischen kurzer Mittagsbetreuung und verlängerter Mittagsbetreuung ist nicht möglich. Während der Ferien und an schulfreien Tagen findet keine Mittagsbetreuung statt.

Verlängerte Mittagsbetreuung:

Montag bis Freitag
von 11.15 Uhr – 16.00 Uhr
mit Mittagessen,
mit Hausaufgabenbetreuung

Alle Betreuerinnen stehen Ihnen als Ansprechpartnerinnen gerne zur Verfügung.

Das Team der Mittagsbetreuung freut sich auf Ihre Kinder!

Nähere Informationen erhalten Sie im Sekretariat der Grundschule Steinach.

Telefonnummer: 09428/7000
E-Mail Adresse:
info@grundschule-steinach.de



Hochbeet für die Grundschule Steinach

Dem Obst- und Gartenbauverein Münster ist es ein großes Anliegen, dass bereits Kinder an die Themen rund um Natur und Garten herangeführt werden.

Auf Anregung der Schulleitung fertigte der Obst- und Gartenbauverein Münster ein Hochbeet für die Grundschule Steinach an. Durch den tatkräftigen Einsatz von fleißigen Helfern konnte das Hochbeet im Februar angefertigt und am vorgesehenen Standort errichtet werden.

So kann bereits im zeitigen Frühjahr mit der Ansaat und der Bepflanzung des Beetes begonnen werden. Vor allem die Kinder, die die Mittags- und die Nachmittagsbetreuung der Grundschule besuchen, können unter Anleitung der Betreuerinnen erlernen, wie sich Sämlinge und Setzlinge entwickeln.

Außerdem sollen die Kinder lernen, dass zu einer guten Ernte auch eine gute Pflege gehört, um dann von den gereiften Früchten, Gewürzen etc. zu probieren.

Sehr zur Freude aller Beteiligten übernimmt die Gemeinde Steinach einen Teil der entstandenen Materialkosten.



Die Mitglieder des OGV Münster, Schulleitung und Gemeinde freuten sich über das Hochbeet.

Von links: Hans Wallner (OGV), Vorsitzender Stefan Heller (OGV), Christoph Schreiner (OGV), Josef Wagner (OGV), Schulleiterin Claudia Albrecht, Bürgermeister Karl Mühlbauer und Manfred Schreiner (OGV)-vorne im Bild: Annika Schreiner, Eva-Maria Luttner und Katharina Eckl (Mitglieder der Kinderjugendgruppe des OGV Münster)

Für die Bepflanzung des Hochbeetes übergaben bereits im Dezember 2017 die Landfrauen Steinach mit Claudia Heisinger und Kristina Schreiner an die Rektorin der Grundschule Claudia Albrecht einen Betrag von 200 Euro.

Nun gebührt sowohl dem Obst- und Gartenbauverein Münster als auch den ehemaligen Landfrauen und der Gemeinde Steinach ein herzliches Dankeschön von Seiten der Grundschule für die Herstellung des Hochbeetes bzw. Übernahme der Material- und Bepflanzungskosten.



MO

08⁰⁰-12³⁰ Uhr
14³⁰-19³⁰ Uhr

DI

08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
14⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

MI

08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
13⁰⁰-16³⁰ Uhr

DO

08⁰⁰-12³⁰ Uhr
14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr

Fr

08⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. Dirk Illing

Am Sportzentrum 1
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 85 33

Fax: 09428 / 70 66

info@zahnarzt-steinach.de

www.zahnarzt-steinach.de



**Nichts ist schöner
als ein gesundes Lächeln.**



Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach
Tel. 09428/94201-0 oder 94 20 1-11

Startschuss für dieses umfangreiche Thema war das Adventserlebnis. Hier wurden die Kindergartenkinder gemeinsam mit ihren Familien in den Waldkindergarten eingeladen. Schon der Weg dorthin sollte zum Erlebnis gehören: mit der Martinslaterne in der Dunkelheit spazieren ist einfach aufregend! Hinten im Wald präsentierte sich dann eine zauberhafte Kulisse. Eine Arbeitsgruppe aus Erzieherinnen des Hauses spielte das Schattentheater „Die dicke Wunschliste“. In diesem Stück schreiben 2 Kinder ihren Wunschzettel fürs Christkind.

„Es braucht nicht viel um glücklich zu sein!“

- so lautet das große Jahresthema des Kinderhauses -

Adventserlebnis



In dem Moment, in dem sie ihren Wunsch notiert hatten, erfüllte er sich bereits. „Wunschlos“ schauten sie sich dann in ihrem Zimmer um und bemerkten, dass sie sich vor lauter Spielsachen gar nicht

mehr bewegen konnten. Sie begannen „auszumisten“ und es blieb nicht mehr viel übrig von dem, was sie sich kurze Zeit vorher gewünscht hatten.

Faschingsfeier



Auch im Fasching besannen sich die Pädagogen des Kinderhauses auf „weniger ist mehr“. Da passte das von den Kindern ge-

wünschte Thema „Zirkus“ ganz gut ins Konzept. Viele atemberaubende, bezaubernde und aufregende Künste waren in den

Kinderhausmanegen geboten. Ein Highlight, das Erwähnung finden sollte, ist die Zirkusaufführung der Rumpelwichte. Die Kinder bauten in ihren Wald einen Zirkus und luden zur Vorführung ein. Langeweile kam hier nicht auf: eine couragierte Zirkusdirektorin präsentierte Raubtiere, reanimierte Dinosaurier, Affen, Dressurreiten, Tanz und Akrobatik, Gewichtheben und Zauberkünste. Mit viel Gefühl und Liebe zum Detail unterstützten die vier Erzieherinnen die Projektideen der Kinder und freuten sich am „Wachsen“ ihrer Schützlinge. Die Doppelspitze Windstetter/Berger erlebte erzieherisches Handeln auf Kinderaugenhöhe.



Kasperltheater

Das Jahresthema beinhaltet jegliche Art von Konsumverhalten. Erwachsene wie Kinder haben nicht nur Spaß an Kino- und Theaterbesuchen, sie freuen sich umso mehr, wenn selbst ein Kasperltheater gespielt wird. Dies bewiesen Krippenerzieherin Franziska Goos und Kinderpflegerin Kerstin Eichinger, die in einem sehr kindgerecht dargestellten Kasperltheaterstück zeigten, wie Kasperl den Räuber überlistet und vom Bäcker Puderzucker für alle Kinder und sich selbst einen Faschingskrapfen organisiert. Zu dieser besonderen Darbietung sprachen sich Silvia Stowitz und Evelin Sträußl-Zapke (die beiden Kooperationsbeauftragten Kindergarten



und Grundschule) gerne ab. Somit kam die 1. Klasse der Steinacher Schule ebenfalls in den

Genuss von Theaterstück und Krapfen.

Tag ohne Strom im Kinderhaus St. Ursula



Das Kinderhaus Sankt Ursula in Steinach beteiligte sich am bundesweiten Projekt „Klima-Kita-Netzwerk“. Das Projekt wird von Innweg – Forum Bildung & Nachhaltigkeit eG zusammen mit der NAJU (Naturschutzjugend im NABU) und der Umweltstation Lias-Grube umgesetzt. Projektinhalt war es, zu erfahren und zu erleben, wie ein Alltag ohne Strom bei uns aussieht, auf was wir verzichten müssen, uvm. Im Wett-

bewerbszeitraum von 15. Januar bis 16. Februar konnten die Kitas einen Tag auswählen. Für dieses Nachhaltigkeitsprojekt wurden nicht zufällig Wintermonate gewählt. Im Winter ist es kälter und morgens noch dunkel. Zwei entscheidende Punkte, weshalb im Winter mehr Strom verbraucht wird. Ein Tag ohne Strom fällt natürlich in diesem Zeitraum auch spürbar drastischer aus. Das Kinderhaus St. Ursula hat sich ganz

bewusst für eine Teilnahme entschieden. Dieses Jahr wurde an die alteingesessene Einrichtung eine Waldkindergartengruppe angegliedert. Allein die Angliederung einer solchen Gruppe, die auf andere - teilweise nachhaltigere - Schwerpunkte in ihrer Pädagogik setzt, hat die „Hauskindergarten-Gruppen“ schon zum Umdenken bewogen. Im Haus steht dieses Jahr Vieles auf dem Prüfstand. Unser großes Jahresthema „Es braucht nicht viel um glücklich zu sein“ spiegelt dies wider. Mit der Teilnahme am „Tag ohne Strom“ bewies das Kinderhaus St. Ursula, dass man auch ohne Strom glücklich sein kann. Ganz bewusst haben sich die verantwortlichen Pädagogen an diesem Tag für „Alltag statt Event“ entschieden. Die Kinder erlebten die Stromlosigkeit in der Alltagssituation viel bewusster: Kein Licht am Morgen – es mussten Kerzen angezündet werden. Kein warmes Wasser aus der Leitung fürs Abspülen – es wurde auf Feuerstellen im Garten Wasser für

die Gruppen gekocht. Kein warm gehaltenes Mittagessen vom Lieferanten – es wurde im Garten über der Feuerstelle gegrillt. Unangenehme Kühle in den Räumen – es wurden Decken zum Kuscheln mitgebracht und auf warme Kleidung geachtet. Kein Strom im Büro für die Wirtschaftliche Lei-

tung – diese wurde kurzerhand zur Feuerstellenmeisterin ernannt und heizte draußen ordentlich ein. Entgegen der Skepsis vieler Erwachsener wurde dieser Tag ein rundum gelungener Projekttag. Die Kinder stellten sich anfangs zweifelnd dieser Herausforderung, haben aber die „Stro-

malternativen“ gut annehmen können und sind mit detektivischer Genauigkeit der Stromlosigkeit auf den Grund gegangen. Ein rundum gelungener Kindergarten(all)tag OHNE STROM!

Spielzeugreduzieren

Mit Beginn der Fastenzeit stehen im Kinderhaus die Spielsachen zur Diskussion. Die Kinder der einzelnen Gruppen prüfen in dieser Zeit auch ihre Spielsachen auf Notwendigkeit. Unter der diesbezüglich erfahrenen Anleitung von Frau Lisa Markgraf beschreiten die Mitarbeiterinnen gemeinsam mit den Kindern diesen - vielleicht nicht immer einfachen - Weg und das Kinderhaus wird womöglich sogar über einen kurzen Zeitraum spielzeugfrei.



Verkehrserziehung im Kinderhaus

Es braucht nicht viel um glücklich zu sein. Aber zu wenig Arbeit gefiel den beiden Polizeibeamten Hr. Heindl und Hr. Messmer gar nicht. Die beiden sind normalerweise für die Fahrradprüfung und die dazugehörige Schulung der Grundschul Kinder zuständig. Doch über die Wintermonate waren sie auf „Arbeitssuche“. So boten sie dem Steinacher Kinderhaus 1 Vormittag Verkehrserziehung für die Vorschulkinder an. Während Hr. Heindl mit unseren Großen das korrekte Verhalten im Straßenverkehr erarbeitete und sogar zum Zebrastrifen vorging, zeigte Hr. Messmer den Kleinen das Polizeiauto. Glück für alle Beteilig-



ten: die einen fanden Arbeit, Herzlichen Dank!
die anderen eine Menge Spaß!



Die Könige aus dem Morgenland, sie haben den Stern gesehen!

Kaspar, Melchior und Balthasar sind die 3 Könige, über die nach den Weihnachtsferien jedes Kind im Kinderhaus daheim berichtet. Pfarrer Wolfgang Reischl schickte vor rund 10 Jahren erstmals die drei Weisen ins Kinderhaus als Überraschungsgäste. Die Freude darüber war damals so groß, dass daraus Tradition wurde. Auch heuer besuchten die Heiligen Drei Könige das Kinderhaus und den Waldkindergarten. Sie wurden von den Kindern mit einem Lied begrüßt. Im Gespräch mit den Königen zeigte sich, dass die 3 Weisen aus dem Morgenland noch einiges über „sich selbst“ lernen



konnten, denn die Kindergartenkinder waren gut informiert über die Namen, Geschenke

und Kleidungsfarben ihrer Gäste.

Ehemaliges Kommunionsschiff ankert im Waldkindergarten

Der „Prototyp“ aus Martin Röckls Werft hat mittlerweile in vielen Häfen angelegt: als Kommunionsschiff gebaut warf es erstmals in der Kirche 2017 den Anker aus. Anschließender Stopp war in der Schulaula, bevor es zu einer Reise in die Kirche nach Münster in See stach. Da war die Freude groß als es schließlich seinen letzten Hafen, das Waldkindergarten-

gelände der Rumpelwichte erreichte und dort ankerte. Die neue Crew möchte das Schiff jetzt noch lasieren, damit es dem rauen Seewetter dort standhält und dann gibt es sicherlich so manches Piraten-Abenteuer zu erzählen. Lieber Martin, herzlichen Dank für dieses wunderschöne Geschenk!



„La Luna -
 ☆ Der Friseur“

Wollen Sie mal was ganz anderes?



Wir freuen uns auf Sie!
 Konradine Fritsch
 Götzstraße 12, 94377 Steinach

Terminvereinbarung
 unter ☎ 094 28/12 82

Wer will fleißige Handwerker sehen...

...der muss einmal zu den Rumpelwichten nach Bärnzell schauen! Gemeinsam mit Herrn Markgraf zimmerten die Mädchen und Buben Nistkästen für die Vögel ihres Waldes. Das Hammern und Nageln ist dort ohnehin fester Bestandteil des Tagesablaufes. Unter Anleitung eines geübten Handwerkers kleine Häuser für die Vögel bauen, das war allerdings schon nochmal ein besonders Highlight für unsere Nachwuchsschreiner!



Oma-Opa-Tag im Steinacher Kinderhaus

Als besondere Hommage an die Großeltern wird im Steinacher Kinderhaus St. Ursula im 2-Jahres-Turnus ein Oma-Opa-Tag veranstaltet. An diesem bedeutenden Nachmittag laden die Krippen- und Kindergartenkinder der Steinacher Kita ihre Großeltern ein. Die Enkelkinder führen ihre Omas und Opas begeistert durch den Kindergarten, zeigen zu welcher Gruppe sie gehören, stellen ihre Freunde vor und oft wird gemeinsam gespielt, gemalt oder

gebastelt. Außerdem verwöhnt der Elternbeirat mit Kaffee und Kuchen und die Vorstandschaft des Förderkreises bietet einige Stationen für Großeltern und Kinder. Vor ca. 8 Jahren rief der Förderkreis des Kinderhauses diesen Tag ins Leben und erfreut seither die



komplette „Kinderhausfamilie“ mit dieser Besonderheit. Ein ums andere Mal begeistert dieser Ausnahme-Tag, an dem so viel Herzlichkeit spürbar wird. Aktuell beschäftigen sich die Steinacher Kinder viel mit „Glück“. Oma und Opa bedeuten für die Kinder meist großes Glück - umgekehrt ist dies sicher auch der Fall! Glücklicherweise dürfen sich die Steinacher auch schätzen, weil sie mit dem Förderkreis als Initiator und Gestalter des Tages und dem Elternbeirat, der hier immer unermüdlich unterstützt, ein Riesenteam auf ihrer Seite haben.

Texte/Fotos: Kinderhaus

Subdirektion BILSKA

GENERALI

Subdirektion BILSKA
Münster, Falkenfelder Str. 1, 94377 Steinach
Telefon: 09428/948503-0, Telefax: 09428/948503-15
E-mail: generali@bilaska.de, Homepage: www.bilaska.de

Komplett-Beratung aus einer Hand!

... für Fälle, in denen man Freunde braucht!



Aus dem Gästebuch der Familie August von Schmieder, Steinach 1904 -1929 Dr. Thomas Grundler

Von 1904 – 1929 führte die Familie von Schmieder im Alten Schloss und ab 1908 im Neuen Schloss Steinach ein prächtig gestaltetes Gästebuch. Neben den unzähligen, einfachen Unterschriften der vielen Personen, die Gäste der Familie von Schmieder waren, finden sich dort kleine Verse, teilweise auch längere Gedichte, kleine Zeichnungen und sogar kunstvolle Gemälde bekannter Maler der damaligen Zeit. Das großformatige Gästebuch gibt einen zeitgeschichtlich interessanten Einblick ins damalige Leben auf Schloss Steinach und dokumentiert, welche Persönlichkeiten in beiden Steinacher Schlössern zu Gast waren.

2014 erhielt die Gemeinde Steinach das Gästebuch als Dauerleihgabe von Familie von Schmieder. Die schönsten Seiten daraus werden fortlaufend im Gemeindeboten vorgestellt.

Für die Ausgabe zu Ostern 2018 wurde ein Frühlingsbild ausgewählt. Gemalt hat es wieder Angelo von Courten (1848 – 1925), der in seiner Zeit ein bekannter Kunstmaler mit eigenem Atelier in München war. Im Auftrag von König Ludwig II. schuf er etliche Gemälde für Schloss Herrenchiemsee. Angelo von Courten war mit Mary und August von Schmieder sehr eng befreundet. Häufig war er mit seiner ganzen Familie Gast auf Schloss Steinach. „Papperl Courten“ nannte man ihn bei den Schmieders. Während seiner vielen, zum Teil mehrere Wochen dauernden Aufenthalte im Neuen Schloss hat er fleißig gemalt und so entstammen die allermeisten Bilder im Gästebuch seiner Feder. Das diesmal ausgewählte Bild hat Angelo von Courten „Blick zum Bogenberg“ genannt. Entstanden ist es am 8. März 1919 und zeigt den wunderbaren Ausblick vom „Luginsland im Rosenhaag“, wie das prachtvolle Teehaus im Park des Neuen Schlosses hieß, aus hinunter auf die Donauebene bis zum weit entfernten Bogenberg. Eingehrahmt in eines der Ausblickfenster sieht man die typische Silhouette des Bogenberges, mit der steil zur Donau abfallenden Südflanke, dem eher sanften Hang nach Norden zum

Bayerischen Wald und der vom Maler nur angedeuteten Wallfahrtskirche auf der Bergspitze. Davor der Auwald entlang der Kinsach, die Steinacher Mooswiesen und die südlich vom Dorf gelegenen, „guten“ Steinacher Felder. Das in der Nähe erkennbare helle Band zeigt ein Stück der von August von Schmieder neu erbauten Straße vom Neuen Schloss hinüber zum Dorf Steinach und weiter nach Rotham bis zur „Staatsstraße“.

Noch haben die Rosen der verschiedenster Sorten, die am ganzen Teehaus hochrankten, nicht ausgetrieben und noch fällt die Sonne nach innen herein und wirft die Schatten der Stahlkonstruktion auf den Boden im Teehaus. Die vielen, nackt hochrankenden Zweige lassen erahnen, dass, später im Sommer, das dichte Blätterwerk

der Rosen für viel Schatten spendete und die tausenden Blüten für wunderbaren Rosenduft sorgten. Noch heute, 110 Jahre später ist die stabile Stahlkonstruktion im Park erhalten und man kann an den Ausmaßen ermessen, dass sich hier im runden Mittelteil des zweiflügeligen, L-förmigen Baues auch größere Gesellschaften aufhalten konnten, um die warmen Sommertage bei Kaffee und Tee zu genießen. Die Eisenkonstruktion lieferte damals die Firma Mitterer aus Straubing. Außen auf den Eisenträgern waren weiß gestrichene Holzplatten geschraubt, um den Rosen das leichte Emporranken zu ermöglichen. Das kleine Bild unten zeigt, wie elegant der weiß gestrichene, noch nicht von Rosen überwucherte Rosenhaag nach der Fertigstellung 1908 ausgesehen hat.







zurückg'schaut

In der Zeitung stand vor 20 Jahren...

„Gemeindebücherei öffnet nun ihre Pforten“

Nach intensiver Vorbereitung wird am Sonntag (01.02.) die Gemeindebücherei feierlich eingeweiht. Die Bücherei ist in einem Raum der neuen Grundschule untergebracht. In einer Feierstunde am Sonntag um 13 Uhr wird die Bücherei Steinach offiziell eröffnet.

Da anfangs viele Kinder und Jugendliche zum Lesen animiert werden sollten, bot sich ein Raum in der neuerbauten Grundschule an und wurde entsprechend möbliert.

Im Herbst 1997 bildete sich ein Büchereiteam, das ehrenamtlich die Vorbereitungen für die Eröffnung und die anschließende Ausleihe übernahm. Christa Heini wurde vom Gemeinde-



rat als Leiterin der Bücherei bestellt. Ihr stehen Gertrud Bauer, Eva Mitterreiter, Gabriele Schuhbach, Perpetua Simanowski, Brigitte Wurm, Gabriele Windorfer-Schmidt, Ingeborg Agsteiner und Renate Krumm zur Seite. Die Arbeit dieses Büchereiteams spiegelt sich in der liebevoll ein-

gerichteten Bücherei wieder.

Unterteilt in Erwachsenenliteratur, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher, Comics und CD erwarten die Leser über 2200 Medien zum Ausleihen.

In der Zeitung stand vor 30 Jahren...

„Vandalen verwüsteten das Schloß Steinach“

„Ich bin traurig. Ich tue niemandem etwas. Aber offenbar gibt es Leute, die es nicht verkräften können, wenn ich Erfolg habe“. Taoufik Abid, der Pächter des Steinacher Schlosses ist restlos enttäuscht. „Ich beschäftige nur Deutsche, insgesamt 40 Bedienstete, habe mich bemüht, die Anlage aufzubauen und einen Kundenkreis aus ganz Deutschland zu gewinnen. Nach Jahren des Kampfes läuft das Geschäft gut. Ich bin voll belegt und für den gesamten Januar ausgebucht. Und dann das!“ Nämlich die sinnlose Verwüstung der Restauranträume im Steinacher Schloß. Unbekannte Täter

haben in der Nacht zum Samstag (02.01.) in einem Getränke-Magazin einen Brandherd gelegt, der sich jedoch aufgrund glücklicher Umstände nicht zu einem offenen Feuer entwickelte, sondern nur dahinschwelte. Doch auch das genügte, um einen hohen Sachschaden anzurichten. Die Kriminalpolizei spricht von 200 000 bis 300 000 Mark. Daneben zerschnitten die Täter bei den Sitzgarnituren die Polsterung, schlugen Lampen kaputt, demolierten Geschirr, Geschirrspüler, Kassen und so weiter. Aber: Gestohlen wurde nichts. Abid vermutet, dass Neider ihm eins auswischen wollten und ihm den geschäftlichen Erfolg nicht gönnten. Denn der Schaden, der ihm zugefügt worden ist, liegt weniger im Materiellen.

Dafür kommt die Versicherung auf. Schlimmer ist, dass die Buchungen für den gesamten Januar storniert werden müssen, und Abid um das Renommee seines Hauses fürchten muss.

„Erneut Einbruch im Schloßhotel“

Im Hotel- und Restaurant-Betrieb Steinach ist erneut eingebrochen worden. Nach einem Brandanschlag in der Nacht zum Samstag drangen in der Nacht zum Montag (04.01.) erneut unbekannte Täter in die Nobelherberge ein, diesmal durch ein Fenster an der Rückseite in das Rezeptionsgebäude. Wie Angestellte am Montag gegen 7 Uhr feststellten, war die Türe zur Rezeption eingeschlagen. In dem Raum selbst wurde die Kasse aufgebrochen, und nach den bisherigen Ermittlungen

gen der Polizei Straubing sind rund 700 Mark Bargeld verschwunden. Nach Angaben einer Hotelangestellten drangen die Täter auch in ein Büro im ersten Stock ein und brachen dort einen Tresor auf, dessen Inhalt jedoch nur dem Lokalbesitzer, Taoufik Abid, bekannt sei, der gestern nicht erreichbar war.

„Größere Summe wurde gestohlen“

Wie die Polizei gestern mitteilte, sei nach Angaben des Besitzers

Taoufik Abid bei dem Einbruch in das Schloßhotel Steinach ein größerer Geldbetrag gestohlen worden. Unserer Zeitung gegenüber gab der Hotelbesitzer an, dass aus dem Tresor ein Betrag von mehr als 150 000 Mark gestohlen worden sei, der aus den Hotel- und Restaurantentnahmen der letzten Tage stammte. Zudem sei von Hotelgästen deponiertes und privates Geld entwendet worden, dessen Summe Taoufik Abid allerdings nicht nannte. Die Einbrecher hätten

jedoch einen weiteren Geldbetrag von 47 000 Mark persönliches Guthaben übersehen, das sich in einem Sonderversteck des Tresors befunden habe. Die Polizei will diese Angaben nun überprüfen, die zu belegen auch der Hotelbesitzer eigenes Interesse habe, um bei der Versicherung Ansprüche geltend zu machen.

Text: Claudia Heigl

Martin Weinzierl Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing
Fon 09421/89315

Privat: Götzestraße 11a, 94377 Steinach
Fon 09428/7072

Obst
Gemüse
Käse
Brot
Milch
Wurst
Fleisch
Tee
Kaffee...

Ökokiste Kößnach



Fit bleiben mit der Ökokiste
Wir bringen Ihnen frische Biolebensmittel direkt ins Haus!

Wöchentliche Lieferung nur 1,50 EUR! Liefergebühr



Untere Dorfstr. 8 94356 Kößnach
Tel: 09428/948633 www.ökokiste-koessnach.de
E-Mail: ökokiste.koessnach@t-online.de



JETZT 10 % EXTRA BONUS FÜR SIE!

Den Bonus erhalten Sie beim:

Kauf von Waschmarken
im Wert ab 20 Euro

oder

Aufladen von Guthaben
auf einem Waschlüssel
im Wert ab 20 Euro

Raiffeisen Waschpark
Boschstr. 4, 94365 Parkstetten
Öffnungszeiten: Mo–Sa: 6:00–22:00 Uhr |
So: 12:00–18:00 Uhr

Raiffeisen
Waschpark 

BESTATTUNGEN KAROW

*Pietät, Einfühlungsvermögen
und die hohe Qualität
der erbrachten Leistungen
sprechen für uns*



Vertrauen Sie auf uns

Mitterfels, Burgstraße 46
Telefon: 09961/910205
www.bestattungen-karow.de



Quer-Beet

Informationen rund um den Garten von Ihrer Kreisfachberatung
für Gartenbau und Landespflege am Landratsamt Straubing-Bogen



Liebe Gartenfreunde, die Frühlingsmonate sind mit die Schönsten im Jahreslauf: fast jeden Tag gibt es Neues zu entdecken. Viele Zwiebelpflanzen, Stief- und Hornveilchen und andere bunte Frühlingsblüher bringen Farbe in den Garten. Nehmen Sie sich die Zeit, auch einmal genauer hinzusehen und das Unscheinbare zu entdecken...

Vorsichtig sein bei seinen Entdeckungen sollte man allerdings, wenn man auf den Riesen-Bärenklau trifft. Gerade im Gemeindebereich von Steinach findet man die Pflanze immer wieder und sollte deshalb auch über deren Gefahren Bescheid wissen:

Vorsicht Verbrennungsgefahr - Der Riesen-Bärenklau

Wer die riesige Pflanze, die im Winter abstirbt und von der meist nur der imposante Blüten-

stand stehen bleibt, entdeckt, sollte die Pflanze nicht berühren. Das gilt besonders auch für Kinder, die die mächtige Pflanze auch gerne mal näher betrachten und dabei in Kontakt mit dieser gelangen. Bei Berührung mit der Pflanze brechen feine Härchen, die sich an Blättern und Stengel befinden, ab und können durch den austretenden Pflanzensaft schwere Hautentzündungen verursachen. Deshalb sollte man in jedem Fall sprichwörtlich die Finger von der Pflanze lassen.

Die Herkunft

Ursprünglich aus dem Kaukasus stammend, wurde die Pflanze wegen ihrer imposanten Erscheinung vor etwa 100 Jahren zunächst als Zierpflanze in großen Gärten und Parks gepflanzt. Von dort verbreitete sie sich auch wegen der reichlichen Versamung und der Konkurrenzkraft schnell über West- und Nordeuropa aus.

Das Aussehen

Der Riesen-Bärenklau ist eine oft 3-4 m hohe, krautige und mehrjährige Pflanze mit sehr großen, dekorativen Blütendolden. Nach der Blüte stirbt die Pflanze ab, ohne nicht allerdings noch ihre zahlreichen Samen zu produzieren, die über Jahre hinweg noch keimfähig bleiben. Der meist rötlich gefleckte Stängel kann bis zu 10 cm dick werden, die Blätter erreichen eine Länge von 1 m und mehr. Die Blütendolden können einen Durchmesser von 30-50 cm erreichen, bis zu 80000 Einzelblüten ausbilden und 15000 Früchte und Samen produzieren.

Die Gefahren

Durch die reichliche Versamung kann der Riesen-Bärenklau große, flächige Bestände ausbilden und die natürliche Vegetation verdrängen. Daneben birgt die Pflanze aber eine viel größere Gefahr: alle Pflanzenteile enthalten in ihrem Pflanzensaft die sogenannten Furanocumarine, die fototoxische Wirkungen entfalten. Dabei kommt es auf der Haut nach dem Kontakt mit dem Pflanzensaft und gleichzeitiger Sonneneinstrahlung zu Rötungen, Schwellungen und Blasenbildung, ähnlich den Symptomen bei Verbrennungen. Hohe UV-Strahlung und hohe Luftfeuchtigkeit oder ein Schwitzen der Haut verstärken die Hautreaktion.

Die Bekämpfung

Wegen der genannten Eigenschaften sollte der Riesen-Bärenklau deshalb in der freien Landschaft und im öffentlichen Grün weitestgehend kontrolliert und eingedämmt werden. Ein günstiger Zeitpunkt sind die frü-



Die großen, geschlitzten Blätter und die riesigen Blütendolden sind ein markantes Erkennungsmerkmal der Pflanze.



Die großen Blütenstände produzieren eine Vielzahl an Samen, die über Jahre im Boden überdauern können.

hen Abendstunden oder Tage mit geringer Sonneneinstrahlung. In jedem Fall sollte bei den Arbeiten je nach Umfang Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und ein Gesichtsschutz getragen werden.

Da die Pflanze nach einer Mahd sofort wieder im oberen Teil der dicken Wurzel neue Knospen bildet, hilft nur das Ausgraben bzw. Abstechen der Wurzel in einer Tiefe von ca. 15 cm. Bei flächigen Beständen kann auch ein tiefgründiges Fräsen erfolgreich sein. Allerdings muss in den Folgejahren der laufende Aufwuchs aus den verbliebenen Samen im Boden konsequent bekämpft werden, will man einen dauerhaften Erfolg erzielen.

Das Abtrennen der Blütendolde vor der Samenreife verhindert zumindest eine weitere Ausbreitung. Aber Vorsicht: je nach Bekämpfungsart sollte immer auch auf umherspritzenden Pflanzensaft geachtet werden, der in den kräftigen Stengeln der Pflanze transportiert wird, z.B. beim Mähen mit Freischneidern oder eben dem Entfernen der Blütendolde vor der Samenreife. Jeder Grundstücksbesitzer ist im Übrigen selbst für eine Eindämmung und Bekämpfung solcher fremdländischen Arten zuständig, von denen es neben dem Riesen-Bärenklau noch weitere Arten wie z.B. das Indische Springkraut oder den mächtigen Staudenknöterich gibt.

Einen guten und „verletzungsfreien“ Start ins Gartenjahr wünscht Ihnen

Ihr
Harald Götz,
Kreisfachberater

BLEIBEN SIE BEWEGLICH, VOR ALLEM FINANZIELL.

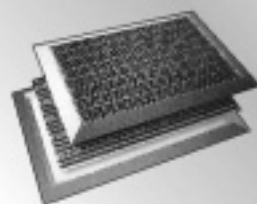
Egal welche Anlageziele Sie anstuern: Mit Zurich Vorsorgeflex profitieren Sie von einem bedarfsgerechten Anlagemix in nur einem Vertrag und bleiben dabei immer manövrierfähig. Zurich Vorsorgeflex bietet Ihnen attraktive Renditechancen, hohe Flexibilität und die Vorteile einer Rentenversicherung.

Gerne beraten wir Sie:
GESCHÄFTSSTELLE
WAAS & BAUMANN OHG
Erlenstraße 4
94356 Kirchroth
Telefon 09428 8710
waas-baumann@zuerich.de

ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.

Fliesen-Saller
Roland Saller
Dr. Stadler Str. 3
94365 Parkstetten
Ruf: 0160/8349740

Classic- Seriematte für alle Eingangsbereiche



Fliesenarbeiten - Fliesenhandel - Kachelöfen
- Bautrocknung -



Dorfner-Mühle beeindruckte 60plus-Senioren



Zu einem Erinnerungsfoto stellten sich die Teilnehmer des 60plus-Treffs bei der Dorfner-Mühle auf

Mehr als 70 Teilnehmer des 60plus-Treffs konnten die Moderatoren Detlev Schneider und Hans Agsteiner bei der Besichtigung der Kunstmühle Dorfner in Wolferszell begrüßen. Mühlenbesitzer Wolfgang Dorfner ging eingangs kurz auf die Firmengeschichte ein. Die Teilnehmer konnten dabei erfahren, dass die Dorfner-Mühle seit drei Generationen ein moderner Familienbetrieb ist mit hohen Ansprüchen an die Produktqualität, Kundenzufriedenheit und Unternehmenskultur. Die nächste Generation mit Susanne Dorfner tritt in die Fußstapfen ihrer Vorfahren und verfolgt deren Streben weiter, Produkte für höchste Ansprüche herzustellen.

Anschließend teilte Wolfgang

Dorfner die Senioren in drei Gruppen ein, die von ihm und zwei Betriebsangehörigen durch die Mühle geführt wurden. Mit großem Interesse verfolgten die Senioren die technischen Informationen wie aus Getreide Mehl wird. Die Führung nahm ihren Anfang im geräumigen Mühlenhof, wo die Getreideanlieferung und ihre kurzfristige Lagerung in gewaltigen Getreidesilos besprochen wurden. Darauf ging es durch mehrere Geschoße des Mühlengebäudes, in welchen das Getreide unter ohrenbetäubendem Lärm in einem 24 Stunden-Betrieb von komplizierten Maschinen und Geräten (Rüttelkästen, Walzenstühle usw.) computergestützt gereinigt, gemahlen, aus der Schale getrennt und zu kostbarem Mehl verarbeitet

wird. Nicht weniger als 370 Elektromotoren treiben diese Maschinen an. Ihr Stromverbrauch ist enorm. Im Labor erfolgt eine ständige Qualitätskontrolle. Auch auf die Feuchtigkeit ist streng zu achten. Der Abtransport des Mehls mit Spezialfahrzeugen wurde ebenfalls erörtert.

Detlev Schneider und Hans Agsteiner bedankten sich bei Wolfgang Dorfner für die hochinteressante Mühlenführung, die zu den Höhepunkten der 60plus-Veranstaltungen zählen wird. Als kleines Dankeschön überreichte Schneider dem Betriebsinhaber zwei CDs mit Filmen zur Geschichte von Steinach. Im Landgasthof Schmid wurde noch lange über die interessante Führung diskutiert.



Ihre Nr. 1 in Niederbayern:
Ständige Ausstellung
von über 100 Modellen!

Caravantastic
Straubing GmbH

EHYMER

ERIBA

carado

büstrner

**WILMANN
BISCHOFF**

LMC
Nähe Licht

PÖSSL

**ROAD
CAR**

Verkauf • Vermietung • Service

Caravantastic Straubing GmbH

Gewerbering 11 • 94377 Steinach

Tel.: 09428/9403-0 • Fax: 09428/9403-33

info@caravantastic.de • www.caravantastic.de

Historischer Filmnachmittag begeisterte nicht nur Senioren

Steinacher Pfarrkirche St. Michael mit ihren Nebenkirchen und Kapellen im Film dokumentiert

Bis auf den letzten Platz war das Steinacher Sport- und Pfarrheim besetzt bei einer Filmvorführung über die Geschichte der Steinacher Pfarrkirche St. Michael mit ihren Nebenkirchen Gschwendt und Kapfelberg sowie über die örtlichen Kapellen. Die Moderatoren konnten die zahlreichen Senioren des 60plus-Treffs sowie Bürgermeister Karl Mühlbauer, die Baudirektorin Reiff vom Amt für ländliche Entwicklung in Landau mit ihrem Gatten und weitere Gäste begrüßen. Hans Agsteiner ging eingangs kurz auf den Dokumentarfilm und den Filmproduzenten Hobbyfilmer Detlev Schneider ein. Die Pfarrei Steinach sei reich an sakraler Kunst und die bevorstehende Kirchenrenovierung der St. Michaelskirche sei Anlass genug, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen führte Agsteiner aus.

Im Film ging Heimatforscher Hans Agsteiner einleitend auf die Entstehung der Pfarrei Steinach ein, die vom Augsburger Domkapitel als dem Grundherrn von Steinach gegründet worden ist. Über die Baugeschichte informierte er zusammen mit der Ahnen- und Heimatforscherin Claudia Heigl. Beide waren auch die Referenten zur Geschichte der Nebenkirche St. Stephanus auf dem Kapfelberg. Interessant waren auch die Ausführungen von Cornelia Landstorfer zur Nebenkirche St. Christophorus in Gschwendt, die zur Pfarrei Steinach gehört. Einen breiten Raum nahmen die ursprünglich an den Turm der Michaelskirche angebaute aber



später abgebrochene Benefiziums- und Gruftkirche „Zu Unserer Lieben Frau“ und die Schloss- und Benefiziumskirche St. Georg ein, die von Agsteiner und Prof. Dr. Thomas Grundler erläutert wurden. Besonders interessant war die Darstellung der neu geschaffenen Agendorfer Dorfkapelle durch Reinhold Pielmeier. Auch die Hohe Kreuz Kapelle und die Franziskuskapelle, letztere dargestellt durch den 2. Bürgermeister der Gemeinde Ascha Michael Landstorfer, fanden eine Erwähnung. Im Film wurden auch die Pfarrer von Steinach seit etwa 1850 doku-

mentiert.

Zum Abschluss informierte Agsteiner über den Zuschuss der Gemeinde Steinach für die Aktivitäten des 60plus-Treffs und bedankte sich beim Bürgermeister und den Gemeinderäte für diese noble Anerkennung. Auch über die Spenden der Raiffeisenbank Parkstetten und der Steinacher Landfrauen zeigte sich Agsteiner sehr erfreut und sprach seinen Dank aus. Auf das geänderte Jahresprogramm des 60plus-Treffs ging Detlev Schneider ein.

POOL & WELLNESS 



Planung und Durchführung von Pools im Innen- und Außenbereich sowie Whirlpools, Saunen oder Wellnessbereichen.

Rotham 9 · 94377 Steinach · Telefon 09428 94959-0 · Telefax 09428 94959-29 · www.pool-wellness-ettl.de



Spende für 60plus-Treff

Der 60plus-Treff ist eine Organisation für Senioren. Monatlich werden Fahrten, Führungen und Veranstaltungen angeboten, an denen sich Senioren beteiligen können. Geleitet wird der 60plus-Treff von den Seniorenbeauftragten der Gemeinde Steinach, Hans Agsteiner und Detlev Schneider.

Die Raiffeisenbank Steinach spendete 400 Euro für diese Treffen. Das Geld der Spende stammt aus einem Teil des Gewinnsparens der Raiffeisenbanken in Bayern, welches für gemeinnützige oder karitative Zwecke verwendet wird. Der Geschäftsstellenleiter Rudolf Knott überreichte in der Steinacher Geschäftsstelle den Scheck. Wie Agsteiner und Schneider versicherten wird mit dieser Spende Busfahrten und Eintrittsgelder bezuschusst. Informationen zu 60plus oder den Veranstaltungen erhalten



Der Leiter der Raiffeisenbankgeschäftsstelle Steinach Rudolf Knott (Mitte) überreichte den Spendenbetrag an die Seniorenbeauftragten der Gemeinde Steinach, Hans Agsteiner (links) und Detlev Schneider

Sie bei den Seniorenbeauftragten der Gemeinde Steinach, Detlev Schneider Tel. 09428/8740
Hans Agsteiner, Tel. 09428/1602

Text/Foto: Gerhard Heini

Haben Sie Fragen zu 60plus-Treffen oder zu Veranstaltungen, wenden Sie sich an die beiden Ansprechpartner :

Detlev Schneider, Tel. 09428/8740

und

Hans Agsteiner, Tel. 09428/1602



Bayerwald Butcher

Fleisch - Wurst - Feinkost - Steaks

Ihr Fleischerfachgeschäft in Parkstetten - Lieferservice

94365 Parkstetten
Harthofer Straße 34
Tel. 09421/9628424

info@bayerwald-butcher.de
www.bayerwald-butcher.de
www.facebook.de/bayerwaldbutcher

Wir sind für Sie da:

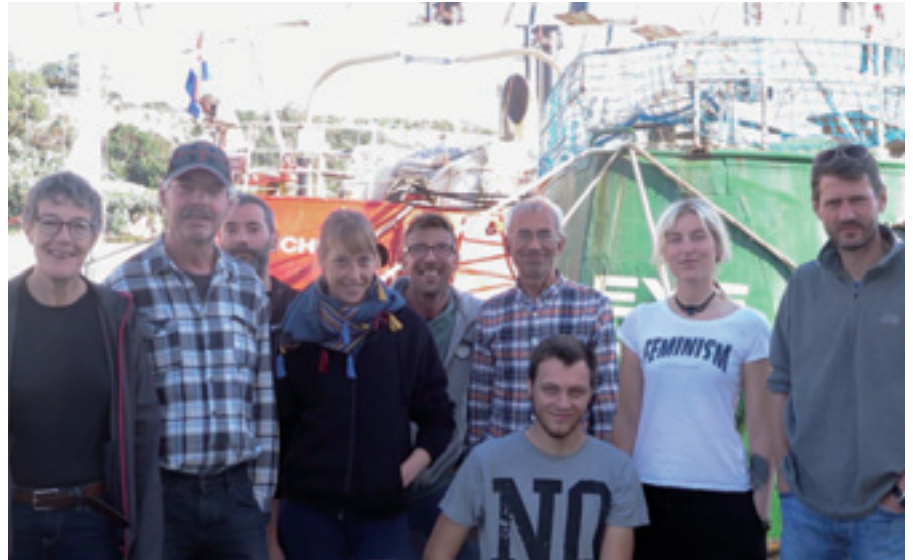
Dienstag bis Donnerstag: 8.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr durchgehend
Samstag: 7.00 - 12.00 Uhr

MONTAGS RUHETAG

„Ich bewerte nicht die Beweggründe der Menschen. Ich will nur helfen, dass sie überleben“

Man glaubt es Herrn Daniel Zwickl-Wieland, dass ihn die Schicksalsberichte von massenhaft im Mittelmeer umgekommenen Flüchtlingen dazu bewegen haben mitzuhelfen, diese Menschen vor dem Ertrinken zu retten. Wenn er von seinem Einsatz im November 2017 auf der Seefuchs erzählt, einem alten Kutter aus den 50er Jahren von der Regensburger Hilfsorganisation „Sea Eye“, dann schwingen in seiner Stimme Emotionen die einen faszinieren und gebannt zuhören lassen.

Im November 2017 flog Herr Zwickl-Wieland nach Malta. Dort ist der Heimathafen der beiden Rettungsschiffe „Seefuchs“ und „Sea Eye“ von der gleichnamigen Hilfsorganisation. Zusammen mit einer Ärztin, einem Bordmechaniker, einem erfahrenen Skipper und fünf weiteren Crewmitgliedern, davon 2-3 mit Bootsführerschein war er Mitglied der Seefuchs-Besatzung. Die Mannschaft hielt vor der libyschen Küste Ausschau nach Flüchtlingsbooten, die von Schleppern auf das Meer gesetzt wurden, um



Die Besatzung des Rettungsschiffes „Seefuchs“, rechts Daniel Zwickl-Wieland

Flüchtlinge ans europäische Festland zu bringen.

Für zwei Wochen lang war die Aktion geplant und es sollte der letzte Einsatz der Seefuchs sein. Der Kutter war schon auf dem Weg in den Heimathafen als sie von der MRCC (Maritime rescue coordination centre) Rom den Auftrag erhielt, ein Flüchtlingsboot aus Seenot zu retten. Die

MRCC ist eine halb-militärischen Einrichtung die Hilfseinsätze jeglicher Art zwischen Italien und der libyschen Küste koordiniert.

Flüchtlinge u.a. aus Syrien, Afghanistan, Algerien, Marokko, dem Sudan flüchten nach Libyen um von dort in ein sicheres Land zu gelangen. In Libyen zahlen die Menschen bis zu 6000.- € an Schlepper, die ihnen eine Überfahrt nach Italien versprechen. Teilweise warten die Flüchtlinge dann monatelang, bis ihnen ein Platz in einem Schlauchboot zugewiesen wird. In dieser Zeit müssen sie sich verstecken, denn die libysche Regierung kann ihnen keinen Schutz gewährleisten. Von Flüchtlingen die kein Versteck finden werden z.T. Schutzgelder erpresst, sie werden auf Sklavemärkten verkauft oder landen in Gefängnissen.

Wer später einen Bootsplatz erhält, wird von den Schleppern in Nacht- und Nebelaktionen in ein einfaches Schlauchboot mit





einem Außenbordmotor gesetzt. Meist ohne Rettungswesten und ohne medizinische Grundausstattung. Diese Boote sind keineswegs hochseetauglich und der Sprit reicht keineswegs für die versprochene Strecke nach Italien – ca. 500 Seemeilen. Höchstens für 100 Meilen. Unter diesen Umständen eine solche Überseefahrt anzutreten gleicht einem Selbstmord, so Zwickl-Wieland. Selbst bei ruhiger See sind auf dem Mittelmeer immer noch 2 Meter hohe Wellen zu verzeichnen. In solch ein instabiles Wasser gefährt werden teilweise bis zu 160 Menschen gepfercht. Männer außen, Frauen und Kinder in der Mitte. Es dauert nicht lange, dann bildet sich in der Mitte des Bootes ein knöcheltiefes Flüssigkeitsgemisch aus Urin, Kot, Erbrochenem und Seewasser, das die Körper der Menschen verätzt. Durch den Wellengang erbrechen sich die Bootsinsassen und dehydrieren.

Daniel Zwickl-Wieland: „Mich könnte nur abhalten, dass ich bei Rettungsaktionen mithelfe, wenn Europa die Seerettung übernehmen würde. Wenn Europa die Menschen vor dem Ertrinken rettet. Die jetzige Situation halte ich für ein europäisches Totalversagen.“

Die Seefuchs nahm nun Kurs zu den angegebenen Koordinatenpunkten und erreichte ein Flüchtlingsboot mit ca. 80 Menschen. Normalerweise werden die Menschen von den Hilfsbooten medizinisch betreut und nur in Notfällen an Bord genommen. In diesem Fall waren viele der Insassen in einem Zustand, wo intensivere medizinische Versorgung notwendig war. Herr Zwickl-Wieland steuerte ein Rettungsboot an das Wasserfahrzeug der Flüchtlinge und transportierte

Frauen und Kinder in kleinen Gruppen zur Seefuchs, wo sie an Bord gehievt wurden. Die Männer blieben auf dem Schlauchboot. Die Ärztin der Crew sorgte inzwischen für Ordnung auf dem Flüchtlingsboot. Niemand sprach Englisch oder gar Deutsch. Die resolute Medizinerin musste sich auf Französisch verständigen und meisterte dies auf bewundernswerte Weise. Die zurückgebliebenen Personen mussten im Bootsinnenraum verteilt werden, damit dieses nicht durch einseitige Belastung kenterte.

Übernommen wurden die Menschen später von einem größeren Boot der Italiener, die die Flüchtlinge nach Lampedusa brachten.

Zwickl-Wieland erzählt von der Erleichterung der Flüchtlinge, gerettet worden zu sein. Er schildert, dass die gesamte Mannschaft die Tränen nur mühsam zurückhalten konnten, als sie die glänzenden Augen der Kinder sahen, die in den Armen ihrer Eltern glücklich einschliefen und die Dankbarkeit der Eltern, dass sie und ihre Kinder lebten und nicht ertranken.



Daniel Zwickl-Wieland muss solche Einsätze selbst finanzieren, einschließlich des Fluges nach Malta. Auch Rettungsorganisationen wie die Sea Eye, aber auch andere derartige Organisationen wie: „Sea Watch“ oder „Open Arms“ erhalten pekuniäre Unterstützung ausschließlich von Sponsoren, Freunden und großzügigen Spendern.

Auf die Frage, warum Menschen solche Risiken, die ja allen bekannt seien, auf sich nehmen erwiderte er, jedes zu erwartende Leben in einem sicheren Land mit den zu erwartenden Risiken sei für die Flüchtlinge eine hoffnungsvollere Aussicht als das Leben, das sie bisher führten: Voller Terror, Angst und Hoffnungslosigkeit.

Aber, so Daniel Zwickl-Wieland, er hinterfrage nicht die Beweggründe dieser Menschen, die hohe Summen an Schlepper zahlen können und nur mit Pässen und einem Handy als einzige Habseligkeiten in eine ungewisse Zukunft aufbrechen. Zwickl-Wieland: Ich will sie vor dem Ertrinken retten. Ich habe die gleiche Einstellung, wie bei uns die Feuerwehrleute: die fragen bei einem schweren Verkehrsunfall auch nicht, ob der Verletzte selbst schuld war. Sie helfen!“

Als ein italienisches Schnellboot die auf dem Schlauchboot verbliebenen Männer an Bord geholt hatte, wurde das Schlauchboot mit dem dazugehörigen Motor verbrannt und versenkt. Eine gängige Praxis, damit

die Boote und Motoren nicht wieder von Schleppern benützt werden können.

Leider konnte der Kontakt zu den geretteten Flüchtlingen nicht weiter aufrechterhalten werden. Nur eine Frau hatte ihre Rettung bei einem Helfer gemeldet.

In der Winterpause werden die beiden Schiffe der Sea Eye auf einer Werft in Malta überholt. Die Rettungsaktionen werden im Frühjahr fortgesetzt.

Ab dem 9. Oktober 2018 hat Daniel Zwickl-Wieland wieder Urlaub für einen zweiwöchigen Hilfseinsatz geplant und einen Flug nach Malta gebucht.

Er will wieder mithelfen, Menschen zu retten und ihre Träume und Hoffnungen zu unterstützen.

Das Gespräch führte Johann Landstorfer



mandl e.K.
Inh. A. Heisinger



Metallbau + Baupenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug

Landwirte: Aaaachtung.
Schluß mit Katzenjammer.
Jetzt ist Endspurt im
GRANIT Frühbezug! Im
März gibt 's 6% Rabatt.
Also los zu MANDL und
sparen. Das ist mein Tipp.
Euer Kater Siegfried.



Rogendorf 3, Haselbach
www.mandl-metallbau.de **Tel. 09961 3 54**

Wir
- schärfen auch Ihre Meißel
- fertigen Scherenschnitte bei Stahl bis 4 m Länge und 14 mm Dicke
- kanten Stahl-Bleche bis 3,50 m Länge und 6 mm Dicke.



Fachwirt für Finanzberatung (IHK)
Versicherungsfachmann (BWW)
Ihr Ansprechpartner vor Ort mit 15 Jahren Erfahrung

Ich vergleiche – Sie sparen
Günstige Versicherungen mit gutem Service
Breite Auswahl verschiedener Gesellschaften
Durchsicht und Rat bei vorhandenen Verträgen

Ich vergleiche – Sie profitieren
Gute Rendite trotz niedriger Zinsen
Anlagen und Altersvorsorgeprodukte
auf Sie zugeschnitten

Lerchenring 31 a 94377 Steinach
☎ 0 94 28/94 82 74 • email: lechnerfinanz@t-online.de



Maxreiter Bau
Meisterbetrieb

- Rohbau, Umbau
- Außen- und Innenputz
- Vollwärmeschutz
- Bagger- und Minibaggerarbeiten

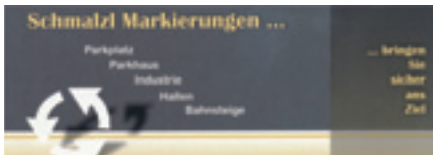
Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach

Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407



Betriebe und Dienstleistungen

Schmalzl Markierungen „Wir zeichnen auch die Poleposition!“



Ob aus der Luft, auf dem Boden oder sogar unter der Erde. Die Markierungen von „Schmalzl Markierungen“ sind überall zu finden.

Im April 1994 gründete Herr Gerhard Schmalzl seine Firma: Schmalzl Markierungen in Wolferszell. Gerhard Schmalzl der viele Jahre Erfahrungen als Mitarbeiter bei einer Straßenmarkierungsfirma gesammelt hatte arbeitete ca. 14 Jahre als Ein-Mann-Betrieb. Anschließend verstärkte seine Ehefrau Bettina 3 Jahre lang als Vollzeitkraft den Betrieb und seit 2011 vervollständigt Sohn Phillip die Mannschaft. Gerhard Schmalzl hat ein schlagkräftiges flexibles und leistungsfähiges Familienunternehmen geschaffen.

Die Firma Schmalzl Markierungen führt sämtliche Kennzeichnungsarbeiten durch. Zusammen mit seinem Sohn Phillip



Das Team der Firma Schmalzl-Markierungen: Gerhard Schmalzl (Mitte) mit Ehefrau Bettina und Sohn Phillip

zeichnet Gerhard Schmalzl Markierungslinien in Industriehallen, grenzt Hubschrauberlandeplätze ein oder fertigt Piktogramme auf Asphaltflächen. Auch Treppenhäuser versieht die Firma Schmalzl mit Sicherheitslinien, Hinweistexten und Beschriftungen aller Art. Besondere Stammarbeiten sind das Zeichnen, Erneuern und Pflegen von Linien auf Bahnsteigen in

Bahnhöfen in ganz Deutschland. Parkplatzpositionslinien z.B. vor Supermärkten werden i.d.R. am Wochenende an einem Tag ausgeführt. Zebrastreifen und Begrenzungslinien auf allen Untergrundflächen werden von Schmalzl Markierungen zuverlässig aufgetragen.

Die Firma Schmalzl kann aufgrund der überschaubaren Firmengröße kundengerechte





Aufträge individuell ausführen. Eine von den Kunden sehr geschätzte Stärke.

Gerhard Schmalzl arbeitet vorwiegend für einen festen Kundenbestand im gesamten Bundesgebiet, großteils in Baden Württemberg. Aber auch Firmen im angrenzenden Ausland, in Österreich und in der Schweiz wissen um seine Flexibilität und seine Zuverlässigkeit.

Bis vor ca. 2 Jahren bereitete Gerhard Schmalzl seine Aufträge in Räumen seines Privathauses vor. Seit dem Jahre 2016 nun baute die Firma Schmalzl Markierungen in Wolferszell Birkenstr. 7 eine imposante Werkstatthalle. Diese Erweiterung erlaubt es nun auch größere Aufträge vorzubereiten und durchzuführen.

Der Slogan der Schmalzls: Schmalzl Markierungen arbeitet schnell, zuverlässig und flexibel.

Kontaktadresse:

Gerhard Schmalzl
Chamer Straße 2b
94377 Steinach

Tel: 09961 7162

Fax: 09961 7675

Mobil: 0172 6804385

www.markierungen-schmalz.de

info@markierungen-schmalz.de

Text: Johann Landstorfer

Fotos: Fa. Schmalzl, Gerhard Heidl



ANDREAS KRUMM

Rechtsanwalt

Interessenschwerpunkte:
Versicherungsrecht
Erbrecht
Sozialrecht
Verkehrsrecht
Forderungsbeitreibung

Wittelsbacherstraße 13 · 94315 Straubing
Tel. 09421 10001 · Fax 09421 10002
krumm@anwalt-straubing.de · www.anwalt-straubing.de

- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile

HANS WOLF

GmbH & Co.KG
Kieswerk - Betonwerk
94315 Straubing - Ittlinger Str. 175
Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30
www.kies-wolf.de E-Mail: info@kies-wolf.de

Sand und Kies
...von Natur
rein und rund

- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf



20. Weiberfasching in Münster

Zum heurigen 20jährigen Jubiläum war es uns wieder eine besondere und große Freude über 100 feierwütige Damen in unserem Saal der Dorfgemeinschaft begrüßen zu dürfen. Es war von Jung bis Alt, von Ausgeflippten, über NASA-Astronauten, Marienkäfer, Taucher und Designerhandtaschen alles dabei, was der Fasching so hergibt. Unser jahrelanger DJ Cooper war heuer leider verhindert, aber wir hatten mit Wastl und Xav zwei würdige Nachfolger, die uns kräftig einheizten und es wurde wieder getanzt bis in die Morgenstunden.

Über die Darbietung der Neuhäusener Feuerwehrkapelle waren alle sehr amüsiert und so mancher bekam sein „Fett



Biernotrettung Münster - Das Weiberfaschingteam

weg“. Bei der Maskenprämierung fiel es der Jury nicht leicht, die schönsten Masken zu finden,

da wirklich viele wunderschöne und kreative Ideen dabei waren. Es konnten sich jedoch



Aschenputtel mal anders



Die frechen Früchtchen



Die ausgeflippten Transvestiten



Designer-Taschen mal anders



Die pinken Strichmännchen



Fleißige Schankkellner



Krümelmmonster



Marienkäferinvasion

alle über einen Preis freuen. Anschließend gab es noch eine kleine Einlage vom Bauern und seinem Knecht, der nicht Herr über seine Hühner wurde und später konnten sich die Anwesenden noch über „Aschenput-

tel mal anders“ erfreuen. Natürlich möchten wir uns auch diesmal für die Unterstützung aller Mitwirkenden herzlich bedanken, die für das Gelingen dieses wunderschönen Abends beigetragen haben. Sei es in

der Küche bei Maria, Carina und Ursula, an der Schänke bei Hermann und Andy, den Bedienung Lydia und Manuela und den fleißigen Essensträgern Florian und Thomas usw., ein großes dickes Dankeschön. Ohne



Neuhausener Feuerwehrkapelle



Parkstettener Smileys



Unsere DJ's



Unsere treuesten Gäste



Unsere Youngster's als NASA



Die schwitzenden Taucher

die vielen freiwilligen Helfer würde es sonst nicht in dieser Art funktionieren.

Einen besonderen Dank auch noch an die Vorgänger-Crew, die uns allen mit wunderschönen Plakaten und Fotos einen Rückblick über die letzten 20

Jahre ermöglichte. Ohne Euch gäbe es diesen legendären Weiberfasching nicht und das wäre eine echte Lücke in unserem Dorfleben. Wir hoffen, dass wir in Eurem Interesse diese coole Party weiterführen und uns dies auch noch viele wei-

tere Jahre so gelingt.

In diesem Sinne freuen wir uns auf nächstes Jahr, wenn's wieder heißt:

**Weiber olle umanand, kemmts in eichamm narrischen Gwand".
Die Münsterer Faschingsmädel**

Text/Fotos Tanja Gürster

Ich passe Ihre Kleidung an SIE an:
verlängern verschönern neu gestalten taillieren
kürzen, auch mit Originalsaum Unikate schaffen
Abend-/Brautkleider Lederverarbeitungen aller Art

Josie's Flickstube
Änderungsschneiderei

Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an! 
09428 - 94 83 79

 Josefina Lichtinger
Turmfalkstraße 31, 94377 Steinach

Kiermeier's Weinhaus

Wir bieten Ihnen für Feste aller Art die passenden Getränke,
Geschenke und Geschenkkörbe,
reiche Auswahl an erlesenen Weinen, Seleten und Spirituosen.
Wir liefern Ihnen selbstverständlich auch die Gläser mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Familie Kiermeier

Innere Passauerstraße 16 - 94315 Straubing
Telefon 0 94 21 / 129 39 - Fax 0 94 21 / 13 40
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30 - 18 Uhr, Sa von 8-14 Uhr

Heimaträtsel

öffentliche Rastplätze im Gemeindegebiet und dazu die Ausblicke
Wo stehen die Sitzbänke? Welche Bilder gehören zusammen?

Bank 1



Ausblick 1



Bank 2



Ausblick 2



Bank 3



Ausblick 3



Bank 4



Ausblick 4



Viel Spaß beim Raten wünscht I. Penzkofer



vhs

Landkreis Straubing-Bogen

<http://www.bogen.de/vhs>



Leitung:

Angela Fischer

Tel. 0151-70049133

steinach-muenster@vhs-straubing-bogen.de

**Außenstelle
Steinach-Münster**

Budospport –

Selbstverteidigung für Frauen

Beginn: Donnerstag 12. April

Zeit: 18:30 bis 20:00 Uhr

Dauer: 10 Abende,
Donnerstag

Gebühr: nach Teilnehmerzahl

Ort: Sporthalle
(Gymnastikraum)

Kursleiter: Michaela Dietl

Budospport verbindet Elemente der Kampfkunst mit Fitness- und Entspannungsübungen. Eigene Möglichkeiten der Verteidigung werden entwickelt. Die Teilnehmerinnen können ihre Grenzen

neu definieren und Achtsamkeit für sich fördern. Haltungs-, Koordinations- und Ausdauerschwächen werden entscheidend verbessert und Stress abgebaut. Sportliche, bzw. bequeme Kleidung (keine Schuhe) und Getränk mitbringen! Auf die physischen Möglichkeiten des Einzelnen wird in einer kleinen Gruppe Rücksicht genommen. (max. 10 Teilnehmer)
Laufender Kurs (Einstieg für Anfänger möglich).

Nähkurs Dirndlschürze

Termin: Mittwoch, 11. und
18.04.2018

Uhrzeit: 19.00 bis 22.00 Uhr

Dauer: 2 Abende

Ort: Alte Schule, VHS-Raum

Kursleiterin: Brigitte Kiefl

Eine individuelle Dirndlschürze verleiht jedem noch so alten oder schlichten Dirndl einen neuen Touch und es wird absolut einmalig.

Ob gestiftelt, in Falten gelegt, schlicht, geblümt oder wild verziert, zum Binden oder mit Broschenverschluss - der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Grundkenntnisse im Nähen erforderlich

Bitte mitbringen:

Nähmaschine, farblich passendes Nähgarn, Stoff- und Papierschere, Steck- und Nähadeln, Maßband, Lineal, Trennerl, Schneiderkreide oder Trickmarker,

Infos zum Stoffverbrauch gibt es bei der Anmeldung

MALER- UND LACKIERARBEITEN
FARBENHANDEL+GERÜSTVERLEIH

OBERMEIER

Sybille

Malerfachbetrieb

Falkenfelder Straße 29 · 94377 Steinach / Münster
Tel. 0 94 28 / 26 08 679 · Fu 0179 / 49 32 474

Große und reichhaltige Auswahl an Markengetränken

**Zu Ihren Festlichkeiten liefern wir
Ihnen gekühlte Getränke
und Partyfässer.**

**Außerdem: Verleih von
Kühlschränken, Kühlboxen
und Sitzgarnituren.**

Lutz
Getränkemarkt

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.00 - 13.00 Uhr & 16.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

Chorherrenstraße 12b · 94377 Steinach/Münster · Tel. 09428 8373

Auflösung des Heimaträtsels:

- Bank 1:** Münster neben dem Kirchenaufgang
(dazu Ausblick 3)
- Bank 2:** Agendorf Dorfplatz (dazu Ausblick 4)
- Bank 3:** Weg nach Wolferszell
(dazu Ausblick 1)
- Bank 4:** neben der Hohe- Kreuz- Kapelle
(dazu Ausblick 2)

Kaffeevollautomaten Service & Reparatur

Klaus Wieser
Kirchweg 5
94377 Steinach

☎ Werkstatt: 09428 - 26 06 79
Handy: 0151 - 61 23 01 99

jura KRUPS SIEMENS **DeLonghi** BOSCH

BISCHER ZWEIRAD · WERKSTATT

Reparatur und Wartung
von Fahrrad, Roller, Motorrad und Quad

Vladimir Bischer · Zweiradmeister
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 – 9684300 · vladimirbischer@gmail.com

Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum
Hans Witzmann
Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasserbeheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen



Pittrich 29, 94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28-85 85 · Telefax 0 94 28-90 37 85

HATZL & BRAUN^{GbR}

UNFALLREPARATUR & LACKIEREREI

www.hatzl-braun.de Tel.: 0 94 28-94 89 00

- Professionelle Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
- Rahmenrichtbank
- Computerunterstützte Karosserievermessung
- 3 D Achsvermessung
- Fahrzeuglackierung mit neuesten Techniken
- Reparatur nach Herstellervorgaben

alles wieder im Lack!



Bayerwaldstr. 9 • 94377 Steinach • Tel.: 09428/948900 • E-Mail: info@hatzl-braun.de



„Fetzengaudi beim Münsterer Kinderfasching“

Am Sonntag, 4. Februar 2018 fand ab 14.30 Uhr der diesjährige Münsterer Kinderfasching statt. Dieser zählt bereits zu den festen Traditionen im Münsterer Dorfgeschehen. Es waren wieder eine große Kinderschar mit ihren Mamis, Papis, Omis und Opis in das Vereinsheim der Dorfgemeinschaft Münster gekommen, um bei Spiel, Spaß und mit guter Laune einen unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen.

Gemeinsam mit der Katholischen Landjugend und dem Verein der Dorfgemeinschaft hatte der Pfarrgemeinderat Münster auch heuer diese Faschingsgaudi wieder durchgeführt. Wie jedes Jahr hatten Manuela Kiermeier und Doris Schreiner wieder unzählige ausgezeichnete Ideen, um die „Faschingsgäste“ zu begeistern. Mit einem Nonstop-Programm an Spielen, Tänzchen und Polonaisen wurden alle auf Trab gehalten. Auch die Mädels der KLJB Münster tanzten mit den „kleinen“ Gästen und die DJ's der KLJB



Viele Faschingsgäste fanden sich im Münsterer Vereinsheim ein

sorgten mit den passenden Hits für ein musikalisches Feuerwerk.

Auch für den kleinen Hunger zwischendurch gab es wieder ein reichhaltiges Angebot. Sei es Kaffee und hausgemachte Kuchen vom Pfarrgemeinderat oder etwas Deftiges wie Bratwürstlemmeln, Pommes oder Currywurst vom Verein der Dorf-

gemeinschaft. Hierbei konnte man sich stärken und dabei ganz entspannt den „Kids in Action“ zusehen. Für eine Gratisportion Popcorn für die kleinen Gäste hatten die Mädels der KLJB extra die Popcornmaschine in Gang gesetzt.

Während der verschiedenen Tanzeinlagen hatte die Jury



DJ's der KLJB Münster und „Polonaise“



Die stolzen Sieger mit ihren Medaillen!



Mit „Schirm, Charme und Melone“

schon einmal die schönsten und phantasievollsten Masken und Kostüme ins Visier genommen für die spätere Maskenprämierung. Dies war sicherlich keine leichte Aufgabe. Es hatten sich alle ganz große Mühe bei ihren Verkleidungen mit den närrischen Kostümen gemacht.

Nach der Maskenprämierung wurden auch noch die Sieger der einzelnen Spieldurchgänge mit Präsenten und Medaillen belohnt.

Nach den Spielen wurde noch eifrig getanzt. Am Ende des Kinderfaschings war man sich wiederum einig, auch in diesem

Jahr war das Münsterer Faschingstreiben der Kleinen wieder ein großer Erfolg gewesen.

Abschließend möchte ich noch allen, sei es der Katholischen Landjugend oder des Vereins der Dorfgemeinschaft sowie den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, recht herzlich danken für ihren Einsatz und ihre Unterstützung bei der Durchführung des Kinderfaschings.

Zudem ein herzliches „Danke“ an die Firma Bernhard Bilska, die uns auch in diesem Jahr wieder, wie jedes Jahr, die Medaillen für unsere Sieger kostenlos zur Verfügung gestellt hatte.

Weiter ein „Herzliches Vergelt's Gott“ an alle, die uns mit besten Kuchen- und Tortenspenden versorgt hatten.

Der allergrößte Dank geht aber an unser Publikum, an alle unsere „kleinen“ und „großen“ Gäste aus Münster und den Nachbarorten. Denn ohne Euch wäre auch unser diesjähriger Kinderfasching kein so tolles Erlebnis geworden. „Herzlichen Dank“ für Euer Kommen.

Wir freuen uns, wenn ihr im nächsten Jahr wieder unsere Gäste seid.

Mit den besten Grüßen

Lydia Ebenbeck

Kerzen für alle Anlässe

die Kerze, etc.
Wachskerzen + Schmuck

Alles zur Hl. Kommunion

Sylvia Kienberger-Göte
Hofmarkstr. 13
94377 Steinach
www.diekerze.eu
☎ 0 94 28 / 94 99 84 8
Termine nach Vereinbarung

Wachswaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion, Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum; Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck, Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen

M Schlosserei
W Martin Wolf

Geländer – Balkone in Stahl u. Edelstahl
Treppen – Zaunanlagen
Vordächer – Stahlkonstruktionen
Hochstraß 2 · 94377 Steinach
Tel. 09428/94 97 42

Unser Betrieb ist zertifiziert nach:
EN 1090-2 EXC2



Mitgliederzuwachs - nicht nur in Steinach

Jahresversammlung des VdK mit Ehrungen

Am Samstag, 9. Dezember 2017 trafen sich die Mitglieder des VdK Ortsverbandes Steinach-Münster zur Jahresversammlung im Gasthaus Schmid in Wolferszell. Vorsitzender Heinz Dahlke gab seinen Jahresbericht. Elf Gratulationen wurden 2017 durchgeführt. Sieben Neumitglieder konnten aufgenommen werden, zwei Sterbefälle und drei Austritte waren zu verzeichnen. Die Mitgliederzahl stieg auf 203 Mitglieder für den Ortsverband. Kassier Detlef Schneider gab einen umfassenden Kassenbericht. Bürgermeister Karl Mühlbauer nannte den, 1946, als Kriegsofferverband gegründeten VdK einen modernen Sozialverband. Die Stärke des VdK sei die Zusammenarbeit von Ehrenamt vor Ort und hauptamtlicher Tätigkeit in den Geschäftsstellen.



Den langjährigen Mitglieder Klaus Soukup, Josef Paintinger und Hans Vogl gratulierten die stellvertretende Kreisvorsitzende Resi Bittner, Vorsitzender Heinz Dahlke und Bürgermeister Karl Mühlbauer (v.l.)

Gerne stelle die Gemeinde Steinach auch Räumlichkeiten für die Außensprechtage zur Verfügung. Die Zukunft werde dem Verband auch weiterhin ein breites Betätigungsfeld liefern. Die stellvertretende Kreisvorsit-

zende Resi Bittner dankte allen, die für einen lebendigen VdK gesorgt haben. Zum Ende des Jahres zählt der VdK 676 000 Mitglieder. Der Kreisverband Straubing-Bogen hatte auch 2017, wie in den letzten Jahren, eine Mitgliedersteigerung und wird Anfang nächsten Jahres die 10.000er Mitgliedergrenze erreichen. Immer mehr Menschen unterstützen den VdK auch ideell. Sie sind Mitglied, weil sie wissen, dass sie damit einen Beitrag für eine sozial gerechte Gesellschaft leisten. Resi Bittner erinnerte an die Aktion von 2016 „Weg mit den Barrieren!“. Kommunalpolitikern müsse klar werden, dass eine barrierefreie Gemeinde attraktiver ist für das Leben im 21. Jahrhundert. Die Vorstandschaft und die Kreisvorsitzende zeichneten sechs Mitglieder für ihre 20-jährige Treue zum VdK aus. Mit einer Urkunde und Ehrennadel wurden Hans Vogl, Josef Paintinger, Klaus Soukup, Richard Kaiser, Magda Dietl und Martin Peintinger ausgezeichnet. Gemütlich ging es bei Kaffee und Kuchen in der Versammlung weiter und die stellvertretende Kreisvorsitzende Resi Bittner brachte auch noch ein humorvolles Gedicht zum Besten.

Foto/Text: Gerhard Heini



Am Eichelberg 26, 94356 Kirchroth - Mobil 0171/20 56 800 | Tel. 09428 / 260 99 88
Fax 09428 / 260 99 89 | www-schuwebau.de | w-p-schubert@gmx.de

Wir suchen noch für die kommende Saison 2018

eine/n Landschaftsgärtner m/w

oder einen handwerklich geschickten Mitarbeiter m/w

Voraussetzung: FS Kl. 3 bzw. B, Wir bieten: gute Bezahlung

Bitte melden unter 0171 / 20 56 800

Ingrid's
Friseurstüberl

Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach

Tel. 09428/260 647

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag, nach telefonischer Vereinbarung

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Volkstanz im Landgasthof Schmid

Am Samstag, 13. Januar luden die KuSK Steinach alle Volksmusik- und Volkstanzbegeisterte zum Tanzen und Zuhören in den Saal des Gasthauses Schmid in Wolferszell ein. Der Einladung folgten viele Tanzbegeisterte von Oberviechtach bis Marktl am Inn, von Regensburg bis Deggendorf. Zum Eintritt in den Saal gab es für die Besucher schöne Tanzzeichen, die als Eintrittskarten an die Körbe der Damen gehängt wurden. Gespendet wurden diese vom Vorstand der KuSK Steinach.

Zu Beginn begrüßte Vorstand Amann alle Tänzerinnen und Tänzer sowie alle Volksmusikbegeisterten aus Nah und Fern. Ein besonderer Gruß ging an das Musiker-Duo „S´Duo Wintergrea“, die extra aus Kelheim angereist waren, um hier zum



Volkstanz aufzuspielen. Ebenso ging ein besonderer Gruß an den Ehrenvorstand der KuSK Steinach, Helmut Heimerl, sowie an die Vorsitzende des Musikvereins Steinach-Münster, Irmgard Penzkofer und den Vorsitzenden des Kulturfördervereins Joseph Schlicht, Karl Penzkofer.

Dann ging es auch schon los mit dem Auftanz, angeführt von Renate und Christian Amann. Hierbei können die Buam schon am Anfang schauen, mit welchem Madl sie tanzen wollen. Wobei den ganzen Abend auch Damenwahl angesagt ist, bzw. war.

Das „Duo Wintergrea“ sorgte den ganzen Abend und bei jeder Tanzrunde, ob Rundtänze oder Figurentänze immer für eine volle Tanzfläche. Ohne Zugabe ging auch keine Tanzrunde zu Ende. Dazu ließen sich die beiden ausgezeichneten Musikanten nicht zweimal bitten. Am Ende dieses wunderschönen Abends waren sich alle einig, dieser Tanzabend soll sich auch nächstes Jahr wiederholen.

Mit dem gemeinsamen Schlusslied „Wahre Freundschaft soll nicht wanken“ fand der Abend dann sein ENDE.

Text/Foto: Christian Amann

Aktionswochen für Sommerreifen Im März & April:

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:
www.auto-artmeier.de

Unter dem Menüpunkt „Werkstatt“ finden Sie unseren:

Online-Reifen Shop mit vielen knackigen
Sommerreifenangeboten zu Frühbuchspreisen!
(nur solange Vorrat reicht)

**Neue Alufelgen – Frühjahresangebote –
wir beraten Sie gerne!**



Rothamer Str. 6 - 94377 Steinach • Tel. 09428 / 94 90-0
info@auto-artmeier.de • www.auto-artmeier.de



Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen Ausbildung!

Seit Januar kann sich unsere Mitarbeiterin Carina Roth offiziell Bankkauffrau nennen. 2,5 Jahren dauerte ihre Ausbildung, in der sie unterschiedliche Bereiche unseres Hauses durchlaufen hat. Viele Berufsschulbesuche und Schulungen später haben sich die Mühen gelohnt. Frau Roth hat die Bankausbildung bei der Raiffeisenbank Parkstetten erfolgreich mit Anerkennungs-

zeugnis abgeschlossen. Sie verstärkt ab jetzt unser Team in der Filiale Oberalteich und der Marktfolge in Parkstetten. Nun warten ganz neue Herausforderungen auf sie. Wir wünschen ihr viel Erfolg und heißen sie herzlich Willkommen im richtigen Berufsleben.



Praktikumserfahrungen

Halbjahrespraktikum bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG Eindrücke von Helena Bichler



„Mein erster Eindruck war sehr positiv. Am Anfang wurde mir gleich das Gebäude gezeigt und alle Mitarbeiter der Bank waren sehr freundlich. Über das halbe Jahr hinweg, in dem ich ein Praktikum gemacht habe, durfte ich sehr viele Eindrücke und Erfahrungen sammeln. Was mir sehr gut gefallen hat, war das ich in alle unterschiedlichen Abteilungen durfte, wie die Kre-

ditabteilung, die Kasse, den Servicebereich und ins Marketing. Ich würde jedem das Praktikum in der Raiffeisenbank Parkstetten eG empfehlen. Insgesamt fand ich die Zeit bei der Bank sehr interessant und spannend, da ich sehr viel für meinen weiteren Lebensweg mitnehmen kann.“

Text/Fotos: Raiffeisenbank Parkstetten

Schnittblumen · Balkon- und Beetpflanzen
Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik · Topfpflanzen
Gartengestaltung · und vieles mehr

Pustblume
FLORISTIKFACHBETRIEB

Feuerhausstraße 17
94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 / 15 22
www.pustblume-kirchroth.de

FREE WHEELS
BIKES - CARS - GARDEN - SERVICE

WWW.FREE-WHEELS.DE

Partner des Radsports für Straubing und Umgebung

Inh. Marcus Breindl Tel. 09428-948990
Pfalzstraße 35 Mobil 0179-4880696
94356 Pillnach/Kirchroth info@free-wheels.de

Skifahrten

Raiffeisen on snow 2018

Im Januar und Februar war es wieder soweit und die Raiffeisenbank Parkstetten eG startete mit Heinrich Brandl und Samuel Ismaier ihre alljährlichen Kundenski-fahrten (Ü30- und Jugendski-fahrt), die dieses Jahr nach Saalbach führten.

„Der frühe Vogel fängt den Wurm“, so lautet das Sprichwort und daher trafen alle Teilnehmer pünktlich um 5 Uhr morgens ein, damit das Skigebiet frühstmöglich erreicht werden konnte. In beiden Bussen herrschte eine gute Stimmung. Im Skigebiet angekommen erwarteten bei der Ü30-Ski-fahrt die begeisterten Wintersportler die besten Wetterbedingungen für einen guten Skitag. In der Jugendski-fahrt hat auch ein ab Mittag aufziehender Nebel den Spaß nicht verdorben. Nach der letzten Abfahrt und somit vor Antritt der Heimreise kehrten beide Gruppen in einer örtlichen „Après-Ski-Bar“ für einen Abschlussdrink ein.

Wir freuen uns schon wieder auf zahlreiche Anmeldungen und eine schöne Fahrt im nächsten Jahr.

Text: Raiffeisenbank Parkstetten

Feiern im Schloss Steinach

Patric Biermann · August-Schmieder-Str. 21 · 94377 Steinach · www.ihr-festplaner.de · Tel. 0170 2238450

Sind Sie auf der Suche nach einer besonderen und einzigartigen Eventlocation?
Dann sind Sie im Schloss Steinach genau richtig!!!

Hochzeiten, Geburtstage, Firmenfeste, Weihnachtsfeiern und uvm.
Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin!

Veranstaltungen:

1. Steinacher Knödelfest mit Live-Musik

Samstag 19.05.2018 19:00 Uhr und Sonntag 20.05.2018 12:00 Uhr
(Bei schönem Wetter auf der Schlossterrasse)

3. Musikantentreffen

Samstag 27.10.2018 19:00 Uhr

Silvestertanz 2018

31.12.2018 19:00 Uhr Begrüßungsdrink · Gala Buffet · Silvesterfeuerwerk
Es spielt die Band "Larifari und Johanna"

Märchendinner "Liebe, Li(u)st und Leidenschaft"

Samstag 05.01.2019

„Liebe, Li(u)st und Leidenschaft“ ist ein Dinner der besonderen Art, mit den Genüssen aus 1001 Nacht.

In dem wunderbaren Ambiente des Steinacher Schlosses werden erlesenen Gaumenfreuden serviert und 6 sehr amüsante Liebesgeschichten erzählt. Und damit die Augen auch verwöhnt werden, gibt es wunderschöne Tänze aus dem märchenhaft verklärten Orient zu sehen. An dem Abend wohnt sich jeder Gast in einem orientalischen Palaste. Es erwartet Sie ein 6-Gänge Menü vom Jedermann aus Straßkirchen

Für alle Veranstaltungen sind Karten ab sofort erhältlich!

Mehr Infos finden Sie auf www.ihr-festplaner.de/schloss-steinach/veranstaltungen



HEINZ SIMMEL

Bodenbeläge • Parkett • Polstererei
Trockenbau • Malerarbeiten • Sonnenschutz



Götzstr. 3 • 94377 Steinach

Tel.: 0 94 28 / 6 79 • Fax: 72 10

Mobil: 01 71 / 1 73 10 94

info@simmel-raumaustattung.de

www.simmel-raumaustattung.de

KAI

BLECHSCHMIDT

Meisterbetrieb

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06

Fax: 09428 / 94 84 91

Mobil: 0175 / 20 80 491

kai-blechschmidt@gmx.de





Fischereiverein Steinach e.V.

1. Vorstand: Konrad Bachmeier
Hoch 11, 94336 Hunderdorf, Tel. 09422/4365

Bei der Jahreshauptversammlung des Fischereiverein Steinach im Gasthof Schmid in Wolferszell, ließ der erste Vorsitzende Herbert Wagner das Vereinsjahr Revue passieren. Er erinnerte an verschiedene Veranstaltungen wie das alljährliche Fischerfest, das Anfischen und Königsfischen. Ebenso an Arbeitsdienste zur Gewässerpflege. Der Karfreitags-Fischverkauf ist sehr gut gelaufen und die gegrillten Forellen und Fischpflanzlerl hatten einen guten Gewinn erzielt. Wegen guter Vorarbeit und Dank eines neuen gespendeten Grills konnte eine längere Wartezeit verhindert werden.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt waren die Neuwahlen. Erster Vorsitzender wurde Konrad Bachmeier und als seine Stellvertreter wurden Georg Roth und Michael Furchner gewählt. Wiedergewählt wurde Alexandra Feldmeier als Kassiererin und Johann Hagn als ihr Stellvertreter. Bianca Roth wurde als Schriftführerin wiedergewählt, als zweiter fungiert wieder Franz Sauerborn.

Zu Gewässerwarten wurden Alfred Furchner und Christoph Bachmeier und zu Jugendwarten wurden Armin Penzkofer und Christian Zens gewählt. Die Kassenprüfer sind Tanja Herrmann und Thomas Kiefl.

Für seine 30-jährige Tätigkeit als

Neue Vorstandschaft wurde gewählt

Herbert Wagner zum Ehrenvorsitzenden ernannt



hintere Reihe: Konrad Bachmeier, Christoph Bachmeier, Armin Penzkofer, Mitte: Alexandra Feldmeier, Michael Furchner, Franz Sauerborn
Vordere Reihe: Christian Zens, Bianca Roth, Georg Roth, Johann Hagn, Auf dem Bild fehlt: Alfred Furchner

erster Vorsitzender wurde Herbert Wagner zum Ehrenvorsitzenden ernannt. „Jemand, der mit so viel Engagement und Herzblut für den Verein dabei ist, ist eine wahre Seltenheit!“, so Bürgermeister Karl Mühlbauer in seiner Rede in der Versammlung. Als Dank und Anerkennung für

seine langjährige Amtszeit wurde Herbert Wagner vom Verein ein Präsent überreicht. Ebenso wurde Johann Dietl für seine 15-jährige Tätigkeit als zweiter Vorsitzender mit einem Präsent gedankt.

Bianca Roth



Steckerlfisch am Karfreitag



Am Karfreitag, den 30.03.2018 baut der Fischereiverein Steinach wieder seinen Grill vor dem örtlichen Sportheim auf, um seine leckeren Steckerlfische und Fischpflanzler frisch zuzubereiten. Zusätzlich wird wieder frischer Kartoffelsalat angeboten. Als Besonderheit bereitet der Fischereiverein dieses Jahr vor Ort frisch geräucherte Forellen zu. Der Verkauf findet von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr statt. Wer eine



Fischspezialität erwerben möchte, wird gebeten diese vorab per Telefon oder E-Mail zu bestellen.

09428/ 8983 ab 18.00 Uhr
0160/ 94804501 ab 18.00 Uhr

oder E-Mail an:

a.feldmeier@fischereiverein-steinach.de

(bitte mit Angabe: Name, Adresse, Tel. , Stück, Zeitpunkt der Abholung)

Fahrschule BAST

... der beste Weg zum Führerschein!

Start in den Motorrad-Frühling!

Anmeldung / Info
unter Tel. Nr. **0172 - 85 170 85**
Kirchroth, Ortsplatz 8
Steinach, Aug.-Schmieder-Straße 32

- Ausbildung in den Klassen A, A1, B/BE, C1/C1E, C/CE, T, M, L
- Weiterbildungskurse für Berufskraftfahrer
- LKW-Führerschein auch ohne Grundqualifikation möglich
- Auffrischkurse für Führerscheininhaber und Wiedereinsteiger

Michael Fischer

KFZ-Ersatzteile & Service

August-Schmieder-Str. 7
94377 Steinach

Telefon: 0 94 28/88 02
Telefax: 0 94 28/88 13
Handy: 01 71/2 42 33 22

Alles gut bedacht ?

AURINGER

Das Dach
Dachdeckerei

- Flachdachabdichtungen •Reparatur- & Sanierungsarbeiten
- Terrassen- & Balkonabdichtungen •Steildächer •Dachfenstereinbau
- Metalldächer •Fassadenverkleidung •Holzbau- Zimmererarbeiten

AURINGER GMBH & CO. KG
Bayerwaldstraße 5 94377 Steinach
☎ 09428 / 9477994 ✉ info@auringer-dach.com



Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Elisabeth Mühlbauer
Wolfsberg 1, Steinach, Tel. 0 99 61/61 54

Im Vereinslokal Thanner hielten die Steinacher Vorwaldschützen ihre turnusgemäße Hauptversammlung ab.

Die Schützenmeisterin Elisabeth Mühlbauer begrüßte wie jedes Jahr eine große Anzahl von Mitgliedern. Ebenso waren Bürgermeister Mühlbauer und die Gemeinderäte Fischer und Foidl im Vereinslokal anwesend.

Im Rapport der Kassiererin Elfriede Brunner erhielten die Mitglieder einen Überblick von der soliden Finanzlage des Vereins. Dies bestätigte die Versammlung mit der einstimmigen Abnahme der Jahresrechnung. Der umfangreiche Sportleiterbericht von Stefan Schuhmann begann mit den Ergebnissen unserer beiden Jugendmannschaften, die nicht nur im

Vorwaldschützen hielten Jahreshauptversammlung ab Schützenkönig und Schützenlied gekürt



Für ihre langjährige Mitgliedschaft und Verbundenheit wurden Elfriede Brunner und Franz Foidl mit der Ehrennadel Gold-Blau für 40 Jahre im Verein geehrt. Für 30 Jahre erhielten Sonja Fischer, Brigitte Schuster, Gerda Schönauer und Hans Brandl die Ehrennadel in Gold. Für 15 Jahre im Verein konnte Vera Schmid das Abzeichen in Bronze entgegennehmen.

Rundenwettkampf erfolgreich waren, sondern auch auf Landkreisebene. So konnte eine Mannschaft im Schülerbereich den Titel des Landkreismeisters erringen.

Im Bereich der Schützenklassen Damen und Herren sind ebenso Titelerfolge zu verzeichnen gewesen.

So konnten die Armbrustschützen Karl Bogenberger, Hans Lanzinger und Erwin Zitzelsberger wiederum den Gaumeistertitel verteidigen. Auch errangen die Schützinnen und Schützen in der neuen Disziplin Auflage beachtliche Ergebnisse.

In den laufenden Rundenwettkämpfen schießen zwei Jugendmannschaften, vier Mannschaften in der Disziplin „Stehend“, und zwei Mannschaften in der Auflage-Disziplin.

Nach dem „Sportbericht“ brachte die 1. Vorsitzende noch einmal das vergangene Schützenjahr zur Erinnerung.

Neben Neujahrsempfang, Dreikönig-Frühschoppen, Frühjahrs-



Gau-und Vereinsmeister



Jugendschützenkönig

mit Schützenmeisterin Elisabeth Mühlbauer



Schützenkönig

wanderung, Osterschießen war das Sommerfest ein wichtiger Termin im Jahre 2017. Hier wurde mit den Wilden Wespen und dem ASV Steinach ein zweitägiges Sommerfest ausgerichtet. Der Arbeitseinsatz erforderte wieder den Einsatz einer großen Anzahl an Vereinsmitgliedern, die in verlässlicher Weise zum Gelingen des Festes beitrugen. Die Schützenmeisterin sprach den Helfern ihren großen Dank aus.

Im Herbst konnten die Mitglieder und Besucher aus der Steinacher Bevölkerung zum traditionellen Weinfest mit Er- und Sie-Schießen begrüßt werden.

Das Schützenjahr endete mit dem Nikolausschießen.

Nach den Berichten der einzelnen Vorstandsmitglieder konnten die Anwesenden bei einem gemeinsamen Essen über das Gehörte noch etwas diskutieren. Anschließend wurden die Vereinsmeister der jeweiligen Klassen geehrt.

In der Schützenklasse Herren errang Karl Bogenberger den ersten Platz. In der Damenklasse belegte Stefanie Lanzinger den ersten Platz. Im Jugendbereich wurde Julian Haselbeck Vereinsmeister. Bei den Auflage-Schützen errang bei den Herren

Hermann Schwanzer sen. und bei den Damen Elfriede Brunner den Vereinsmeistertitel. Elfriede Brunner gewann auch die Schützenliesel – Scheibe mit dem schönsten Blattl in der Damenklasse.

Weiterhin wurden die Schützenkönige proklamiert. Jugendschützenkönig wurde Maxi Lermer vor Maximilian Fischer und Adrian Neumeier.

Heuer konnte sich Stefan Schuhmann zum wiederholten Male die Königswürde erlangen, vor Karl Bogenberger und Kerstin Schuhmann.

Text/Fotos: Peter Neumeier

Wir bauen - Sie leben !

HOLZ & Design

GmbH & Co. KG

Eidenschink ♦ Lehner

Zimmerei - Schreinerei

- Dachstühle • Dachgaben • Reparatur- & Sanierungsarbeiten
- Metalldächer • Fassadenverkleidung • Dachfenstereinbau
- Holzbau- Zimmererarbeiten • Designermöbel • Photovoltaik

HOLZ & Design Eidenschink - Lehner GmbH & CO. KG
Bayerwaldstraße 5 94377 Steinach
☎ 09428 / 260920 ✉ info@holz-design.org

Geschenkgutscheine & Präsente

medbelle
inh. Isabella Oestreich

Ihre Wohlfühl-Oase
im Schloss Steinach
August-Schmieder-Str. 21
94377 Steinach (Abfahrt Ortsmitte)
Tel. 0174-3876437

Termin
nach tel. Vereinbarung

- * Hightech-Cellulite-Behandlung mit Endermologie (Lipomassage)
- * Ultraschall-Schönheitspflege
- * Kosmetikbehandlungen zum Verwöhnen

Maria Galland
PARIS

Willkommen in guten Händen
Ihre Isabella Oestreich
Fachkosmetikerin, Endermologietherapeutin
Parkplätze im Schlossohof



Wilde Wespen Steinach

1. Vors.: Reinhold Aumer
Lilienweg 2, Steinach, Tel. 09428/902300

Am Ende der niederbayrischen Hallensaison steht für die Trainer und die Vereinsführung der Wilden Wespen fest: Die engagierte und konsequente Nachwuchsarbeit trägt Früchte.

3 Mini-Volleyball-Teams (U12 männlich und weiblich sowie U13 männlich) haben sich für die Südbayerischen Meisterschaften qualifiziert, zwei davon wurden in Steinach in der Doppelsporthalle ausgetragen.

Ein Jugendteam, die U16 weiblich, wurde in der Bezirksklasse Vizemeister und konnte die Überkreuzspiele der beiden Bezirksklassen am 25.02.18 in eigener Halle mit der Meisterschaft abschließen.

Ohne die ehrenamtliche Arbeit unserer Jugendtrainer, die großartige Unterstützung seitens der Gemeinde und den tatkräftigen Einsatz der Eltern wären diese Er-

Die jüngsten Wespen weiterhin auf Erfolgskurs



U16 - Meister Bezirksklasse



U12 männlich

folge nicht möglich. Dafür ein ganz herzliches Vergelt's Gott.

Text/Fotos: Margit Simmel



2 Teams U12 weiblich



U13 männlich

Maschinenbaufirma Strama MPS sponsert Wespen

Die Straubinger Maschinenbau-firma **Strama-MPS** spendierte der 2. Damenmannschaft der Wilden Wespen Steinach eine **neue Trikot-Garnitur**.



Bischer
Gase & mehr



- Technische Gase zum Schweißen, für Camping, Küche und Baustelle, Ballongas
- Schweißtechnik und Zubehör
- Schankgase und Reinigungsmittel für die Gastronomie

Vladimir Bischer
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 – 9684301 · info@bischer-gase.de

ROBERT SCHNEIDER

Sanitär · Heizung · Lüftung

Weierstr. 2 · 94377 Steinach-Münster
Tel.: 09428 / 947598 · Fax.: 09428 / 947803
robert.schneider79@t-online.de



GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 · 94377 Steinach · Telefon 09428/26 06 98
Fax 09428/26 08 47 · www.gs-zerspanungstechnik.de

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung



RenHai
Hobbywolle

Bastel- und Handarbeitswaren

Renate Haimerl
Bernauer Str. 6 · 94356 Kirchroth
Tel. 09428/1507
Fax 09428/948381
haimerl.renate@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 10.00 · Mi geschlossen



Ein ambitioniertes Projekt des Schlichtvereins in St. Georg in Parkstetten:

Der Parkstettener Messias

An die 90 Mitwirkende hinterlassen bei den zahlreichen Besuchern nachhaltigen Eindruck

Von Karl Penzkofer

Von Anfang an war der Vorstandschaft des Kulturfördervereins Joseph Schlicht klar, dass das nun dritte Projekt des noch ganz jungen Vereins nach dem Weihnachtskonzert in Kirchroth 2016, den drei Kulturtagen anl. des 100. Todestages des Namensgebers des Vereins im April 2017 in Steinach und Münster nun 2018 in Parkstetten stattfinden sollte.

Also diskutierte die Vorstandschaft des Vereins – Hans Seitz, Kassier / Ulli Pauli, Vorstandsmitglied für besondere Aufgaben und ich als erster Vorsitzender – über Termin und Thema einer „weihnachtlichen“ Veranstaltung. Bald war entschieden, dass es in der Umgebung des „3-König-Festes“ stattfinden sollte, und Pfr. Reischl aus Steinach betitelte es als „3-K-Projekt“.

So begann ich also nachzudenken:

- Ein volkstümliches Dreikönigssingen oder ein
- Dreikönigsspiel wie etwa in Steinach im Jahre 1998 oder ein
- ambitioniertes Projekt zum Fest Epiphanie?

Epiphanie? Am 6. Januar 2018 feiert doch die katholische Kirche die „Heiligen Drei Könige“, oder? Also begann ich zu lesen: J. Gnlika – über Mt, 2, 1-12 und: M. Buchberger – Epiphanie in: Lexikon für Theologie und Kirche und: J. Ratzinger – Jesus von Nazareth und: I. Konkcsik – Die Entschlüsselung der Wirklichkeit u.v.a.m.

Schließlich war klar: Meine Vorstandschaft stand hinter der Idee eines ambitionierten „3-K-Projekts“ und so fragten wir Anfang September bei Pfr. Kilian Saum – natürlich unter Vorlage des Rohkonzepts – an, ob am Sonntag, den 7. Januar 2018, also am Sonntag nach „Heilig Drei König“ am späten Nachmittag oder frühen Abend in St. Georg das



„3-K-Projekt“ möglich wäre. Bedingung unsererseits war, dass die Kirche zwei Tage lang für Aufbau- und Abbauarbeiten zur Verfügung stehen würde und seinerseits, dass die „wahren“ Inhalte des Festes Epiphanie feste Programmpunkte sein sollten: Die Verehrung des neugeborenen Kindes durch „Weise aus dem Morgenland“, die Taufe Jesu durch Johannes und auch das Auftreten Jesu bei der Hochzeit von Kana.

Erfreulicherweise erhielt der Schlichtverein spontan und herzlich Zusage, so dass ich in den folgenden Wochen und Monaten am Konzept feilen konnte. Am Samstag, den 28. Oktober, stand dann ein höchst spannender Termin an: ein theologischer Kulturstammtisch im Pfarrheim in Parkstetten, dem ich das ziemlich weit entwickelte Konzept des inzwischen mit „Der Messias – Er-Wartung, Mensch-Werdung, Nach-Wirkung“ betitelten Oratoriums vorstellte. In intensiver Diskussion, wiederum auch mit Pfr. Kilian Saum, fand das Programm Struktur und Inhalt:

Prolog

Szene 1: Er-Wartung - „Taufet Himmel, den Gerechten“

Szene 2: Mensch-Werdung - „Zu Bethlehem geboren“

Szene 3: Nach-Wirkung - „Die Nacht ist vorgedrungen“

Epilog

Damit konnten ab Oktober Liedauswahl und Proben des Projektchores beginnen, ab November die Auswahl von in das Programmkonzept passenden Mitwirkenden angepackt werden, die Finanzierung des Projekts durch Sponsoren gesichert werden, die Projektionen erstellt werden, die Texte zur Einführung in die drei Szenen verfasst werden, die Texte für die Lektoren und Sprecher ausgewählt bzw. geschrieben werden, ein Probenplan für den Aufführungstag erstellt, die Bühnenarbeiten geplant und schließlich das Oratorium in beeindruckender Weise auf die Bühne der St. Georgs Kirche in Parkstetten gestellt werden:

Wie am unsichtbaren roten Faden geführt wechselten in den drei Szenen Lied, Musik- und Textbeiträge, begleitet von informativen Projektionen, eingestreuten szenischen Elementen wie dem Besuch der weihnachtlichen Krippe durch eine kleine Kinderschar, dem Tanz der Salome in Schattenprojektion zur Enthauptung Johannes des Täufers, intonierte der Organist kunstvoll die drei Gemeindelieder, dann kräftig gesungen von der Besuchergemeinde mit Bläserbegleitung. Einen starken Eindruck hinterließ der Schlagwerker bei der jeweils anschließenden Improvisation der Themenlieder auf dem Marimbaphon. Und zusammengehalten wurde dieses einzigartige geistliche Spiel durch Prolog aus Faust I und Gedicht von Kurt Marti im Epilog, rezitiert von BGR Josef Gresik von der Empore aus. Dank möchte ich nach dieser auch für mich beglückenden Aufführung sagen den Sponsoren, Erika Probst, der Mesnerin von Parkstetten, dem parochus loci Kilian Saum, den Helferinnen vom MGv für die Bewirtung post festum und natürlich den Besuchern aus nah und fern, auch für ihre Geld-Spenden. Und natürlich und ganz besonders allen Mitwirkenden!



Schlussbild aller Mitwirkenden: Joseph-Schlicht-Projektchor, Ursula Heller – Sopransolo, MGv Parkstetten, Reißinger Stub'nmusi, Franz Schnieringer für den Orgelpart, die Straubinger Turmbläser unter Leitung von Adi Speiseder, Luisa Zap – Tanz, Antonia Herpich – Harfe, Hans Gold – Sprecher, Daniela Schidl als Lena, den Lektoren Hans Landstorfer, Hans Wals, Franz Knott, Walter Schubach, Alfred Kögl, Reinhold Krembs und Pfr. Kilian Saum, BGR Josef Gresik – Prolog und Epilog, den fünf Parkstettener Kindern als Weise aus dem Morgenland und – last not least – Sebastian Baumgartner - Marimbaphon

Veranstaltungskalender

März 2018

Fr	30.	Vorwaldschützen Steinach	Osterschießen	Schützenkeller
Fr	30.	Fischereiverein Steinach	Steckerlfischverkauf	Sportheim Steinach

April 2018

Sa	07.	Obst- und Gartenbauverein Münster	Obstbaumschnitt	
Mo	09.	Förderkreis Kindergarten	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Schmid
Sa	28.	Obst- und Gartenbauverein Münster	Pflanzentauschbörse	Gasthaus Dorfgemeinschaft, Münster
So	29.	Tennisclub Steinach	Saisoneröffnung mit Schleiferlturnier	TC Gelände
Mo	30.	KLJB Münster	Maibaumaufstellen	FW-Haus
Mo	30.	Ortsvereine	Maibaumaufstellen	Sportzentrum

Mai 2018

Di	01.	Fischereiverein Steinach	Anfischen	Haidweiher
Fr	04.	Obst- und Gartenbauverein Münster	Basteln der Jugendgruppe	
Sa	05.	FFW Steinach	Floriansfest	Gasthaus Thanner, Steinach

Juni 2018

Fr	01.	Obst- und Gartenbauverein Münster	Stammtisch mit Holunderküchlein und -sirup	Gasthaus Dorfgemeinschaft, Münster
Sa	02.	RK Münster KSK	Grillfest	Gasthaus Dorfgemeinschaft, Münster
Sa, So	09.+10.	Fischereiverein Steinach	Fischerfest	Festplatz Steinach
Sa	09.	KLJB Münster	Johannisfeuer	
So	10.	Obst- und Gartenbauverein Münster	Familienwanderung	
Fr	15.	ASV Steinach	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Sportheim Steinach
Sa	23.	KLJB Steinach	Johannisfeuer	Festplatz Steinach
Sa	30.	FFW Steinach	Grillfest	FW-Haus

Fusspflege Köppl

Wimpernverlängerung
Maniküre Pediküre

Termin nach Vereinbarung
Domkapitelstraße 16
94377 Steinach

09428/474

CLEVER KOCHEN – EINFACH GENIESSEN

Lassen Sie sich vom neuen Thermomix® in die digitale Welt des Kochens entführen!

Anita Pfeffer
Telefon: 09428/8650

VORWERK **thermomix**

Spaß am Selbermusizieren

Erfüllen Sie sich Ihren Traum-

Instrumente

- Gitarre • Akkordeon • Keyboard
- Klarinette • Melodica • Blockflöte
- Steirische • Saxophon

Wer kann unterrichtet werden?
Vorschulkinder und Schulkinder, Förderschüler, Teenager, Jugendliche...

Von jungen Erwachsenen bis zum musikalisch interessierten Rentner

Auch Menschen mit Behinderung sind willkommen.

Und so einfach geht's!

- > Unterrichtsmöglichkeiten:
Individualer Einzelunterricht
Bei gleicher Interesse sind guten Fortschritten auch jederzeit Gruppenunterricht möglich (kleine Gruppen)
- > Kostenloses Schnupperunterricht
Verstärken Sie 1 kostenlose Probestunde anschließend 4 Unterrichtseinheiten auf 4 Wochen befristet.

ELFRIEDE MARKREITER

Elfi's Musikunterricht

Geschäftszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 17.00 Uhr
Richtersgasse 1a 94360 Parkstein - 0176 60130255 - markreiter.e@gmx.de

Flohmarkt „Rund ums Kind“

Am Samstag, den 21.04.18
von 14 bis 16 Uhr
in der alten Turnhalle Steinach

Verkauft werden kann alles, was mit Kindern zu tun hat.

Tische werden gestellt

Getränke, Kaffee, Kuchen (auch zum Mitnehmen) und belegte Semmeln
werden ebenfalls angeboten

Standgebühr 10 Euro

50 % Ermäßigung für Mitglieder des Förderkreises Kindergarten e. V

Tischreservierungen und dazu nötige Informationen **ab sofort** unter

0 94 28/94 85 54

Veranstalter:
Förderkreis Kindergarten e. V., Steinach

